



# Wendtorfer Anzeiger 2019

Mitteilungsblatt  
für die Bürger der  
Gemeinde Wendtorf

Weihnachten 2019  
Herausgeber:  
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister



## Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters .....	1-2
Termine 2020 .....	U2
Gratulation durch die Gemeinde .....	U2
Aktion Saubere Gemeinde.....	U2
Von A bis Z .....	2
Polizeistation Heikendorf .....	2
Osterfeuer .....	3
Kinderfest .....	4
Brandschutz in der Gemeinde .....	5
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf .....	6
Jugendfeuerwehr .....	7
Arbeiterwohlfahrt .....	8-9
Hexenkuhle .....	9
Familienflohmarkt .....	10
Wendtorfer Totengilde .....	11
Sparclub Wendtorf .....	11
Dorfgemeinschaftshaus .....	12
Stohfigurenbau .....	13
Aus der Kindertagesstätte .....	14-15
Honigbienen .....	16
Tourist-Service Stein-Wendtorf .....	17
Bericht aus dem Sommer .....	18-19
Reisebericht Irland .....	20-21
Sitzungsprotokolle .....	30-49
Blühfläche .....	49

## SSV Marina Wendtorf

Vereinsleben .....	22-23
Tennissparte .....	24
Schützen .....	24
„Alte Herren“ .....	25
Jugendfußball .....	25
Kinderturnen .....	25
Gymnastik / Ganzkörpertraining .....	26-27
Night-Fever .....	27
WLG-Sport .....	27
Badminton .....	28
Fußball im SSV .....	29

[www.wendtorf.com](http://www.wendtorf.com)

[www.feuerwehr-wendtorf.de](http://www.feuerwehr-wendtorf.de)

[www.ssvmarinawendtorf.de](http://www.ssvmarinawendtorf.de)



## Termine 2020 (vorläufig, Änderungen möglich!)

Neujahrsempfang	12. Januar	11:00 Uhr DGH
Aktion „Saubere Gemeinde“	28. März	10:00 Uhr NER
Osterfeuer	11. April	16:00 Uhr NER
Strohfest	01. Aug.	14:00 Uhr NER

## Gratulationen durch die Gemeinde

Zu Geburtstagen ab dem 80. Lebensjahr alle 5 Jahre und zu Ehejubiläen beginnend mit der Goldenen Hochzeit kommen wir von Seiten der Gemeinde gerne zum Gratulieren vorbei. Das ist jedoch nur dann möglich, wenn uns die Jubiläumstage bekannt sind. Vom Amt Probstei bekomme ich zum Jahresanfang eine Liste mit den entsprechenden Daten ausgehändigt.

Falls jedoch in ihren Unterlagen im Einwohnermeldeamt ein Sperrvermerk mit dem Verbot der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten eingetragen ist, können wir Sie leider nicht aufsuchen.

Einen Sperrvermerk in ihren Unterlagen können Sie im Einwohnermeldeamt mit der Tel.Nr. 04344 3061310 erfragen und evtl. ändern lassen.

Vereinzelt erreicht uns auch ein Hinweis aus dem Nachbar- und Freundeskreis.

Allen Jubilaren gratulieren wir gleich gerne.

*Claus Heller, Christel Grünberg*

## Aktion Saubere Gemeinde

Am 23. März haben sich wieder viele Mitbürger, auch Kinder um 10.00 Uhr an der Blockhütte im Naturerlebnisraum getroffen, um in der Gemeinde, an den Radfahrwegen und im Graben an der K44 und weiter zum Naturschutzgebiet Müll zu sammeln. Der Bauhof hat die Aktion tatkräftig unterstützt. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken rückten die verschiedenen Gruppen aus.

Der NDR und der schleswig-holsteinische Gemeindetag begleiten diese Aktionen in den Medien.

Nach etwa 2 Stunden haben sich alle in der Blockhütte versammelt, um sich bei Erbsensuppe, belegten Brötchen und Getränken zu stärken.

Der Imbiss wurde von den AWO-Helferinnen vorbereitet. Vielen Dank an alle Teilnehmer!

Der Termin für 2020 ist voraussichtlich der 28. März.

*Christel Grünberg*



## Grußwort des Bürgermeisters

November 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

zu Beginn meines Grußwortes möchte ich Ihnen im Namen der Gemeindevertretung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Ich wünsche Ihnen und uns ereignisreiche, spannende, gesunde, erholsame, besondere und glückliche 12 Monate.

Die vorweihnachtliche Zeit voller Lichter ist auch die Zeit um Bilanz zu ziehen über das vergangene Jahr.

In der Gemeindevertretung haben wir viele Projekte angeschoben, die in den nächsten Jahren verwirklicht werden.

Großer persönlicher Einsatz war von Seiten der Gemeindevertretung gefordert, um einen bestmöglichen Standort für unser neues Feuerwehrhaus zu finden. Das einstimmige Abstimmungsergebnis der Gemeindevertretung konnte den Rücktritt des Wehrführers auch nicht verhindern (siehe Artikel von Amtsdirektor Körber). Wir werden die Planung des Feuerwehrhauses nächstes Jahr aufnehmen.

Im Bereich Marina laufen konkrete Planungen zur Bebauung des Bereichs zwischen Deich und Hafen. Der von uns beantragte Förderbescheid ist inzwischen eingetroffen und nun können wir an die vorgeschriebene europaweite Ausschreibung der Planung gehen. Dafür sind noch Eigentumsübertragungen, die vertraglich geregelt sind, in die Tat umzusetzen.

Unser Ziel war und ist und wird es bleiben, diese Promenade zu einer Erlebnispromenade umzubauen. Sehr positive Beispiele gibt es an der Ostseeküste (z.B. Laboe, Heiligenhafen, Neustadt).

Die vorbereitenden Arbeiten für den Hochbau verzögern sich etwas, weil viele Beteiligte „unter einen Hut“ zu bringen sind. So müssen z.B. vorhandene Druckrohrabwasserleitungen die von den Campingplätzen am „Bottsand“ und dem Wochenendbaugelände „Wendtorfer Schleuse“ kommen, verlegt werden. Der Abfluss des Regenwassers ist ebenfalls komplett zu erneuern.

In meinem Bürgerbrief von Oktober hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass wir gehalten waren, den Pachtvertrag mit Andrea Dunker über „Drea`s Bude“ zu kündigen. Drea wünschen wir bei ihrem neuen Projekt viel Erfolg. Im neuen Jahr werden wir beraten, wie es weitergehen kann. Ich gehe davon aus, dass wir die Container vorerst weiter verpachten können. Bewerber dürfen sich gerne bei mir melden.

Auch bei der Straßenbeleuchtungsumstellung auf LED kommen wir schrittweise weiter. Die mir gemeldeten dunklen Ecken werden wir versuchen mit Hilfe des Bauhofes, der die Erdarbeiten machen soll, zu beseitigen. Bevor die Aufträge dazu vergeben werden sind Gemeindevertreter Jochen Lohmeier und ich im Dunkeln im Dorf unterwegs gewesen, um den tatsächlichen Lampenbestand zu dokumentieren. Dieser und die Straßenbreite werden dann in ein Rechenprogramm eingegeben und dieses berechnet welche Lampenköpfe erforderlich sind.

Die Ausschreibung der Aufträge zum Bau des behindertengerechten Aufganges zur Marina und zur Renovierung

des Toilettengebäudes am Bottsand sowie der behindertengerechte Zugang zum Strand sind inzwischen erfolgt und die Projekte müssen bis zum Saisonbeginn fertig sein.

Im Haushalt für 2020 stehen Gelder bereit, um die Spielplätze an den Tennisplätzen und im Haferkamp wieder attraktiv zu machen. Hier bin ich zuversichtlich, dass wir Fördermittel aus der AktivRegion Ostseeküste einwerben können. Tatkräftige Unterstützung bei den letztgenannten Projekten erhalte ich von unserem bürgerlichen Mitglied im Bau- und Umweltausschuss Jürgen Wolff. In seinem Berufsleben war dies ein Arbeitsschwerpunkt. Ein Glücksfall für uns!

Im September haben wir das 20.-jährige Bestehen unserer Gemeinschaftskindertagesstätte, die mit 70.000 € modernisiert und erweitert wurde, gefeiert. Die laufenden Geschäfte führen Christel Grünberg und Susanne Lange gemeinsam. Insbesondere die Personalplanung und -bindung erfordert viel Fingerspitzengefühl. Für diese jahrelange Arbeit möchte ich hier einmal: „Danke“ sagen. Weiteres im Heftinneren.

Die in den letzten Jahren häufiger gewordenen Beleuchtungsstörungen sind zum Teil mit dem Alter der Erdleitungen und Muffen zu erklären. Bevor der Breitbandausbau los geht, wollen wir, da keine Unterlagen vorhanden sind, die Leitungsverläufe mit Hilfe von neu zu beschaffender Elektronik aufzeichnen. Im Dezember sollen Planungsgespräche mit dem Planungsbüro, das den Ausbau des Breitbandes plant, stattfinden. Bis 2022 soll alles erledigt sein. Bis dahin werden in Wendtorf noch neue Kabel verlegt. Dort, wo es erforderlich ist, werden wir ebenfalls für unsere Straßenbeleuchtung eine neue Versorgung legen. Um Nachfragen vorzubeugen: Wo und wann bei uns gebaut wird, wird zur Mitte des neuen Jahres festgelegt.

Auch in diesem Winterhalbjahr wollen wir weiter unsere Anpflanzungen und Bäume „auf den Stock“ setzen. Geplant ist der Knick am Sportplatz B zum Schredderplatz hin, ein Teil des Kurparks und evtl. Teile des Parkplatzes am Bottsand.

Die Öffnungszeiten des Schredderplatzes haben sich inzwischen gut eingespielt. Wenn einer von Ihnen ebenfalls einen Schließtermin übernehmen möchte, so melden Sie sich bitte beim Bauhof oder beim 2. stellv. Bürgermeister Uwe Heinrich.

- Nachhaltigkeit, eine immer wichtiger werdende Tatsache. Was macht die Gemeinde?
- Wir stellen unsere Beleuchtung auf LED um
- Die Stromversorgung erfolgt mit „Grünen Strom“
- Beantragt haben wir, die Heizungsmodernisierung, Einbau von LED-Lampen in der Halle sowie, falls es sich rechnet, Solarthermie zur Heizungsergänzung.
- Bienen und Insekten freuen sich über die Blühstreifen an den Straßen und im NER.
- Viel Energie wird für den Individualverkehr verbraucht.



## Von A bis Z – für jeden ist was dabei

Die Busse der VKP verkehren in den Ferienzeiten und im Winterhalbjahr nur sehr eingeschränkt. Deshalb sind wir im Gespräch über Mitfahrbänke oder Rufbus. Bei uns ist der Kreis Plön für den ÖPNV zuständig. Diese neuen Systeme funktionieren nur, wenn möglichst alle Gemeinden im Amt Probstei mitmachen. Inzwischen soll es auch schon eine Mitfahrer-App im Dorf geben. Bitten Sie einfach Ihre Nachbarn um Hilfe zur Selbsthilfe.

Wer von Ihnen gerne kleinere oder größere Aufgaben (z.B. Schreiben an alle Haushalte verteilen etc.) der oder die dürfen sich gerne bei mir per Mail oder auch per Post melden. Helfende Hände werden immer gebraucht, wie z.B. bei den Vorbereitungen zum Kinderturnen, am Schredderplatz, Überwachung des ruhenden Verkehrs usw.

Ihr Bürgermeister  
Claus Heller

Zum Schluss möchte ich auf unseren

### Neujahrsempfang am 12. Januar 2020

ausdrücklich hinweisen.  
Gemeinsam wollen wir auf das neue Jahr anstoßen.  
Hierzu sind sie alle herzlich eingeladen.

Gemeinde Wendtorf  
Der Bürgermeister  
Claus Heller

Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf  
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362  
buergermeister-wendtorf@gmx.de  
tgl. Sprechzeiten von 7.30 – 8.00 Uhr

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister  
Redaktion: Christel Grünberg  
Realisation: Bianka Gehlert, Barsbek  
Auflage: 750 Stk.

Mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Terminhinweise und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Vervielfältigung und der Übersetzung vorbehalten. Eingesandte Manuskripte unterliegen ggf. der redaktionellen Überarbeitung. Für eingesandtes Redaktionsmaterial kann keine Gewähr übernommen werden. Genehmigung zur Veröffentlichung eingesandter Fotos wird vorausgesetzt; für die Freiheit von Rechten Dritter ist der Einsender verantwortlich. Rücksendung von Redaktionsmaterial Fotos und Anzeigenvorlagen nur bei Beifügung freigemachter Rückumschläge.

Haben Sie eigentlich schon die Bücherecke in Wendtorf entdeckt - in der Sparkassenecke beim Edekamarkt?

Hier kann Jeder, der gerne liest, stöbern und schmökern. Es ist bestimmt für Jeden etwas dabei. Von Romanen über Kochbücher, Krimis aber auch Kinderbücher kann man hier alles entdecken.



Das Prinzip ist ganz einfach:

Jeder, der ein oder mehrere Bücher zu Hause hat, aber nicht mehr lesen möchte, darf diese gerne in die Bücherecke stellen und dafür sich neue Bücher mitnehmen. Selbstverständlich darf man sich auch Bücher mitnehmen, wenn man gerade keines zum Tauschen hat.

Schön ist es, wenn die Bücher regelmäßig durchgetauscht werden. Damit entsteht ein ganz eigenes Leben der Bücher. Bitte achten Sie darauf, nicht nur alte Bücher hinzustellen, die eh keiner liest, die man aber nicht wegwerfen mag. Eine Mischung aus alten Schriftstellern und aktuellen Romanen und Autoren ist für alle am spannendsten. Oder Kinderbücher aus denen die eigenen Kinder rausgewachsen sind, bekommen hier eine neue Chance weitere Kinder für das Lesen zu begeistern.

Schauen Sie einfach immer wieder rein. Bestimmt finden auch Sie was.

*Dörte Mohr*

## Mitarbeiter der Polizeistation Heikendorf:

PHK Jens Hamann, Stationsleiter  
PHK Roger Adomat, stellvertretender Stationsleiter  
PHK Oliver Hirsch  
POK'in Christiane Müller-Rode  
POK'in Steffi Kruse  
PK Carsten Schmidt  
PHM'in Verena Bock  
PHM Götz Siegmann  
PHM'in Claudia Frießen  
PHM Andre Jacob

Erreichbarkeiten:

T.: 0431 – 5601320 / FAX: 0431 – 56013229 /  
Mail: Heikendorf.PST@polizei.landsh.de

Anschrift:

PSt. Heikendorf, Grasweg 2, 24226 Heikendorf



## Osterfeuer

Mit dem Osterfeuer am 20. April beginnt die Zeit der Veranstaltungen im NER. Bei herrlichem Frühlingswetter hatten wir so viele Besucher wie noch nie! Die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der Feuerwehr und des FVV hatten alle Hände voll zu tun und kamen kaum hinterher – überall Schlangen an den Verkaufsständen.

Kaffee und Kuchen, belegte Brote, Kakao u.v.m. wurden in der Blockhütte von den AWO-Damen verkauft. Der Waffelstand vor der Hütte im Sonnenschein lockte mit dem Duft die Leckermäulchen an. Am nächsten Stand gab es eine herzhaftere Erbsensuppe. Die Freiwillige Feuerwehr hatte den Bratwurst- Grillstand übernommen und sorgte später für das Osterfeuer.

Am Getränkestand waren kalte Getränke der Renner! Die Helfer kamen kaum hinterher.

Die Kindertagesstätte hat uns ebenfalls kräftig unterstützt. Wie in den Vorjahren wurden vorbereitete Papphäschen im Gelände versteckt und konnten nach erfolgreicher Suche in ein Überraschungsei getauscht werden. Schon nach 2 Stunden waren alle 180 Eier an die Kinder verteilt. Zwei Erzieherinnen hatten ihren Schminkstand aufgebaut und die Kleinen fantasievoll bemalt.

Stockbrotbacken bei der Jugendfeuerwehr, die mit großer Ausdauer den Kindern die Stöcke mit Teig bewickelt haben, war für die Kleinen ein Höhepunkt.

Am Stand des FVV konnten Eier gefärbt und bemalt werden.

Nun habe ich eine große Bitte: Wir brauchen tatkräftige Unterstützung! Wer kann sich vorstellen, auch einmal eine Zeitlang an einem Stand mitzuhelfen, damit der jetzige Helferkreis etwas entlastet wird.



Danke an alle ehrenamtlichen Helfern, den vielen Kuchen Spendern und unseren Gemeindearbeitern für die Unterstützung.

**Wir freuen uns auf das Osterfeuer 2020 am 11. April!**

*Christel Grünberg*





## Kinderfest am 17. August

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre AWO“ fand im Naturerlebnisraum in Wendtorf das kreisweite AWO Familienfest statt. Das Wetter war etwas wechselhaft, und das hat so manchen Besucher ferngehalten.

Nach dem Aufbau gegen 11 Uhr klarte der Himmel auf. Die Kinder und Jugendlichen vergnügten sich auf der Hüpborg, dem Bungeetrampolin und den vielen Spielgeräten im Kinderabenteuerland. Mit Eltern, Großeltern und Freunden konnten sie sich an den vielfältigen Verpflegungsständen stärken: Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kartoffelpuffer, Grillwurst und Fischbrötchen. Großer Andrang herrschte am Popcornstand.

Zwischendurch wieder ein Regenschauer, aber in der Blockhütte und im Zelt war es trocken und gemütlich – und dann kam auch schon die Sonne wieder zwischen den Wolken hervor.

Danke an alle Helfer und Helferinnen der verschiedenen Ortsvereine und dem Kreisverband für die geleistete Arbeit. Auch den jungen Damen aus Wendtorf vom Schminkstand ein herzliches Dankeschön!

*Christel Grünberg*





## Brandschutz – Eine Aufgabe der Gemeinde

Das Brandschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein hat geregelt, dass der Brandschutz eine gesetzliche Aufgabe der Gemeinde ist. Personell wird diese Aufgabe von ehrenamtlichen Frauen und Männern ausgeführt, wofür ihnen allergrößter Respekt und Dank gebührt. Es sind die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren, die im Not- und Einsatzfall zu Ihnen und uns kommen, um Hab und Gut und Leib und Leben zu retten. Dabei riskieren sie im Zweifel ihre eigene Gesundheit und wenden einen Großteil ihrer Freizeit auf, um letztlich eine gemeindliche Aufgabe zu erfüllen.

Damit die Frauen und Männer diese Aufgabe erfüllen können, bedarf es einer sachgerechten und den Anforderungen entsprechenden Ausstattung. Hierzu gehören nicht nur Schutzausrüstungen, Fahrzeuge oder anderes Material, sondern natürlich auch ein Feuerwehrgebäude. Wegen der besonderen Einsatzanforderungen gibt es für diese Sachmittel auch regelmäßig besondere technische Anforderungen, die durch verschiedene Regelwerke definiert sind. Die Mittel, die hierfür aufzubringen sind, sind nicht disponibel und sicher auch im Interesse unserer aller Sicherheit „gut angelegtes Geld“.

Das Feuerwehrgebäude der Gemeinde Wendtorf entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen, die durch die Feuerwehrunfallkasse definiert sind. Eine Erweiterung oder ein Neubau an der „alten“ Stelle ist schlicht nicht möglich. Hierüber besteht und bestand schon seit langem Konsens. Es musste also ein neuer Standort her!

Bei der Standortsuche sind nun weitere gesetzliche Regeln unweigerlich zu beachten. Hier spielt insbesondere das Bau- und Immissionsrecht eine besondere Rolle. Da bei jedem in Betracht gezogenem Grundstück zudem ein sog. Bauleitplanverfahren nach den Regeln des Baugesetzbuches durchzuführen ist und in diesem Verfahren verschiedenste Behörden zu beteiligen sind, war es sicher klug von der Ge-

meindevertretung, bereits in einem frühen Planungsstadium externe Fachbüros einzubeziehen. Auch wenn dies Kosten im vierstelligen Bereich nach sich gezogen hat, kann man wohl von „gut angelegtem Geld“ reden, denn diese Arbeiten wären ohnehin notwendig gewesen und sie schaffen eine unter planungsrechtlichen Gesichtspunkten fach- und sachgerechte Entscheidungsgrundlage für die Gemeinde, die dann auch rechtlichen Grundlagen genügt.

Bei den Standortuntersuchungen wurden natürlich auch die von der Freiwilligen Feuerwehr bevorzugten Standorte betrachtet. Ein weiteres Gutachten bestätigte übrigens, dass bei allen Varianten die einzuhaltenden Hilfsfristen im Einsatzfall gewahrt werden können.

Die Gemeindevertretung hat sich die Entscheidung zum Standort am Otto-Steffen-Sportzentrum nicht leicht gemacht und viel Aufwand betrieben. Viele Gespräche auch mit der Feuerwehr sind geführt worden. Der Wunsch der Feuerwehr, in der Mitte des Dorfes und damit in der Mitte der Bürgerinnen und Bürger zu bleiben ist absolut verständlich und nachvollziehbar. Rechtliche Rahmenbedingungen und Risiken für die weiteren Planungsschritte sind aber auch zu beachten und können nicht außer Acht gelassen werden.

Die für die weiteren Schritte notwendigen Beschlüsse, für die planungsrechtlichen Schritte, aber auch eine Architektenauswahl sind ebenfalls gefasst.

Es mag unterschiedliche Bewertungen der Beschlusslage geben. Die Feuerwehr wird aber ein neues technisch auf dem modernsten Stand ausgestattetes Gebäude bekommen. Die Bürgerinnen und Bürger können mit ihrem Dank und Respekt für die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr einen aktiven Beitrag leisten, dass diese sich in der Mitte der Gesellschaft aufgenommen und aufgehoben fühlt. Mir scheint dieses Gefühl wichtiger als eine vermeintliche geographische Mitte. Die Gemeindevertretung wird ihren Beitrag dazu leisten, die Bürgerinnen und Bürger können dies aber auch tun. Durch Dank und Anerkennung.

Entscheidend wird sein, dass nun alle die getroffene Entscheidung akzeptieren und im wahrsten Sinne des Wortes gemeinsam und im konstruktiven Dialog umsetzen. Ich bin sicher, dann kann die Geschichte des Feuerwehrhauses in Wendtorf eine Erfolgsgeschichte werden.

Herzlichen Gruß

*Sönke Körber*

Sönke Körber, Amtsdirektor

## Arbeiten des Bauhof



Beet-Bepflanzung  
um die „Schwebende“

# Freiwillige Feuerwehr



Ein einsatzmäßig ruhiges Jahr geht für die Feuerwehr Wendtorf nun langsam zu Ende. Hauptsächlich wurden wir zu Einsätzen im Bereich „Technische Hilfe/Öl“ gerufen. Lediglich bei unserem ersten Einsatz des Jahres galt es, ein Feuer in einem Spänebunker der Tischlerei durch schnelles, umsichtiges Handeln der Einsatzkräfte nicht zu einem Großbrand werden zu lassen. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden und der Sachschaden konnte gering gehalten werden.

Ein Einsatz der besonderen Art führte uns im Mai in einen Garten in der Dorfstrasse: Ein Bienenschwarm hatte sich in einer Tanne niedergelassen und wurde von uns fachgerecht eingefangen.



Seit über 50 Jahren ist die Wendtorfer Feuerwehr Mitglied des Katastrophenschutzes in der 9. Feuerwehrebereitschaft Plön. Auch hier führen wir jährlich gemeinsame Übungen durch, damit die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren im Ernstfall reibungslos funktioniert.



Anfang Juni war es mal wieder soweit: im Bereich der Feuerwehr Probstei Nord fand unsere jährliche Übung des 2. Zuges statt. Zu unserer Einheit gehört auch noch die FF Pülsen. Inhalt der Übung war ein angenommener Flächenbrand angrenzend an einen einzeln stehenden Bauernhof. Es musste eine Wasserversorgung von über 1 Kilometer aufgebaut werden und diverse Pumpen wurden zwischengeschaltet, um das Übungsziel zu erreichen.

Mitte September waren wir Teil der groß angelegten Katastrophenschutzübung des Kreises Plön, die uns



nach Büchen führte. Gegenstand dieser Übung war eine angenommene Hochwasserlage. Unsere Aufgabe bestand in der Evakuierung einer größeren Personengruppe von einer Insel. Weiterhin erhielten wir eine Einweisung in die Handhabung von Hochleistungspumpen.



Auch innerhalb unserer Feuerwehr haben wir uns natürlich bei diversen Übungsdiensten und Lehrgängen weitergebildet, unser Wissen gefestigt und auf den neuesten Stand gebracht.

Neben diesen „praktischen“ Terminen hat insbesondere der Wehrvorstand an vielen Sitzungen und Besprechungen zur Standortfindung für das neu zu errichtende Feuerwehrhaus teilgenommen. Leider fanden unsere Bedenken gegen ein Feuerwehrhaus außerhalb des Dorfes und einsatztaktischen Beweggründe für einen Standort innerhalb der Gemeinde kein Gehör bei der Gemeindevertretung.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2020 !

Marco Evers  
Gemeindewehrführer

04343-5391

[www.feuerwehr-wendtorf.de](http://www.feuerwehr-wendtorf.de)  
auch auf facebook....





## Jugendfeuerwehr Wendtorf 2019

Hallo zusammen, wir die Jugendfeuerwehr Wendtorf möchten Sie / Euch über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr informieren.

Zuerst etwas über die Statistik. Anfang der Jahres waren wir 7 Kinder im Laufe des Jahres hatten wir einen Austritt und drei neue Mitglieder zu verzeichnen. Somit sind jetzt 9 Kinder aktiv in der Jugendfeuerwehr. Führung der Jugendabteilung: Roland Staack Jugendwart, Stefan Clausen Stellvertretender Jugendwart, Sarah Tiana Staack Betreuerin und Torge Huhn Betreuer.

Wir möchten hier auch gleich die Gelegenheit nutzen, und uns bei allen Wendtorfer Bürgerrinnen und Bürgern für die Spenden beim Tannenbaumeinsammeln am 05.01.2019 bedanken. Der Termin für 2020 wird der 11.01.2020 sein - ab ca. 12 Uhr.

Die theoretische und technische Ausbildung war sehr umfangreich. An diversen Übungsdiensten absolvierten wir mit den Kindern die jährliche Sicherheitsbelehrung, Geräte- und Funkkunde / Funkübungen, diverse Nassübungen, Knoten und Stiche, Übungsdienst mit den Aktiven zusammen u.s.w.

Am 04.03.19 war unsere Jahreshauptversammlung, hier wurden Janos zum Gruppenleiter und Nele zur Gruppenführerin gewählt. Beim Osterfeuer am 20.04.19 haben die Kinder sich um das Stockbrot gekümmert. Dann hat die Jugendfeuerwehr auch an der Fahrradtour am 08.06.19 teilgenommen und eine Woche später war auch schon der Aktionstag im Hansapark.



Das Zeltlager 2019 hat auf Rügen stattgefunden mit einigen Ausflügen z.B. Kletterwand, Kart fahren, Kreidefelsen, Sommerrodelbahn, Störtebeker Festspielen und diverse Aktivitäten auf dem Zeltplatz.



An dieser Stelle noch mal Herzlichen Dank an Sarah Staack und Torge Huhn, die das Zeltlager geleitet haben.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 15.11.19 im Sprungraum Kiel statt. Das hat allen Riesen Spaß gemacht und die Betreuer haben sich auch sportlich betätigt, danach hat das Essen umso besser geschmeckt.

Zum Schluss noch etwas persönliches. Ich als Jugendwart bin über die Standortwahl für das neue Feuerwehrhaus des Bürgermeisters beziehungsweise der Gemeinde sehr bedrückt. Das Alter der Kinder liegt zwischen 10 Jahre und 14 Jahre, die derzeit in der Jugendfeuerwehr sind. Viele der Kinder kommen dann auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß über die K 44 zum Dienst. In den Wintermonaten ist es dann auch schon dunkel und im Sommer eine stark befahrende Straße. Der Straßenverkehr wird in den kommenden Jahren auch noch stark zunehmen. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Urlauberzahlen im Dan Center oder auf den Campingplätzen sowie in den Ferienwohnungen steigen werden. Ich habe das Problem

zwar beim Bürgermeister und der Gemeinde angesprochen, was aber leider nichts gebracht hat.

Wir, die Jugendfeuerwehr Wendtorf, wünschen Ihnen / Euch Schöne Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen Guten Rutsch in das neue Jahr.

Roland Staack  
Jugendwart





## Arbeiterwohlfahrt

### Rückblick 2019

Die AWO feierte bundesweit das 100-jährige Jubiläum; unser Ortsverein besteht seit 46 Jahren.

Über die Vielzahl von Angeboten und Aktivitäten unseres OV möchte ich berichten: Auf dem Neujahrsempfang am 6. Januar habe ich unsere Arbeit vorgestellt. Die AWO-Helferinnen haben Notfall Dosen und Schokoherzen verteilt, damit sich jeder an uns erinnert.

Am 8. Januar begannen wir mit den Kaffeemittagen, die alle 14 Tage im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Bei selbstgebackenen Torten und Kuchen und Kaffee wird Klönschnack gehalten, ab und zu gespielt oder einem Vortrag gelauscht.

Jeder ist herzlich willkommen!

Im neuen Jahr beginnen wir am 7. Januar um 15.30 Uhr.

Regelmäßig werden Theaterfahrten ins Schauspielhaus oder Opernhaus nach Kiel organisiert:

20. Januar Barbier von Sevilla (15 Teilnehmer),

6. Februar Spieltrieb (10),

am 3. März das Musical Sweeny Todd (13),

am 17. April Wer hat Angst vor Virginia Woolf (14).

Nach der Sommerpause stand am 6. Okt. das Musical „ ein Amerikaner in Paris“ auf dem Programm (20) und am 10. November folgte Faust (14).

Für 2020 besteht noch die Möglichkeit Karten zu bestellen. Bei Interesse bitte melden unter der Tel.-Nr. 9790.

Im Februar besuchen wir immer das plattdeutsche Theater in Schönberg. Die Theatergruppe „ Lampenfewer“ erfreute uns mit der Komödie „ Rosendach und klauete Juwelen“.

Ins Theater „ Schmidtchen“ auf der Reeperbahn in Hamburg ging es am 13. April zur Musical-Komödie „ Wir- Familie ist, was man daraus macht!“ Bequem im Bus nutzten 45 Personen dieses Angebot unseres Ortsvereins.

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. März berichtete Christel Grünberg über die Aktivitäten des vergangenen Jahres; Marita Weber verlas den Kassenbericht. Die Revisoren beantragten die Entlastung des Vorstandes: Das Ergebnis war einstimmig.

Ehrung langjähriger Mitglieder:

Jürgen Fandrich wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Uwe Kokelski für 30 Jahre und Gerda Schwenn und Berta Schneekloth für 40 Jahre. Wir danken allen ganz herzlich.

Der Tagesausflug am 8. Mai führte uns mit 40 Teilnehmern an die Elbe nach Glückstadt. Nach dem historischen Rundgang haben wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Zur Alten Mühle“ gestärkt. Am Nachmittag besuchten wir die Seehundstation in Friedrichskoog.

Am 14. Mai waren alle eingeladen zum Matjesessen im DGH. Im Angebot waren auch Brathering in sauer und herzhaftes Bratkartoffeln.

Wir bleiben gleich beim Essen: Ende Juni bitten wir zum Grillnachmittag, jetzt auch im DGH. Mit leckeren Salaten, Erdbeerbowle, verschiedenen Getränken und Gegrilltem bewirten wir immer viele Gäste. In diesem Jahr war es ungewöhnlich heiß, so dass die meisten im Schatten der Bäume Schutz suchten. Dort wehte noch ein kleines Lüftchen. Auch unser Grillmeister musste im Schatten stehen.

In der jetzt folgenden Sommerpause gibt es für die Helferinnen trotzdem jede Menge zu tun. Anfang Juli haben wir immer eine Gruppe von Kindern aus Tschernobyl zu Gast, die bei verschiedenen Familien im Kreis Plön 3 Wochen Ferien machen. Bei herrlichem Wetter stand einem fröhlichen Spielnachmittag im Kinderabenteuerland nichts im Wege. Zuerst gibt es Kuchen und Eis, später Gegrilltes mit selbstgemachten Salaten. Zum Abschluss erhält jedes Kind ein Gastgeschenk. Möglich machen das einige Spenden unserer Mitglieder. Vielen Dank dafür!





Am 9. August hatten wir zu einer Rundfahrt zu den Probsteier Strohfiguren eingeladen, mit einer Kaffeepause in „Heuers Cafe“ in Schönberg. Es ist immer wieder erstaunlich, was es alles zu sehen gibt.

Ein Teil unserer AWO-Helfer gehört zum Wendtorfer Strohfigurenteam. Im August waren die Helferinnen dann noch beim Kinderfest im Naturerlebnisraum aktiv.

Ein Höhepunkt ist immer die 3-Tagesfahrt Anfang September: In diesem Jahr besuchten wir Hildesheim und Hannover. Nach der Führung „Hildesheim zum Kennenlernen“ mit Besuch des Doms ging es ins Van der Valk Hotel, das direkt am historischen Marktplatz liegt. Unsere Teilnehmer konnten nun noch selbst die Stadt erkunden: bummeln, einkaufen, Eis essen oder ein kühles Getränk genießen. Am Sonnabend ging es nach Hannover. Zunächst in die Herrenhäuser Gärten, Hannovers berühmteste Sehenswürdigkeit, die zu Europas schönsten Barockgärten gehört. Wie einst die Hofgesellschaft, so flanieren heute die Touristen durch die Anlagen. Nach einer Mittagspause lernten wir bei einer geführten Stadtrundfahrt viel Wissenswertes über die Landeshauptstadt Niedersachsens. Bevor wir am Sonntag die Rückreise angetreten haben, ging es zum Schloss Marienburg, der ehemaligen Sommerresidenz der Welfen.

Als Ziel für 2020 haben wir uns den Spreewald ausgesucht.

Unser jährliches Herbstfest am 24. September haben wir anlässlich des AWO Jubiläums in einen nostalgischen musikalischen Nachmittag verwandelt. Neben Kaffeetrinken und Abendessen stand die Musik zum Zuhören und Mitsingen im Vordergrund. Für alle ein großer Spaß. Vielen Dank an Günter Ganteföhr, unserem „Disjockey“.

Der Kegelnachmittag im Hotel „Seestern“ in Kalifornien bei Apfelkuchen und Dorschessen zum Abschluss findet immer viel Anklang. Wer nicht mehr mit kegeln kann, schaut einfach zu oder spielt mit in den verschiedenen Gruppen.

Den Wanderpokal bei den Damen erhielt Annelie Möhrke und bei den Herren Diethard Möhrke – alles in einer Familie! Herzlichen Glückwunsch!

Nun fehlt nur noch die Weihnachtsfeier am 3. Dezember im Veranstaltungskalender. Den gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Weihnachtsliedern und vorgelesenen Geschichten beenden wir mit einem warmen Abendessen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ohne diese ehrenamtliche Unterstützung könnten wir keinen abwechslungsreichen Veranstaltungsplan umsetzen.

Ebenfalls vielen Dank an alle, die uns mit Kuchen- und Geldspenden oder ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen

der AWO Ortsverein Wendtorf  
im Namen des Vorstandes *Christel Grünberg*

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, stehen wir gern zur Verfügung.

Wir suchen auf Minijob-Basis einen Fahrer oder Fahrerin, der einige Senioren zu den Veranstaltungen im DGH fahren kann! Den neuen Veranstaltungsplan erhalten Sie unter folgenden

Tel.-Nr. Christel Grünberg	9790
Marita Weber	9563
Sonja Röhlk	9861
Brigitte Bödefeld	9184

## Hexenkuhle

Nach vielen Jahren der vorbereitenden Gespräche ist es endlich geschafft. Der Wasserstau vor dem Fußweg in Verlängerung der Straße „Am Park“ bis zum Wendtorfer Strand ist beseitigt. Das alte Entwässerungsrohr war verstopft, weil Wurzeln der Bäume ins Ablaufrohr gewandert waren. Eine Reparatur bzw. Freispülen hatte keinen Erfolg.



Deshalb haben wir von Seiten der Gemeinde das kleine Dreieck gekauft. Jetzt wurde ein mäandrierender Graben angelegt bis zum Einlauf an der Verkehrsberuhigung. Der Tunnel im Bereich des Weges war ebenfalls brüchig und wurde erneuert. Wir vermuteten nur unsere Lampenleitung in der Baurasse. Bei den Erdarbeiten wurde zusätzlich ein Telefonkabel mit 400 Adern gefunden. Dieses wurde leicht beschäftigt und musste nach der Reparatur über den neuen Tunnel geführt werden. Deshalb gab es eine längere Bauverzögerung.



Der alte Jägerzaun war abgängig und wir mussten eine neue Absicherung der Kühlen bauen. Das Kostenangebot für einen stabilen Metallzaun war gleich teuer wie der jetzt aufgebaute eichene Lattenzaun. Dieser wurde von der Stiftung Drachensee hergestellt. Die Vermittlung stellte Uwe Kokelski her. Dafür und dem Bauhof mit den externen Helfern sage ich ebenfalls „Danke“.

Ich hoffe, dass der Zaun mindestens eine Generation hält und niemand verunglückt.

*Bgm. Claus Heller*



### 3. Familienflohmarkt in der Wendtorfer Sporthalle

Am Sonntag, den 10.11.2019, fand zum 3. Mal in Folge der Familienflohmarkt in der Wendtorfer Sporthalle statt. Am Abend vorher wurde die Sporthalle zunächst durch viele fleißige Helfer\*innen zum Schutz mit Teppich ausgelegt und die Standplätze vermessen. Die Helfer\*innen hatten dann schon am Abend die Möglichkeit, ihre Stände mit ihren Flohmarktartikeln aufzubauen.

Nachdem am Sonntagmorgen alle 58 Verkaufsstände bestückt waren, konnte ab 10 Uhr gehandelt und gefeilscht werden. Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass man in Wendtorf auch im November warm und trocken über einen Flohmarkt bummeln und sich nebenbei mit leckerem Kuchen oder Torte eindecken kann.

Als Standgebühr konnte nämlich Kuchen mitgebracht werden, der zusammen mit Kaffee durch die AWO im Nebenraum angeboten wurde. Zusammen mit den Standgebühren wurde somit ein Gewinn in Höhe von 1000 € erzielt, der dem Sportverein und der AWO zugutegekommen ist.

Die Organisatoren des SSV Wendtorf Chris Schelten und Kiki Wegner waren sehr zufrieden mit dem diesjährigen Flohmarkt, da durch die vielen freiwilligen Helfer alles reibungslos lief und der hohe Besucherandrang den meisten Anbietern einen guten Umsatz bescherte. Einen 4. Familienflohmarkt wird es also bestimmt im nächsten Jahr geben.

*Kiki Wegner*



### Arbeiten des Bauhof

In diesem Jahr haben wir die Insel im Teich im südlichen Kurpark geräumt





## Wendtorfer Totengilde

Am 18.04.2019 fand die diesjährige Gildeversammlung im Dorfgemeinschaftshaus statt.

23 anwesende Gildemitglieder wurden vom Vorsteher begrüßt. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden.

Am Gildetag hatte die Gilde 159 Mitglieder.

Nach Verlesen der letzten Niederschrift von der Gildeversammlung 2018 folgte der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben, dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Neu aufgenommen in die Gilde wurden Herr Timo Stuhr, Frau Natalie Wölk, Herr Stefan Mordhorst und Frau Silke Bandowski.

Die jährliche Wahl der Vorsteher ergab keine Veränderung. Vorsteher bleibt Herr Jürgen Bandowski, zweiter Vorsteher ist Herr Marco Evers. Das älteste anwesende Mitglied der Gilde, Herr Manfred Kenklies hat die Wahl durchgeführt.

Im laufenden Gildejahr sind unsere langjährigen Gildemitglieder

Frau Erika Klindt	29.03.2019
Frau Eicke Wiese	31.05.2019
Frau Betty Müller	29.06.2019

verstorben.

Für alle, die die Gilde noch nicht kennen, nachfolgend eine kurze Erläuterung über Sinn und Zweck der Gilde:

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf. Da die Gilden der Nachbargemeinden in den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte Gründung der Gilde Stein im Jahre 1814 an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geziemend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit den Aufgaben die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben:

Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von € 2,50 je Mitglied erhoben und durch die Kassiererin eingesammelt.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den

1. Vorsteher, Herrn Jürgen Bandowski Tel. 9846
2. Vorsteher, Herrn Marco Evers Tel. 5391

Anmeldungen nimmt der Schriftführer Herr Dieter Röhlk, Tel. 9848 entgegen.

Die Versammlung 2020 wird wie gewohnt am Gründonnerstag um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Otto-Steffen-Weg 9, stattfinden.

WENDTORFER TOTENGILDE  
Dieter Röhlk, Schriftführer

## Sparclub-Wendtorf



Am 24.11.2019 hat der Sparclub-Wendtorf seinen Jahresabschluss mit Auszahlung der Spargelder gefeiert. Mit 47 Teilnehmern war der Festsaal im DGH gut gefüllt und das köstliche Büffet hat die festliche Stimmung abgerundet.

In diesem Jahr hat Christel Grünberg den Vorsitz an Martina Kehrer und Inga Sperling übergeben, die sich dieses Amt nun teilen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christel Grünberg für Ihr Engagement im Club!

Es sind noch einige Sparfächer frei und wer sich für 2020 ein schönes Weihnachtsgeld zusammensparen möchte, ist herzlich willkommen!

Wir wünschen allen Sparerinnen und Sparern und allen Wendtorfern frohe Weihnachten und einen guten Start in ein sparreiches 2020! MK

Ansprechpartner sind:

Martina Kehrer Tel. 04343 – 49 99 24  
(Büro Kehrer)

oder Inga Sperling Tel. 04343 – 49 43 17





## Dorfgemeinschaftshaus

Seit April 2018 haben wir unser Sportheim in ein Dorfgemeinschaftshaus umgewandelt. Nach kleinen Renovierungsarbeiten konnten seit Mai 2018 die Räumlichkeiten für private Feiern genutzt werden. Die Sportler bleiben im Sommer nach dem Spiel im Tennis pavillon und haben im Winter im ehemaligen Discoraum

im Keller des Sportheims ihr Domizil. Auch die Sitzungen des Gemeinderates und der verschiedenen Ausschüsse finden jetzt im Dorfgemeinschaftshaus und nicht mehr im Schützenraum statt.

Jeder kann das DGH mieten; bitte immer rechtzeitig anfragen. Auch für 2020 haben wir schon einige Reservierungen.

Nutzungsentgelt für Wendtorfer Bürger:

- |                           |           |
|---------------------------|-----------|
| 1. großer Raum mit Tresen | 100 Euro  |
| 2. Raum rechts dazu       | + 50 Euro |
| 3. Schützenraum           | + 50 Euro |

zuzüglich Endreinigungskosten 50 Euro.

Bei Schlüsselübergabe ist eine Kaution von 200 Euro zu leisten, die bei der Schlüsselrückgabe sofort erstattet wird.

Auswärtige Mieter zahlen für die Räumlichkeiten einen Aufschlag von 20%.

Ab Januar 2020 übernimmt Frau Lydia Degtarev die Schlüsselübergabe und die Reinigungsarbeiten im DGH.

Reservierungen können unter folgenden Tel.-Nr. angefragt werden:

Lydia Degtarev: 04343-499636  
Christel Grünberg 04343-9790



*Christel Grünberg*





## Probier's mal... mit 'ner Strohfigur

Die Probsteier Korntage und natürlich die imposanten und liebevoll gestalteten Strohfiguren, sind nicht nur weit übers Land bekannt, sondern werden auch immer beliebter. So gibt es die Strohfiguren-Route für Fahrradfahrer quer durch die Probstei, Kutschfahrten für Groß und Klein und natürlich die beliebten Bustouren, die mittlerweile aus ganz Norddeutschland kommen, um die Kunstwerke aus Stroh zu bewundern.

Was viele nicht wissen, wie viel Arbeit eigentlich in so einer Strohfigur steckt.

Bei uns in Wendtorf ging es mit dem Basteln am 05. April los, nachdem wir uns im März bei einem ersten ‚Strohfigurentreffen‘ auf ein Motiv geeinigt hatten. Auch dieses Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit, die Scheune von Henning Lamp zu nutzen, inklusive Werkzeug und Stroh. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Zunächst haben wir das Motiv mittels eines Computers maßstabsgetreu auf eine große Sperrholzplatte übertragen. So wurde das Gerüst des Bären Balu und des Jungen Mogli gestaltet und anschließend mit einem Drahtgeflecht versehen und mit Stroh umwickelt bzw. ausgefüllt. Die Schlange Kaa wurde erst durch ein Drainagerohr zu einer echten, flexiblen Schlange.

Nach vielen Überlegungen und Versuchen hatten wir schließlich auch eine Möglichkeit gefunden, die Palme so zu bauen, dass der Stamm die Palmwedel tragen und gleichzeitig Wind und Wetter trotzen konnte. Zudem kam noch die Bananenstaude, welche mit über 20 einzeln geformten Bananen zu einem eigenen kleinen Kunstwerk wurde. Dabei kam uns zugute, dass wir Expertinnen und Experten verschiedenster Baumaterialien im Strohfiguren-Team haben. In zahlreichen kleinen und großen Arbeitsschritten haben wir geschnitten und geklebt, gewickelt und gemalt, gesägt und gebogen, geflext und gehämmert, gestopft und gesprüht, getackert und geschliffen, modelliert und frisiert bis die Strohfiguren schließlich fertig waren und gerade noch durchs Scheunentor passten.

Bis zum Schluss stand die Frage im Raum: Wo bauen wir die Strohfigur dieses Jahr auf? Zum Aufstellen wurden mindestens zwei Bäume benötigt, an denen wir unsere Dschungelbuch-Szene befestigen mussten. Deshalb hatten wir uns schließlich für den Standort an der Pumpe entschieden.

Am Abend des 12. Juli war es dann vollbracht: Balu, Mogli und Kaa, mit Palme und Bananenstaude standen, bzw. hingen im ‚Dschungel‘ am

Dorfteich. Bis dahin hatten wir uns mehr als 20x getroffen und über 250 Arbeitsstunden in die Strohfiguren gesteckt. Die Strohfigurenbauerinnen und -bauer waren 2019: Hubert und Regine Petrowski, Sina Petrowski und Titus, Marita Weber, Roswitha Zakrotzky, Brigitte Bödefeld, Uwe Heinrich, Sonja Röhlk, sowie Christel und Lothar Grünberg.

Viele Besucher schauten dieses Jahr bei unserem Dschungelbuch vorbei und alle waren begeistert. Ganz nach dem Motto: ‚Probier's mal mit Gemütlichkeit!‘ nutzen viele die Gelegenheit für eine Pause oder ein Picknick auf den Bänken vor Ort. Auch im Anschluss an die Probsteier Korntage, bis spät in den Oktober hinein war unsere Strohfigur noch ein beliebtes Ausflugsziel.

Für die Strohfigur 2020 brauchen wir nun dringend Ihre und Eure Hilfe! Einige unserer alten Häsinnen und Hasen möchten sich gerne ‚zur Ruhe setzen‘ und den Strohfigurenbau nur noch beratend unterstützen. Deshalb, kommt vorbei! Am Dienstag, den 17. März 2020 um 19:00 findet das erste Strohfigurentreffen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat mitzumachen.

*Sina Petrowski*





## Bericht aus der Kita

Und wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr in unserer Kita dem Ende.

Das Personalkarussell hat sich auch dies Jahr wieder gedreht. Drei Kolleginnen haben uns verlassen. Zum Glück konnten wir alle Stellen wieder besetzen und die neuen Kolleginnen sind sehr schnell zu wertvollen Mitgliedern in unserem Team geworden. Sandra Hollenbach leitet seit Anfang des Jahres die Seepferdchengruppe mit zehn Kindern



Sandra Hollenbach

zwischen einem und drei Jahren. Janina Köhl hat die Pinguingruppe mit 20 Kindern zwischen drei und sechs Jahren übernommen und Gun Keller unterstützt uns in allen Gruppen, wenn jemand Urlaub hat oder krank ist.



Janina Köhl

Außerdem gab es ein paar bauliche Veränderungen bei uns. Die Küche musste zu einem geschlossenen Raum umgebaut werden und in einem Nebenraum des Fuchsbaus ist ein Waschraum mit drei Toiletten für die Kinder und Erzieherinnen der Naturgruppe entstanden. Unser Klettergerüst auf dem Außengelände war leider nach 20 Jahren so kaputt, dass es weg musste. Dafür haben wir einen großartigen Ersatz bekommen.



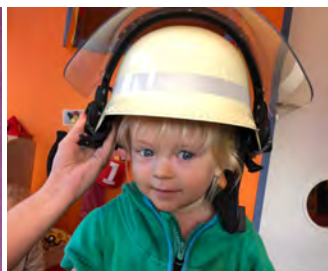
Gun Keller

Wie auch in den letzten Jahren fand im September unsere Feuerwehrwoche statt. Diesmal erzählen wir aus der Sicht der Krippenkinder. Die Seepferdchen und Schmetterlinge sangen, bastelten und hörten Geschichten themenbezogen. Z.B. bastelten die Seepferdchen im Vorwege ein großes Feuerwehrauto aus Pappe und malten es an. So läuteten sie die Feuerwehrwoche ein. Kreativ wurde mit Farbe Hände und Füße angemalt, so

dass tolle Bilder entstanden. Die ganze Woche begleitet uns unser Lieblingslied: "Die Feuerwehr, die Feuerwehr" (Melodie: Vogelhochzeit). In der Mitte der Woche hatte unsere Kollegin Kim Brommann ihre private Feuerwehruniform samt Zubehör mitgebracht. Unsere Kinder konnten fröhlich alles an- und ausprobieren. Welch ein Spaß!!! Zum Abschluss wurde die Woche durch den Besuch der Feuerwehr Wendtorf gekrönt, so dass wir alle die Möglichkeit hatten, mit den aufregenden Feuerwehrautos mitzufahren.

Die Feuerwehrwoche ist jedes Mal ein riesen Highlight, wir freuen uns immer sehr darauf. Auf diesem Wege bedanken wir uns noch einmal recht herzlich bei der Feuerwehr Wendtorf für ihr Engagement!

Einmal in der Woche ist es so weit: Die Pinguingruppe watschelt über den Flur direkt in die Turnhalle. Hier verwandeln wir uns in Springpferde oder erklimmen einen steilen Berg und klettern eine Felsspalte hinunter, oder, oder, oder. Es wird nie langweilig! Denn dadurch, dass wir die Geräte des TSV Wendtorf mitbenutzen dürfen, können wir tolle Bewegungslandschaften aufbauen und den Kindern somit viele Möglichkeiten bieten sich auszuprobieren und Vertrauen in





ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Unterstützt werden wir dabei von Elisa Heinrich, die ihr FSJ (Freiwilliges Soziale Jahr) macht. Vielen Dank dafür!



Immer wieder sind es die Fragen der Kinder, die den Tag in der Kita bereichern.

Das Erzählen vom Leben auf unserer wunderbaren Erde führte uns zu dem Thema: Wie geht es unseren Insekten, ohne die es sich auf der Erde schon bald sehr verändern würde? Unsere Kinder stellten interessante Fragen, hatten viele Ideen und waren begeistert, als eine Imkerin mit ihren Bienen uns das Leben eines Bienenvolkes erklärte. Tausende von Bienen wimmelten in einem Schaukasten, sogar die Königin wurde von den Kindern entdeckt. Der duftende Honig, direkt aus der Wabe wurde probiert und die Kinder wissen: Drohnen haben keinen Stachel und das ist wunderbar...!

Foto Klettergerüst:  
Ernst-August Ziemer



Die Naturgruppe „die Füchse“ erkunden ganz Wendtorf. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für vier Kinder-Sitzgelegenheiten im Naturerlebnisraum, welche die Kinder fleißig zum Schnitzen, Malen, Frühstücken, Ausruhen und Bücher anschauen nutzen. Man kann darauf auch super Dinge unter der Lupe betrachten und selbst im Bestimmungsbuch suchen und nachschlagen. Die Erzieherinnen lesen dann vor. Vielen Dank!



Im September haben wir den 20. Geburtstag unserer Kita im Otto-Steffen-Weg mit einem großen Fest gefeiert.

Am 22. November haben wir dann unser Lichterfest veranstaltet. Die Vorschulkinder haben fleißig geprobt und eine tolle Vorstellung für alle Familien gegeben. Das Wetter meinte es gut mit uns an diesem Tag. Nicht nur die Grillwurst, das Stockbrot und die Waffeln waren bei trockenem Wetter draußen zu genießen, wir konnten auch mit den selbstgebastelten Laternen zum Abschluß noch eine Runde durch den Kurpark drehen.

Nun können wir hoffentlich mit einer ruhigen und besinnlichen Adventszeit das Jahr ausklingen lassen.

Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2020 wünschen wir auch allen Wendtorfern!

*Susanne Lange und das Kita-Team*



## Auszug aus einer Projektarbeit zum Thema Bienen Unterschied von Honig- und Wildbiene

Honig- und Wildbiene unterscheiden sich im Aussehen, Lebensraum, Nahrung, Bestäubungsleistung, Lebensdauer, Vermehrung und Krankheiten.

Bei der Honigbiene ist die Brust mit leichtem Fell bedeckt. Der Hinterleib bildet durch seine Zweifarbigkeit ein Streifenmuster. Ansonsten ist sie bernsteinfarbig bis braun. Die Honigbiene hat eine Spannweite von 5 bis 15 mm. Es gibt nur 9 Honigbienenarten, wovon acht in Asien leben. Es gibt die westliche Honigbiene (Europa, Afrika, Vorderasien), östliche Honigbiene (Südostasien, Borneo, Japan, Nepal, Indien und Sri Lanka), Riesenhonigbiene (Indien und Südostasien), Kliff Honigbiene (Nepal, Tibet und teilweise Indien und China), asiatische rote Honigbiene (Regenwälder von Borneo, Java, Sumatra Thailand), asiatische Bergbiene (Malaysia, Borneo), Apis Nigrocincta (Indonesien), Zwerghonigbiene (Oman, Indonesische Inseln) und Zwergbuschhonigbiene (Südostasien, Borneo).

Die Wildbiene hat ein ganz anderes Aussehen: sie ist pelzig behaart und kann leicht mit Schwebfliegen oder Wespen verwechselt werden. Die Farben der Wildbienen sind rot, braun, weiß bis hin zu gelb oder orange. Sie sieht also ganz unterschiedlich aus. In Deutschland haben die kleinsten Wildbienen eine Spannweite von 5mm. Andere Arten haben eine Spannweite bis zu 30 mm. Alleine in Europa gibt es 2.500 Arten. In Deutschland sind es über 560 Arten. Insgesamt gibt es über 30.000 verschiedene Wildbienenarten. Zu den zahlreichen Arten gehören die Bastardbiene, Blutbienen, Buntbienen, Düsterbienen, Glanzbienen, Graubienen, Harzbienen, Holzbienen, Hosenbienen, Hummeln und Kraftbienen.

Honigbienen leben in Bienenstöcken. Die Bienenstöcke bauen sie gerne in geschützten und gut verborgenen Hohlräumen in Bäumen. Es besteht aus senkrechten Wabenplatten aus Wachs. Die Platten sind aus sechseckigen Zellen in denen der Nachwuchs heranwächst und Speicherraum für Honig und Pollen ist. Ein Volk besteht aus bis zu 50.000 Honigbienen. Im Allgemeinen leben die Honigbienen im Wald, da sie dort das meiste Nahrungsangebot haben. Erst ab ca. 8 Grad Celsius fliegen sie aus. Dabei verlassen sie ihren Bienenstock und fliegen bis zu 7 km um Nahrung zu finden. Blütenstaub und Nektar sind die Nahrung der Honigbiene. Der Nektar wird zu Honig verarbeitet und ist dann der Vorrat für den Winter. Dabei ist die Honigbiene nicht spezialisiert auf eine Pflanzenart. Sie nimmt jedoch den Nektar und Blütenstaub erst von einer Pflanzenart und danach von einer anderen.

Die Wildbienen leben nicht in Bienenstöcken sondern alleine, solitär d.h. als Einsiedler. Sehr viele nisten unter der Erde in Gängen und Bruthöhlen. Die Wildbienen mögen trockene und warme Lebensräume wie zum Beispiel Obstgärten, Flussauen, Sand, Kies und Lehmgruben. Aber sie fliegen teilweise auch noch bei Temperaturen um den Gefrierpunkt aus. Die Hummel zu Beispiel erzeugt durch rasches Zittern der Flugmuskulatur eine Körpertemperatur von um die 30 Grad Celsius. Das Bienenest ist eine vorgefundene oder selbstgebaute Höhle. Die Wildbiene lebt dort und einen Aktionsradius von nur 70 bis 500 Metern von ihrem Nest entfernt. Manche Arten haben jedoch einen Radius von bis zu 1,5 km. Ein Drittel der Wildbienen leben in Symbiose. Sie haben sich auf eine Pflanzenart spezialisiert und bestäuben diese Pflanzen von einer Blüte zur nächsten. Das ist der Vorteil für die Pflan-

ze. Der Nutzen für die Wildbiene ist, dass sie Nahrung von der Pflanze hat, also den Blütenstaub. Sie leben also jeder von dem anderen. Wenn jedoch diese Pflanze nicht mehr existiert, wird auch die Wildbiene sterben.

Auf ihrem täglichen Rundflug besucht die Honigbiene etwa 300 Blüten. Sie werden von dem Blütenduft und auch der Farbe angelockt. Von den Honigbienen eingetragener Pollen wiegt pro Flug bis zu 20mg, dies wird in den Zellen gelagert und von den Ammenbienen gefressen. Nur bei dieser Nahrung sind sie in der Lage Futtersaft zu produzieren, um mit dieser sogenannten Povernahrung ihr Volk zu versorgen. Ein Bienenvolk benötigt bis zu zu 30 kg im Jahr, dafür sind über eine Million Sammelflüge notwendig.

Die Wildbiene schafft es auf rund 1.000 Blüten am Tag.

Eine weibliche Honigbiene lebt etwa 122 bis 152 Tage. Die Königin lebt sogar 4 bis 4 Jahre. Wildbienen leben nur etwa 4 bis 5 Wochen. Sie legen im Sommer ihre Eier in den oben geschilderten Nestern ab und sterben kurz danach. In den Brutzellen schlüpfen die Larven und verpuppen sich kurz danach im Kokon. Meist überwintern sie so und entwickeln sich erst im Frühsommer weiter zur Wildbiene. Es gibt keine Wildbienenkönigin.

Die Honigbiene pflanzt sich anders fort und zwar geht die Königin 6 bis 10 Tage nachdem sie geschlüpft ist auf Hochzeitsflug. Sie wird von Drohnen begattet und nimmt deren Spermien auf in ihrer Samenblase bis zu ihrem Tod. Nun legt die Königin Eier in die Waben und zwar sind die Eier befruchtet oder unbefruchtet. Dies kann sie gezielt steuern. Sie macht es von der Größe der Wabenzelle abhängig. Bei einer größeren Zelle legt sie ein unbefruchtetes Ei ab, daraus wird nach 24 Tagen eine Drohne. Bei den kleineren Zellen legt sie befruchtete Eier hinein, nach 21 Tagen schlüpft dort eine Arbeitsbiene. Normalerweise verlässt die Königin jetzt ihren Brutplatz nicht mehr. Sie kann an einem Tag bis zu 2.000 Eier legen. Die Ammenbienen versorgen die abgelegten Eier. Sie entscheiden aus welcher Wabe die neue Königin schlüpft.

Bei den Honigbienen gibt es viele verschiedene Krankheiten die häufigste ist aber die Nosemose, eine gefährliche Darm-erkrankung die höchst ansteckend ist. Die Nosemose auch Nosemosis, Nosematose, Nosema, Frühjahrsschwindsucht und Darmseuche genannt, ist eine Krankheit, die meistens erst durch Kleinsporentierchen, die meistens zu den Pilzen gehören, kommt. Die Krankheit kommt meist erst im Frühjahr nach Schlechtwetterperioden und am stärksten betrifft es die Arbeiterbienen. Daneben gibt es noch den Parasitenbefall Varoose, es ist eine Milbe die sich auf den Bienen festbeißt. Bei den Wildbienen gibt es eine seltene Krankheit die Sack Brut, dies ist eine Viruserkrankung. Eine Wildbiene sticht nur wenn sie akut bedroht ist. Meistens sind es harmlose Schmerzen, da der Stachel nicht in die Haut eindringt. Eine Honigbiene hingegen schmerzt eher, da der Stachel besser in die menschliche Haut eindringt.

*Stella Pohl, Janne Karoline Kobarg, Lynn Bruhn*  
Klassenstufe 9 der Gemeinschaftsschule Probstei

Quellen:

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de); [www.beebetter.de](http://www.beebetter.de); [www.bee-careful.com](http://www.bee-careful.com); [www.naturgartenfreunde.de](http://www.naturgartenfreunde.de); [www.nabu.de](http://www.nabu.de)





## Tourist-Service Stein Wenddorf e.V. (Fremdenverkehrsvereine)



Stein und Wenddorf bündeln ihre Kräfte – Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins am 11. April

Es ist eine Besonderheit in der Geschichte der beiden Gemeinden Stein und Wenddorf: Die beiden Fremdenverkehrsvereine der Gemeinden Stein und Wenddorf, werden künftig als Tourist-Service Stein-Wenddorf e.V. ihre Orte in Sachen Tourismus weiter nach vorn bringen und gemeinsam für ihre Gäste da sein. Die Mitglieder stimmten in ihrer gemeinsamen Jahresversammlung einstimmig für die „Erweiterung des Vereinsgebietes“.

Diese Erweiterung des Vereinsgebietes wird finanziell günstiger als eine Fusion beider Vereine, erklärte Peter Dieterich, Bürgermeister von Stein und dortiger Vorsitzender des FVV. Denn die Vorstände beider Vereine hatten sich bereits im vergangenen Jahr über eine geeignete Form der Zusammenarbeit Gedanken gemacht und nun den nächsten Schritt gewagt. Die Mitglieder wählten auch den Vorstand neu. Vorsitzender des jetzt als Tourist-Service Stein-Wenddorf firmierender Verein ist Peter Dieterich, zu seinem Stellvertreter wurde der Wendtorfer Bürgermeister Claus Heller, als Beisitzer fungieren Giesela Willer, Antje Klindt, Werner Südel und Christel Grünberg. Kassenwartin bleibt Lydia Redlin, Schriftführerin bleibt Sandra Lamp. Die jetzt aus Stein und Wenddorf kommende Mannschaft werde künftig ein gemeinsames Programm für die Gemeinden auf die Beine stellen, gemeinsam werde man Veranstaltungen anbieten und auch die Personalkosten für die Tourismusinformation in Stein werden auf beide Gemeindehaushalte verteilt. Zwei Drittel trägt Stein, ein Drittel Wenddorf, erklärte Peter Dieterich. Formell werde sich nun der Fremdenverkehrsverein Wenddorf auflösen, hieß es dazu weiter.

Auf die Frage von den Mitgliedern, ob denn bei einer Vermittlung freier Ferienwohnungen die Steiner bevorzugt würden, erklärte Dieterich: Wir vermitteln keine Ferienwohnungen. Aber wir weisen die Gäste auf freie Quartiere hin, wenn sie bei uns anfragen. Aber es wird keiner bevorzugt und wir sind dankbar für jeden Vermieter, der uns freie Kapazitäten meldet.

Der zentrale Standort des Vereins ist die Gästeinformation im Dorfring 20a in Stein, wo Lydia Redlin und Sandra Lamp für Fragen und Wünsche der Urlaubsgäste und Leistungsträger zur Verfügung stehen.

„Für die Gäste ist es oft unerheblich in welcher der beiden Gemeinden sie ihren Urlaub verbringen“, wissen die Beiden aus der Gästeinformation, „der Weg am Strand entlang macht die Ortsgrenze nicht sichtbar.“

Erste gemeinsame Druckerzeugnisse, wie z.B. der Veranstaltungskalender sind bereits im Umlauf. In Planung ist auch ein gemeinsamer touristischer Internetauftritt.



Tourist-Service Stein Wenddorf e.V.  
(Fremdenverkehrsvereine)

Dorfring 20a, 24235 Stein  
Telefon 0 43 43 – 92 99 Fax 0 43 43 – 49 66 13  
e-mail: [tourist.info@gemeinde-stein.de](mailto:tourist.info@gemeinde-stein.de)  
Internet: [www.gemeinde-stein.de](http://www.gemeinde-stein.de)

Bankverbindung: Fördesparkasse  
IBAN: DE 62 2105 0170 0061 00 12 77,  
BIC: NOLADE21KIE

## Arbeiten des Bauhof

rechts: Abbau des Windrad im NER zur Reparatur  
unten: Knickputzer am Teich





## Sommer am Strand und auf dem Land

Sonne, Regen; Wind und das Ganze wieder von vorn!  
So in etwa lässt sich der Sommer 2019 beschreiben.

Es gab heiße Tage, an denen man stundenlang am Strand liegen und ab und zu in die gut temperierte Ostsee eintauchen konnte.

Dann gab es natürlich auch mal ein paar Regentage, die zwar nicht die Urlauber, aber wenigstens die Garteninhaber glücklich machten.

Und es gab Tage, die wunderbar für Ausflüge, zum Beispiel für eine Fahrt durch die Probstei zu den Strohhfiguren, geeignet waren.

Alles in allem konnten alle wohl ganz zufrieden sein! Und auch das Angebot konnte sich wieder sehen lassen:

### Strohballensingen

Zunächst einmal sei gesagt, dass alle 3 Strohballensingen dieser Saison trocken verliefen!



Bereits seit 1984 gibt es in Stein das beliebte „Strohballensingen“ auf der Uferkoppel.

Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Fremdenverkehrsverein Stein (neuer Name Tourist-Service Stein Wendtorf e.V.) und „als treues Mitglied sei Gisela Willer vom Festausschuss zu nennen“, so Bürgermeister Peter Dieterich. Seit über 20 Jahre ist Gisela Willer Jahr für Jahr mit ihren 15 Helfern dabei. Und pro Saison wird das Strohballensingen bis zu vier Mal durchgeführt. Was Gisela Willer am meisten schätzt, ist die Einsatzbereitschaft der Mitglieder und natürlich auch der Steiner Bürger, die bei allen Festen mit anfassen, um den Verein zu unterstützen. Immer mehr entwickelte sich dieser schöne Brauch, der nicht nur Sommergäste sondern auch Einheimische aus Stein und den Nachbarorten anzieht.



Am 12.7., 02.08. und 16.08. – hatten es sich viele Zuhörer auf den Strohhallen und Sitzbänken bequem gemacht und wurden von den Shanty Chören zum Schunkeln und Mitklatschen animiert.



Später entfachte die freiwillige Feuerwehr Stein dann ein Lagerfeuer und die Kinder konnten sich ihr Stockbrot backen. Auch die weiteren Speiseangebote wie Fischbrötchen und Gegrilltes wurden immer gut angenommen. Alle Durstigen wurden am Getränkestand von Gabi Frick und ihren Helferinnen versorgt.

Beim Termin Anfang August, der in die Zeit der Probsteier Kornstage fiel, waren traditionell die Probsteier Kornmajestäten zu Gast, die die Gäste zusätzlich mit dem von Oldesloer gesponsorten „Köm“ versorgten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an die fleißigen Herren vom Bauhof für die tatkräftige Unterstützung!

### Kleine Ostseeforscher

Zweimal in dieser Saison, am 26. Juli und 15. August, machten sich viele neugierige Kinder, ausgestattet mit Eimern, Keschern und Lupen, unter fachkundiger Unterstützung von Sonja Everskemper auf den Weg über den Steiner Strand, um den einzigartigen Lebensraum Ostsee näher kennenzulernen.



Hier liefen Ihnen Muscheln, Krebse, schwangere Quallen, Algen und vieles mehr über den Weg. Alle „Fundstücke“ wurden ausgiebig beguckt, beschrieben und erklärt.

Alle Teilnehmer waren von der Veranstaltung begeistert und freuen sich schon auf das nächste Mal.



### Strandgymnastik an der Steiner Mole

Auch in diesem Jahr fand in den Sommermonaten Juli und August am Steiner Strand wieder die beliebte Strandgymnastik statt. Jeden Dienstag und Donnerstag, von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr kamen Urlauber und Einheimische, um sich gemeinschaftlich unter der Anleitung von Kerstin Arp zu bewegen.



Zum Teil waren es bis zu 60 Teilnehmer, dabei spielte das Alter keine Rolle und Jung und Alt hielten sich gemeinsam fit. Die Strandgymnastik, die der Tourist-Service (ehemals Fremdenverkehrsverein) nun schon seit vielen Jahren kostenfrei anbietet, ist bei vielen Urlaubern mittlerweile Pflichtprogramm bzw. Tradition. So gab es wieder viele tolle Rückmeldungen und sogar den Wunsch nach weiteren Terminen.

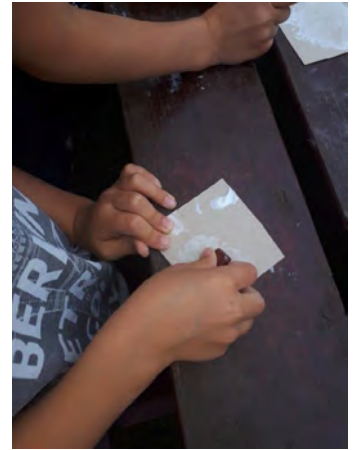
Vielen Dank an Frau Kerstin Arp für die zuverlässige Leitung und an alle Sportler für die rege Beteiligung!

### Geologische Strandwanderung und Bernsteinschleifen

Auch die Geologische Strandwanderung und das Bernstein-schleifen mit dem Geologen Johannes Jannsen in Wendtorf gehörten mit zum Sommerprogramm des Tourist-Service Stein Wendtorf e.V. und erfreuten sich großer Beliebtheit.

### Ostseebastler/in für 2020 gesucht

Leider konnte in diesem Jahr das beliebte „Ostseebasteln“ aufgrund von Personal-mangel nicht stattfinden. Das Basteln, das bisher von Tabea Federico angeboten wurde, lockte in den letzten zwei Jahren zahlreiche Ferien-Urlauber-kinder auf den Spielplatz an der Uferkoppel. Gerne würde der Tourist-Service das Angebot im kommenden Jahr wieder aufnehmen.



Es wird also eine bastelbegeisterte Person gesucht, die Lust hat, in den Monaten Juli & August mit Kindern von ca. 3 – 13 Jahren ein paar schöne Ferienerinnerungen herzustellen. Die kleineren Kinder sollten in Begleitung der Eltern kommen, es handelt sich also nicht um ein Betreuungsangebot. Bei Interesse meldet euch in der Gäste-Information oder unter 04343 – 9299!

*Lydia Redlin*



## Arbeiten des Bauhof

Blühstreifen in der Strandstraße (angelegt im Herbst 2018)



Die „Schwebende“ hat einen neuen Standort gefunden. Sie befindet sich nun auf dem Weg zum Dorfgemeinschaftshaus



## Irland – The Wild Atlantic Way (Die wilde Atlantikstrasse)

Palmen? Wirklich jetzt? Palmen! Tatsächlich, so begrüßt mich Irland nachdem ich um 3 Uhr nachts von der Fähre in Rosslare rolle und im schwachen Scheinwerferlicht meiner treuen Suzuki die Palmen am Straßenrand stehen sehe. Aber, na klar, hier im Südosten der Insel fließt der Golfstrom entlang und sorgt für milde Temperaturen, auch im Winter. So können auch Pflanzen, die eigentlich eher in südlichen Gefilden zu finden sind, hier gut gedeihen.



Nachdem ich etwas Strecke gemacht habe, warte ich gegen 5 Uhr morgens, übermüdet und etwas unterkühlt, auf das Öffnen einer Tankstelle, um uns Treibstoff einzuschenken. Meiner Suzi frischen Sprit und mir heißen Kaffee. Da die müden Glieder langsam wach werden und die Sonne aufgeht, mache ich mich daran mein Ziel zu erreichen, den berühmten „Wild Atlantic Way“. Diese Straße führt auf über 2600 km an den schönsten Stellen der Westküste Irlands entlang. Meistens auf schmalen kurvigen Landstraßen, vorbei an grünen Wiesen, wilden Küstenabschnitten, verwunschenen Schlössern und Gutshöfen und zwischendurch immer wieder an kleinen Dörfern mit urgemütlichen Pubs. Genau wie man sich Irland vorstellt. Leider gehört auch der berühmte irische Regen dazu, mit dem immer gerechnet werden muss.



Die Straßen sind teilweise alt und sehr schmal, was mir entgegenkommt. Gut für Motorradfahrer und Autos, schlecht für große Wohnmobile und Reisebusse.



Da hier Linksverkehr herrscht, habe ich mich entschieden von Süd nach Nord zu fahren. Somit bleibe ich auf der Meeresseite und habe immer eine tolle Aussicht.

Hatte ich anfangs noch strahlenden Sonnenschein, so wird das Wetter zunehmend schlechter, und ich tausche mein Zelt gegen eine etwas komfortablere Unterkunft ein. In den hübschen Dörfern mit ihren bunt angestrichenen Häusern gibt es genügend Hotels, Hostels, B&B und Pubs. Aber am liebsten sind mir die kleinen privat geführten Pensionen. Dort ist es etwas persönlicher, und man kommt schnell in Kontakt mit den freundlichen offenen Iren.

Umso mehr wundert es mich, wie Menschen durch falsche Ideologien getrieben, zu solchen Taten wie im Nordirlandkonflikt fähig sind. Glücklicherweise ist es

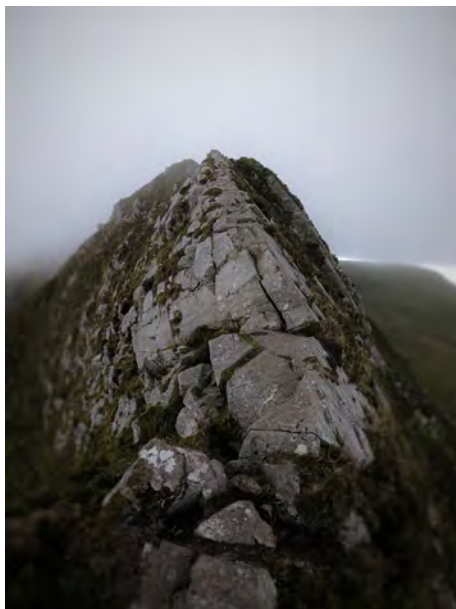


seit einigen Jahren ruhiger geworden, und Dank der EU-Förderung ist es mit der Wirtschaft bergauf gegangen.

Mit diesen Gedanken fahre ich weiter gen Norden. Dort wartet ein besonderes Highlight auf mich, der „One Man’s Path“. Dieser Wanderweg ist gekennzeichnet durch eine besondere Engstelle, an der nur eine Person zur Zeit entlang gehen bzw. klettern kann. Der Pfad liegt im Westen der irischen Grafschaft Donegal und führt an einer der höchsten Klippen Europas (601m), Slieve League, vorbei. Sie sind somit höher als die berühmten Klippen von Moher und nicht ganz so überlaufen. Sowieso gibt es viele andere, nicht so stark besuchte, spektakuläre Aussichten in Irland, die lohnenswert sind, sie anzuschauen.



Nun aber habe ich, nach einem strammen Marsch von zwei Stunden, fast den Höhepunkt (im wahrsten Sinne des Wortes) erreicht. Stetig wird der Pfad schmaler und steiler. Während beim Start auf dem Parkplatz noch die Sonne schien, schlägt das Wetter nun kurz vor dem Erreichen des Ziels um, und innerhalb von wenigen Minuten ziehen Wolken auf und schränken die Sicht bis auf wenige Meter ein. Leider kommt auch noch Regen hinzu und verwandelt den Weg in eine schmierige Angelegenheit. Da ich keine richtige Ausrüstung habe, sondern immer noch meine Motorradkluft incl. Stiefel trage, breche ich mein Vorhaben ab und trete den Rückweg an. Mit verschlammten Motorradstiefeln auf nassen, schrägen Steinplatten



rumzukraxeln ist mir dann doch zu riskant. Ganz besonders, wenn es auf einer Seite mehrere hundert Meter ungesichert bergab geht.



Aber kaum habe ich mich etwas entfernt, lösen sich die Wolken auf und die Sonne kommt hervor. Beim Erreichen meiner kleinen Suzi, geht die Sonne langsam im Meer unter und strahlt auf die Klippen, die daraufhin in einem rotglühenden Licht leuchten. Damit bin ich wieder versöhnt. Welch ein Abschied. *Hinrich Krützelfeldt*





## Das war los im SSV Marina Wendtorf

Das Jahr ist schon wieder so schnell vergangen. Im SSV haben sich einige Dinge getan, von denen ich Ihnen jetzt berichten möchte.

Im letzten Jahr nahm der Verein wieder an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in der Gemeinde teil. Der Tennispavillon wurde für ein gemütliches Beisammensein mit Gästen hergerichtet. Neben Schmalz- und Butterbroten wurden alkoholfreie Getränke, Punsch und Bier angeboten. Es wurde recht großer Aufwand getrieben, dennoch blieb die Zahl der Besucher sehr deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Das war der Grund für uns, im Jahr 2019 nicht an dieser Aktion teilzunehmen. Mal sehen, vielleicht findet im kommenden Jahr wieder der Adventskalender mit unserer Beteiligung statt.

Im März 2019 kam eine Überraschung auf den SSV zu: unser Verein wurde wegen seiner Arbeit im Jugendbereich ausgewählt, von den Rotariern des Kreises Plön und der Förde-Sparkasse mit einer Unterstützung in Höhe von 1.000 € bedacht zu werden. Im Sitzungssaal der Bank wurde in einer kleinen Feierstunde in einer Laudatio auf die erfolgreiche Vereinsarbeit hingewiesen und anschließend der symbolische Scheck überreicht. Die Mittel für diese sehr willkommene finanzielle Förderung stammten aus den Erlösen des im Jahr 2018 durch die Rotarier und der Förde-Sparkasse durchgeführten „Kreis-Plön-Lauf“. Neben dem SSV erhielten noch 5 weitere Vereine aus dem Kreis einen Scheck. An dieser Stelle geht mein Dank an die Unterstützer und natürlich an diejenigen im Verein, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stark engagieren. In erster Linie möchte ich da unsere Kinder-Turntrainerin Kristin Witthoff, die Jugend-Fußballtrainer Martin Behrens und Heinz Marten, unsere engagierte FSJlerin Elisa Heinrich sowie die Tennistrainer um Roland Heinrich nennen. Elisa leistet seit dem 1.7.19 bei uns ihr freiwilliges soziales Jahr und ist dafür in Sachen Kinderturnen, Tennis- und Tischtennistraining sehr aktiv.



Ende April fand im Dorfgemeinschaftshaus unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Etwa 35 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Neben den Berichten der Spartenleiter, dem Kassenbericht und weiteren obligatorischen Beiträgen wurden Sandra Petrowski und Christel Grünberg für 40-jährige, Jens Vöge und Hermann Klinker für 25-jährige Mitgliedschaft im SSV geehrt. Helen Degner-Schmidt wurde in offener Wahl als Jugendwartin in den Vorstand gewählt. Sie löste Hilke Bleidiessel-Gavran auf diesem Posten ab, den Hilke aus persönlichen Gründen nicht mehr ausfüllen konnte.

Im Mai kündigte die Gemeinde an, für den Bereich Sportanlagen einen Defibrillator anzuschaffen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung und dem DFB organisierte der SSV ein Schulungsseminar zur Ersthelferausbildung mit dem Defi. Mitarbeiter der Herzstiftung sowie ein praktizierender Kardiologe aus Kiel übernahmen die theoretische und praktische Ausbildung der 16 angemeldeten Teilnehmer. Nach der Lieferung des Geräts kamen weitere 15 Vereinsmitglieder ebenfalls in den Genuss einer kurzen Ausbildung. Somit haben wir eine ganz gute Basis von Menschen, die die Grundzüge der Rettungsmaßnahmen jetzt kennen. Trotzdem hoffe ich, das Gerät lieber nicht zum Einsatz bringen zu müssen. Wichtig: der Defibrillator hängt im Eingangsbereich (Vorraum) zur Sporthalle gleich links. Die Eingangstür ist nicht mehr verschlossen! Wenn der Defi mal benutzt werden sollte, meldet euch bitte bei mir (Wolfgang Järke, Tel. 9480), damit ich das Gerät wieder beim Hersteller verwendbar machen lassen kann. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass auch der Erste-Hilfe-Kasten im Gymnastik-Geräteraum der Sporthalle wieder mit neuem Material aufgefüllt wurde.



Leider ist in der letzten Novemberwoche der Defi von unbekanntem Idioten gestohlen worden. Das Gerät hätte Leben retten können! Deshalb wurde beschlossen, dieses Hilfsmittel für jedermann zugänglich aufzubewahren. Die Gemeinde wird kurzfristig Ersatz beschaffen. Es wird geprüft werden, ob der Aufbewahrungsort dann verschlossen werden muss. Schade, durch "so einen kleinen Diebstahl" können tatsächlich Menschenleben gefährdet werden. ..."

Der Verein erwarb eine neue Musikanlage. Sie wird derzeit in erster Linie von der Gymnastiksparte genutzt, um die von Kerstin Arp angebotenen Stunden mit rhythmischen Klängen zu begleiten. Jetzt gibt es kein Knistern und Knispeln mehr wenn die Halle beschallt wird.

Die Firma Nitzsche aus Laboe wurde beauftragt, die fehlenden und defekten in den Hallenboden eingelassenen Farbmarkierungen zu erneuern. Danke an die Gemeinde für die unbürokratische Unterstützung. Jetzt würden sich alle Hallensportler noch über eine Sanierung der Duschanlagen neben den Umkleieräumen an der Sporthalle freuen.

Im Juni richtete die Fußballabteilung ein Pfingstturnier mit 9 Mannschaften aus. Von 11 bis etwa 16 Uhr kämpften die Teams aus Kiel und der Probstei fair um den begehrten Wanderpokal. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt, diverse Kaltgetränke, sowie alkoholische Mischgetränke, und Süßigkeiten wurden in unserer „Bude“ verkauft. Der Grill lieferte die „überlebensnotwendigen“ Bratwürste und Nackensteaks.

Die Tennissparte veranstaltete im September ein vereinsinternes „Mixed Turnier“. Die gemeldeten Teilnehmer hatten viel Spaß an der sportlichen Betätigung (es wurden Mixed Doppel ausgelost) und genossen die mitgebrachten Kuchen und Salate bei bestem Tennissetter auf der Terrasse am Pavillon.



Im Oktober organisierten die Frauen aus der Gymnastik-Abteilung im Dorfgemeinschaftshaus die Tanzparty „Wendtorfer Nightfever“. Von allen Seiten kam großes Lob für die tadellose Organisation. Die Gäste fühlten sich „sauwohl“ und feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages.

Im November veranstalteten wir den 3. Familienflohmarkt in der Sporthalle. Wie in den Jahren zuvor, waren viele helfende Hände gerne dabei, die Halle mit Teppichböden auszulegen und nach dem Markt am Sonntagnachmittag wieder für den Sportbetrieb herzurichten. Aus dem Erlös des Flohmarktes haben wir einen namhaften Betrag an die AWO Wenddorf übergeben können.

Jetzt bleiben noch einige Punkte zu erwähnen, die in der Vorstandssitzung am 6. November beschlossen wurden. Im folgenden ist das Wort „Vorsitzender“ gleichzusetzen mit dem ersten oder zweiten Vorsitzenden. Es hat sich im Lauf der Zeit gezeigt, dass das aktuelle Verfahren zur An- und Abmeldung von Mitgliedern nicht praktikabel war. Deshalb gilt ab sofort folgende „Spielregel“: sowohl die Anmeldeformulare als auch Austrittserklärungen nimmt nur noch der Vorsitzende entgegen. Erklärungen können im Briefkasten am Kindergarten oder beim Vorsitzenden abgegeben werden. Abmeldungen sind auch per E-Mail möglich. Von dieser Maßnahme erwarten wir uns eine effizientere Mitgliederverwaltung. Mit Rechnungen zur Erstattung von Auslagen für den Spartenbetrieb wird entsprechend verfahren. Der Vorsitzende trägt dafür Sorge, dass unsere Kassenwartin mit den erforderlichen Belegen zum Zahlungsausgleich zeitnah versorgt wird. Für die Vereinskommunikation wollen wir kurzfristig einen Infotresen im Eingangsbereich zur Sporthalle einrichten. Hier können die Sparten öffentlich informieren und Bekanntmachungen auslegen.

Unsere Jugendwartin Helen Degner-Schmidt und ich besuchten am 16.11. ein Seminar beim Kreisjugendring in Preetz. Dort wurde das Projekt JiMs-Bar (Jugendschutz im Mittelpunkt) vorgestellt. Inhalt dieses Projekts ist, Jugendliche und Verantwortliche aus dem Verein die Möglichkeit zu bieten, für Feiern und Feste alkoholfreie Cocktails zu mixen und diese in einer ansprechenden Bar anzubieten. Die Bar wird ein modulares Möbelstecksystem sein, welches nach Vorbestellung beim Kreisjugendring in Preetz preisgünstig ausgeliehen werden kann. Highlight war die eigenständige Zubereitung diverser alkoholfreier Cocktails. Am 18.4. 2020 findet ein sogenannter Intensivkurs zur Benutzung der mobilen Bar statt. Da werden die Interessenten von „echten“ Barkeepern geschult. Also: wer Lust hat an diesem Seminar teilzunehmen und mindestens 16 Jahre alt ist, melde sich bitte beim SSV Vorstand. Die Erkenntnisse aus diesem Seminar werden bestimmt beim Dancefloor-Event im kommenden Jahr umgesetzt.

Stellvertretend für den SSV Marina Wenddorf wünsche ich allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020.

Wolfgang Järke





## FSJlerin beflügelt die Tennissparte

In der Tennissparte SSV Marina Wendtorf geht es nun seit 5 Jahren bergauf. Viele Aktivitäten werden angeboten und gut angenommen. Nach einem Jahr Pause ist in diesem Jahr wieder die FSJ-Stelle besetzt. Elisa Heinrich beflügelt die Tennissparte, da sie selbst sehr gut Tennis spielt (im letzten Winter in der Nordliga bei Düsternbrook) und sehr gut bei Kindern und Erwachsenen ankommt. Sie hilft auch beim Kinderturnen mit und hilft einen Vormittag im Kindergarten.

Im Jahr 2019 wurden vermehrt die Kinder und Jugendlichen an den Wettspielbetrieb herangeführt. In Spielgemeinschaften mit dem Heikendorfer SV wurden im Winter 2018/19 4 Mannschaften für das Hallenmasters gemeldet, eine Hobbypunktspielrunde, die vom Kreistennisverband Plön für den gesamten Bezirk Ost jährlich durchgeführt wird. Alle vier Mannschaften schlugen sich prächtig. Für die kommende Saison wurden wieder 2 Mannschaften gemeldet.

Im Sommer meldeten wir bereits 6 Mannschaften, wobei die Herren 40 Mannschaft schon in ihre vierte Saison ging. Sie konnten einen hervorragenden 2. Platz erringen und konnten unter anderem die Mannschaft des Laboer TC mit 5:1 in Schach halten. Die beiden Knaben-Mannschaften belegten jeweils den 3. Platz, wobei die 2. Mannschaft punktgleich mit den beiden Mannschaften vor ihnen war. In den beiden Mannschaften spielten hauptsächlich Marvin Becker, Lenart Ibrom, Julian Schütt, Julius Seifert und Phillip Lamp.

Erstmals starteten 2 Damenmannschaften, eine Damen 30 und eine Damen 40. Sie hatten viel Spaß, mussten aber noch Lehrgeld zahlen. Eine Herrenmannschaft ging auch erstmals an den Start.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Heikendorfer SV kann der SSV in fast allen Altersgruppen Mannschaften bzw. geeignete Trainingsgruppen anbieten.

Aber auch in diesem Jahr stießen in die Tennistrainingsgruppen der Jugendlichen und der Erwachsenen immer wieder neue Teilnehmer hinzu, so dass wir jetzt an jedem Wochentag Training anbieten können. Auch in der Wintersaison können noch weitere Interessierte reinschnuppern und dann zu vergünstigten Preisen teilnehmen.

Der SSV Marina Wendtorf bietet auch weiterhin Familientennis an, bei dem Kinder, Eltern und Großeltern parallel trainieren können. Es gibt mittlerweile 4 Gruppen, die im Winter in der Heikendorfer Tennishalle (Hammerstiel 8) freitags von 17.00-18.00 Uhr, samstags von 9.00-11.00 Uhr trainieren und eine Gruppe samstags von 11.00-12.00 Uhr in Wellsee.

In diesem Jahr führte der Kreistennisverband Plön das Tennis & Surf Camp auf unserer Anlage durch. Die Teilnehmer trainierten auf den Tennisplätzen und auf dem Sportplatz und aßen zu Mittag in dem schönen Pavillon.

An dem anschließenden Ostsee Cup nahmen mehrere Wendtorfer Kinder teil und schlugen sich prächtig.

Ferdinand Mergemann belegte in der U 18m LH den 3. Platz  
Marthe Mergemann belegte in der U 16 w B NR den 1. Platz  
Kerrin Mergemann belegte in der U 16 w B NR den 2. Platz  
Marvin Becker belegte in der U 14m B LH den 1. Platz  
Lasse Wessel belegte in der U 10 m A den 4. Platz  
Annika Wessel belegte in der U 12w LH den 2. Platz

Julian Schütt belegte in der U 14 m B LL den 3. Platz  
Fritzi Schmidt belegte in der U 12w B den 4. Platz  
Linus Seifert belegte in der U 14 m B LL den 3. Platz  
Philipp Lamp belegte in der U 12 m B NR den 3. Platz

Bei den Vereinsmeisterschaften freuten sich die Teilnehmer über die fairen und freundschaftlichen Spiele. Die Vereinsmeisterschaften wurden erneut vereinsübergreifend in Kooperation mit dem Heikendorfer SV durchgeführt. Dadurch konnten alle Kinder in leistungsgerechten Gruppen spielen und hatten daher mehr Spaß.

Alle Interessierten haben jederzeit die Chance mit Tennis-training in kleinen Gruppen zu beginnen. Es findet an allen Wochentagen Tennistraining statt. Interessenten melden sich bitte bei Roland Heinrich, 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de.

Vormerken sollten sich alle Tennisinteressierten die 5. Sommerferienwoche, denn in der Woche 26.-30. Juli 2020 findet das Tennis & Surf Camp statt, welches für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ist. Bei diesem Camp können die Teilnehmer entscheiden, ob sie nur tagsüber mitmachen wollen, oder incl. Übernachtung. Teilweise kommen die Kinder sogar aus anderen Bundesländern, um an diesem Camp teilzunehmen. Im Anschluss findet der Ostsee Cup (31.7.-2.8.2020) u.a. auf unserer Anlage statt. Es ist das größte und schönste Jugendturnier in Schleswig-Holstein.

*Roland Heinrich*

## Schützen

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, liebe Sportfreunde!

Leider gibt es von den Schützen nicht viel zu Berichten. Alters- und Krankheitsbedingt sind wir sehr geschrumpft. Aber wir geben nicht auf. Zurzeit schießen 4 Jugendliche bei uns, die auch üben freihändig zu schießen. Damit sie vielleicht später auf Wettbewerbe gehen.

Bei uns Alten treffen sich 5-6 Schützen alle 14 Tage zum Schießen oder nur mal über dieses oder jenes zu Schnacken. Unser Königs- und Weihnachtsschießen haben wir abgesagt, nur die Vereinsmeisterschaft haben wir durchgeführt. Obwohl wenige zum Übungsabend kommen, haben wir immer viel Spaß. Ich hoffe das wir die Schützensparte noch recht lange erhalten können.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest einen guten Rutsch und allen Sportlern ein gutes Sportjahr 2020.

*Bernd Körn Spartenleiter*

PS: Erster Übungsabend Freitag der 14.02.2020  
Vereinsmeisterschaft :

Luftgewehr freihändig: Herren	Dominic Ebel
Auflage: Herren III	Rainer Ebel
Auflage: Herren IV	Bernd Körn
Auflage: Herren V	Manfred Kenklies
Luftpistole Auflage: Herren III	Rainer Ebel
Auflage: Herren IV	Bernd Körn
Auflage: Herren V	Manfred Kenklies



## SSV Marina Wendtorf Jugend-Fußball

Im Jugendbereich haben wir seit nunmehr 3 Jahren eine Spielgemeinschaft mit den Vereinen VfR Laboe und TSV Stein. Auch mit diesen 3 Vereinen wird es immer schwieriger Mannschaften zu melden.

So konnten wir für diese Spielzeit keine D- und C-Jugend melden.

Hier sind die Vereine mit Schulen vor Ort klar im Vorteil.

Hier eine Übersicht der Mannschaften:

G-Jugend Jahrgang 2013/14  
Training in Stein  
Donnerstag 17.15-18.15 Uhr

F-Jugend Jahrgang 2011/12  
Training in Stein  
Donnerstag 17.15-18.30 Uhr

E-Jugend Jahrgang 2009/10  
Training Dienstag u. Donnerstag 17.15-18.30 Uhr in Laboe

Für alle Spielklassen suchen wir noch fußballbegeisterte Kinder. Meldet Euch oder geht einfach zum Training.

Heinz Marten

## Kinderturnen in Wendtorf „Auf die Geräte, fertig, los...“

Hallo, wir sind Elisa und Tini. Elisa als FSJ lerin und Tini als Übungsleiterin mit C- Lizenz leiten das Kinderturnen in der tollen Turnhalle von Wendtorf.

Kommt gerne einfach mal vorbei und schaut es euch an :-)



Die ersten zwei Stunden beginnen immer mit einem Begrüßungskreis und dem Lied „Halli, Hallo schön dass du da bist“ da schauen wir wer alles da ist. Dann erfahren die Kinder in welche Turnwelt wir reisen. Das ist echt aufregend und motivierend. Das Aufwärmen

machen wir spielerisch mit einem Spiel oder in Form von Bewegungseinheiten mit denen wir z.B. in die Dinosaurierwelt reisen.

Wir fliegen z.B. mit Teppichfliesen, fahren mit dem Hula-Hoop-Reifen Auto oder machen eine Zeitreise mit den Springseilen. Zwischendurch gibt es Aufgaben zu bewältigen (z.B. ausweichen und rückwärts gehen, hüpfen oder eine Brücke machen)



Vorsicht, wenn sich der liebe Brachiosaurus einmal bewegt während wir über Dich drüber klettern!

Wenn wir angekommen sind müssen wir uns die Geräte (den Barren zum Dinosaurier umgebaut, die Matte als Vulkan zu erklimmen und die Schwungringe als Flugsaurier) erst in Ruh anschauen und dann heißt es: „Auf die Geräte, fertig, los“ und alles darf ausprobiert werden. Wichtig ist auch das Anstellen Üben am Klebestreifen. Zum Abschluss geht es spielerisch auf

### Turnzeiten immer dienstags:

Eltern-Kind Turnen von 1 bis 3/4 Jahren	15:00-16:00 Uhr
Die 3/4 – 6 Jährigen Kinder (ohne Eltern)	16:00–17:00 Uhr
Die Schulkinder im Alter von 6–10 Jahren	17:00–18:00 Uhr



Die 34. Tour unserer „Alten Herren“ ging dieses Jahr nach Wien. Wie in jedem Jahr hat Rainer Zobel auch in diese Fahrt wieder hervorragend geplant.

die Reise, zurück in die Turnhalle nach Wendtorf. Bevor wir im Kreis das Abschlusslied „Auf Wiedersehen, schön dass du da warst“ singen.

Mit den Schulkindern bauen wir vieles kurz um und achten darauf, dass wir neben den Wünschen der Kinder auch alle Bewegungsschwerpunkte wie: Kraft, Stütz, Gleichgewicht, Körperspannung, rollen, laufen, hüpfen, werfen, fangen und klettern einbauen und umsetzen. Am allerwichtigsten ist uns den Spaß an der Bewegung zu vermitteln und hierfür einen motivierenden Rahmen zu schaffen.

EH



## Gymnastik

### Montag 9.30 Uhr Gymnastik am Morgen für Jederman

Pünktlich am Montag Vormittag, um 9.30, geht wieder es los....

Nicht nur sportbegeisterte Wendtorfer, sondern auch Laboer und Heikendofer kommen zu uns in die Stunde um sich unter anderem mit Hanteln, Thera Band und schöner Musik die müden Glieder zu trainieren.

Wir freuen uns über eine neue effektive Anschaffung mit der wir seit einiger Zeit arbeiten... die Togu Brasils\*

Hiermit werden die tiefen Muskeln trainiert, die sich in unserem Rumpf befinden und sich wie ein schützendes Korsett um die wichtigen Bereiche legen. Wer dies einmal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen einmal eine Probestunde zu machen.



### Montag 10.30 Sitzgymnastik/ Fitness im sitzen

In dieser Stunde wird auch geschwitzt :)

Wir stellen die Stühle in eine Kreisformation auf, dann verteilen wir Hanteln, Bälle, Bänder und auch die neuen Togu Brasils\*



.... uns bleibt meistens noch Zeit ein bisschen zu klönen. Dann ertönt schon die Musik, die uns mitsummen oder auch mal singen lässt

Wichtig ist, dass jeder nur so viel macht, wie er an dem Morgen schaffen kann!! Pausen sind gewünscht.

Wir versuchen unseren Atem in alle Übungen mit einzubauen (was sehr wichtig ist) Menschen mit Astma und ähnlichen Atemwegserkrankungen stellen hiermit auch eine Verbesserung fest. Beweglichkeitsverbesserungen die uns im Alltag helfen, sind hier an der Tagesordnung.

Viele berichten mir nach der Stunde, dass es ihnen nun richtig gut geht, Schmerzen und Blockaden verschwunden scheinen und Spass hat es sogar dann auch noch gemacht. Das freut mich sehr.

### Mittwoch 19.15 Bauch Beine Po/ Rückentraining

Ich bin sehr erfreut, dass wir auch in dieser Stunde neue Mitglieder dazu gewinnen konnten :))



Diese gemischte Gruppe, mit sogar 4 männlichen Teilnehmern, ist eine lebendige und motivierte Truppe. Hier wird viel gelacht (auch mal über uns selber). Muskelaufbau, Koordination, Gleichgewichtstraining und nicht zuletzt beweglich bleiben/oder wieder werden.

Es ist nie zu spät, wieder mit dem Sport zu beginnen. Anfänger sind hier sehr gut aufgehoben!

Probestunden sind jederzeit möglich, du benötigst Sportschuhe, bequeme Kleidung, Handtuch zum Unterlegen und etwas zu Trinken (wichtig). Ich freue mich auf dich.

### Mittwoch 20.15 Bodyforming /Step

The beat goes on....

hast du noch ein bisschen power zu dieser Tageszeit # wir auch

....ne Couch am Abend ist schon was schönes, gerade im Winter muss man sich schon mal aufraffen, keine Frage.

Aber danach fühlen wir uns einfach nur gut!





Hast du an deinem Körper etwas, was du optimieren könntest, oder möchtest du sogar ein bisschen abnehmen? In dieser Stunde kannst du deine Fettverbrennung ankurbeln, deine Muskeln aufbauen und dabei deinen Körper straffen. Der nächste Sommer kommt! Also los... Schau gerne mal in unsere Stunde, wir sind Alle nicht perfekt. Vielleicht hast du uns auf der Night Fever Party im September kennen gelernt, die wir nächstes Jahr gerne wiederholen möchten.

Hast du noch Fragen? Melde dich gerne.  
Kontakt: Kerstin Arp, Tel. 9195; Whats App 0151 730 139 02  
mail: kerstinarp@gmx.de



Ich wünsche Euch ein harmonisches Fest mit Eurer Familie und ein gesundes und bewegtes Jahr 2020

*Kerstin*

## Night Fever

Liebe Nachbarn, liebe Vereinsmitglieder, liebes Kita-Team, liebe Feuerwehr, liebe Gemeindearbeiter. Ach, liebe alle ...

Gemeinsam mit Euch haben wir es geschafft, den Wendtorfer Treff aktiv zu beleben.

Wendtorfer sind gesund! Das haben Jung und Alt auf der Tanzfläche bewiesen.

Der Beat von unserem Dj Zee Wiese hat Euch gepackt und in Bewegung gebracht.

Eine gemütliche Pause an der Campi-Bar

Die Mischung an Besuchern, wir haben knapp 200 Personen gezählt, hat unsere Tanzparty zu einem herzlichen und offenen Treffpunkt gemacht.

Selbst freudig überrascht von den vielen vorab verkauften Tickets und nicht ganz sicher in der Vorplanung, waren wir beeindruckt von den vielen fleißigen Händen: von den unentdeckten Talenten der Tischtennismänner und ihrem Händchen für Tresenarbeit, sowie von der Unterstützung von unserem SSV Vorstand und allen anderen, die tatkräftig mitangepackt haben. Vielen Dank dafür!

Über euren Besuch und die schöne Stimmung während des Wendtorfer Nightfevers haben wir uns sehr gefreut.

Wir sehen uns auf dem Dancefloor in 2020! !!

Wer sich vorher richtig fit machen möchte, kommt gerne Mittwochs um 19:15 Uhr oder um 20:15 zu den Step und Aerobic Kursen bei Kerstin in der Turnhalle.

*Eure Mädels vom Step*

## WLG-Sport in der Otto-Steffen-Freizeithalle

Seit mehr als 25 Jahren genießt die „Werk- u. Lebensgemeinschaft e.V.“ in Barsbek – kurz WLG genannt – die wunderschöne Sporthalle in Wendtorf. Seinerzeit hat uns Otto Tür-und-Tor für die 1 ½ Sportstunden geöffnet.

Jeweils im Winter und montags um 17 Uhr ist Anstoß, und wir kicken uns warm und gesund. Die WLG betreut in der alten Meierei in Barsbek Suchtgefährdete und Langzeitarbeitslose, um sie wieder für das Gemeinschafts- und Berufsleben fit zu machen. Dazu gehört nicht nur die Lebensberatung, das Arbeitstraining und die Seelsorger, sondern auch die körperliche Ertüchtigung. Während wir in der warmen Jahreszeit auf unserem Hof-eigenen Bolzplatz Fußball spielen, ist uns die Halle im Herbst und Winter ein echter Segen. Auf dem Foto sind nicht nur unsere WLG-Gäste zu sehen, sondern auch einige Kinder unserer Vereinseigenen Mitarbeiter. Gott sei's gedankt, dass wir bisher keine gravierenden Verletzungen erleben mussten. Wir hoffen darauf, dass der WLG-Sport auch in den nächs-



ten Jahren dort möglich sein wird. Ein dickes „Danke-schön“ an alle, die uns das Montags-kicken bisher möglich gemacht haben! Im Namen aller WLG-Sportsfreunde –

*Hans Becker (Wendtorf)*



# Badminton

Liebe Wendtorfer, liebe Sportfreunde

Nachdem unsere Mannschaft in 2018 zum vierten Mal in Folge Landesmeister in der Hobbyliga des Badminton-Landesverbandes geworden war, sind wir 2018 mit einer Turniermannschaft offiziell in die Landesverband eingetreten und haben in der Kreisklasse 2 den Einstieg in die Ligaspiele gestartet. Bereits in der ersten Saison sind wir als Gruppensieger ungeschlagen aufgestiegen und spielen nun in der Kreisliga. Nach allen Kreisklassenspielen wurden auch die einzelnen Spieler gewertet: Simon Dritter, Marcel Fünfter und Sebastian Siebter.

Erwartungsgemäß ist in der Kreisliga das Niveau deutlich höher als in den unteren Klassen, so dass um die Punkte hart gekämpft werden muss. Aktuell liegen wir etwa zur Hälfte der Saison im guten Mittelfeld.

Einzelne Spieler nahmen auch an verschiedenen anderen Turnieren teil. Bei der Landesmeisterschaft am 5. April hat Simon vollen Einsatz gezeigt und hat in der Altersklasse O40 im Einzel den dritten Platz belegt. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bergedorf hat er ebenfalls mitgespielt, dort ist er nach der Vorrunde ausgeschieden.

Marcel und Sebastian haben zusammen bei der Schleswiger Stadtmeisterschaft den ersten Platz im Doppel gewonnen.



Hervorzuheben ist, dass wir im Vergleich zu anderen Vereinen keinen „professionellen“ Trainer haben; alle Leistungen wurden gewissermaßen „autodidaktisch“ erarbeitet.

Seit vielen Jahren findet als Traditionsveranstaltung unser „Weihnachtsturnier“ statt. Im letzten Jahr haben wir am 29. Dezember gespielt. Wie in den Vorjahren lag die Spielplanung wieder in den bewährten Händen von Didi, der durch geschickte Auswahl der Spielpaarungen dafür sorgte, dass es viele spannende Spiele und unerwartete Ergebnisse gab. Zum gemeinsamen Essen ging es dann in den Lutterbeker.

Auch dieses Jahr gibt's wieder das Weihnachtsturnier am 28. Dezember. Los geht's um 14 Uhr; der Abend soll dann mit einem Buffet in unseren Räumen enden, zu dem jeder eine Leckerei beiträgt.

Nach wie vor sind wir aber nicht nur auf Turnieren und in der Liga aktiv, sondern ein großer Teil von uns spielt nur zu unseren Trainingszeiten in Wendtorf. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen, die vor Allem aus Spaß am Spiel und am schnellen Sport zusammen Badminton spielen, mit und ohne Anspruch auf Wettkampfniveau.

### Aktuell haben wir drei Trainingszeiten:

- Sonntag ab 18 Uhr (Kinder ab 17 Uhr – bitte vorher anfragen, ob es stattfindet)
  - Dienstag ab 20 Uhr (nur per Absprache)
  - Mittwoch von 17:45 bis 19:15 Uhr.
- Für Fragen: *Andreas Ernst-Elz*, 04343 9788

Wir wünschen Euch allen ein schönes, fröhliches Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2019

AE





## SSV Marina Wendtorf Fußball

Die Fußballabteilung bestreitet im Jahre 2019 ihre 45. (18/19) bzw. 46. (19/20) Saison seit Gründung der Sparte im Jahre 1974.

Konnte man noch in der Saison 18/19 mit zwei Herrenteams um Punkte kämpfen, musste dies aufgrund von fehlenden Spielern für die Saison 19/20 auf eine Herrenmannschaft reduziert werden. Unsere Herrenmannschaft ist im Zuge des flexiblen Spielbetriebs dem Kreisfußballverband Kiel zugeordnet worden. Hintergrund ist der gesellschaftliche Wandel und dem daraus resultierenden Spielermangel bei vielen Vereinen. Gegner sind nun mit Ausnahme von TSV Stein 2 und TSV Selent 2 ausnahmslos Vereine aus dem Raum Kiel.

Jahreshöhepunkt war das Pfingstturnier auf dem Wendtorfer Sportplatz. 10 Mannschaften, darunter 2 Herrenteams vom SSV und die Altliga SG Stein/Wendtorf, nahmen an einem Bilderbuchtag den sportlichen Wettkampf um einen Wanderpokal auf. Hochverdient konnte TUS Gaarden triumphieren und wies die SV Knudde 88 Giekau im Endspiel in die Schranken.

### Pfingstturnier SSV Marina Wendtorf

Sonntag, 09.06.2019 ab 11 Uhr



Die Saison 19/20 startete mit einem Wochenend-Trainingslager in Grömitz. 24 Personen machten sich am Freitagnachmittag in Richtung Grömitz auf. Auf dem Plan standen Ausdauerläufe, Strandfittnesseinheiten und ein freundschaftliches

Spiel gegen den ansässigen Verein SC Cismar. Bei größtenteils tropischen Temperaturen wurden bis Sonntagmittag viele Schweißtropfen vergossen. Das Freundschaftsspiel wurde knapp mit 2:4 verloren, wobei gegen den klassenhöheren SC Cismar eine sehr gute Leistung abgerufen werden konnte.



*Lennardt Otto im Zweikampf*

Die aktuelle Saison läuft zufriedenstellend hinsichtlich der sportlichen Ziele. Derzeit belegt man einen guten 6. Mittelfeldplatz, den man in der Rückrunde unbedingt gegen die starke Kieler Konkurrenz verteidigen möchte.

Die Fußballabteilung wünscht ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2020.

Fussballobmann: Frank Waldaukat 0171/6143034  
 Trainer 1. Herren: Herbert Baer 0172/1637407  
 Klaus Zander 0171/9017087  
 Betreuer 1.+2. Herren: Dieter Löptin  
 Platzwart: Mathias Pohl  
 E-mail: ssv-marina-wendtorf@freenet.de  
 Facebook: SSV Marina Wendtorf

**Training: Dienstag und Donnerstag 19-20.30 Uhr**

*Frank Waldaukat*



Vor dem Spiel gegen den SC Cismar.



# Der Stein-Wendtorfer Fischer Verein

Von den Anfängen der Küstenfischerei vor Stein und Wendtorf

Auf der Varendorfschen Karte von 1790 stehen am Stein-Wendtorfer Strandabschnitt erst 5 Katen. Aber bereits 90 Jahre später ist der gesamte Küstenabschnitt fast vollständig bebaut. So dass eine Grenze zwischen den beiden Dörfern im Strandabschnitt nicht erkennbar ist.

Während früher die Küstenfischerei eine Familie kaum ernähren konnte, so war es für die Familien schwer über die Runden, bzw. über einen langen strengen Winter zu kommen. So wurden in den Wintermonaten viele Seevögel geschossen, um die teilweise reiche Kinderschar satt zu bekommen

Die Fischerei wurde von den Fischern auf unterschiedliche Art betrieben. Einige Fischer betrieben die Angelfischerei und es wurde auch mit Aalreusen gefischt. Die Fischer, die größerer Boote ihr Eigen nannten fischten mit Netzen. Man musste aber zu Zweit weiter hinausfahren, um die Heringe oder den Dorsch zu fangen. Mitunter haben 2 Boote zusammen gefischt und die Wadenfischerei zu betreiben.

Aber so groß der Fang auch war, er musste auch verkauft werden, damit die Familie davon leben konnte. Es wurde berichtet, dass die Fischerfrauen, die mit Fischen beladene Schubkarre bis nach Preetz, zu Fuß geschoben haben. Bei den damaligen Straßenverhältnisse und der Streckenführung über Schönberg, war es doch eine lange beschwerliche Tagesreise. Andere Fischerfrauen benutzten später einen Handkarren oder ein Fahrrad.

So haben viele Familien in den beiden Dörfern vom Fischfang gelebt. Um die Fische zu vermarkten und um die Interesse der Fischer zu vertreten, Gründeten die Fischer 1907 den Stein-Wendtorfer Fischer Verein. Entlang der Küste gab es schon einige Fischervereine, die sich 1908 zu einem Gesamtverein Kieler Förde zusammengeschlossen haben. An einem geselligen Beisammensein hat man ebenso gedacht wie an einem Kinderfest in den Sommermonaten. Neben den aktiven Fischern wurden später auch passive Mitglieder aufgenommen, die den Verein mit unterstützen.

Einen zusätzlichen Erwerb brachte der Verkauf von getrocknetem Seetank für einige Fischer ein. Das Seegras wurde unter Wasser geschnitten, mit dem Kahn an Land zum Trocknen gebracht. Nach mehrmaligen Wenden konnte es gepresst werden. Hierzu benötigten sie die Seegraspresse vom Sattlermeister Hermann Götttsch aus Stein. Die Seegrasballen wurden abtransportiert und bis nach Berlin, für die Matratzenherstellung benötigt. Einmal haben 2 Jungen, Einer aus Stein und der Andere

vom Wendtorfer Strand, Ziegelsteine in den Ballen versteckt. Wie es in Berlin entdeckt wurde, ist die gesamte Sendung an den Sattler zurückgeschickt worden. Der Sattlermeister soll fürchterlich getobt haben.



*Seegraspresse, v. li. Karl Dunker, Ernst Götttsch, Erna Götttsch, Hermann Götttsch, und Greta Götttsch.*

Wie dann die Motorisierung einsetzte, hatten die größeren Boote einen Motor, so dass man nicht unbedingt segeln musste. Wie dann die Kleinbahn Kiel - Schönberg ihren Fahrbetrieb aufnahm, wurde die Fische in Körben verpackt und vor dem Hotel Stein am Molenfuß angelandet. Von hier aus ging es mit Pferd und Wagen nach Hagen (bei Probsteierhagen) zur Bahnstation und dann weiter nach Kiel. Die größeren motorisierten Boote landeten ihre gefangenen Fische direkt am Seefischmarkt in Kiel-Seegarten (Heute Schifffahrtsmuseum) an. Der im 2. Weltkrieg zerstörte Fischmarkt wurde nach dem Krieg an der Schwentinemündung in Kiel- Wellingdorf neu und viel größer wieder aufgebaut. Heute werden kaum noch Fische dort angelandet und ein großer Teil des Fischmarktes wird anderweitig genutzt (Geomar).

Die Fischer wollten schon nach der großen Sturmflut am 13. November 1872, bei der fast alle Boote zerstört wurden, einen Hafen oder einen sicheren Liegeplatz haben. So wurde in Stein eine 500 Meter lange Mole in die Ostsee gebaut. Ein Hafen sollte dann östlich der Mole folgen. Durch die starke Versandung durch die Ost – Westströmung würde ein Hafen immer wieder versanden und würde zu teuer werden. Somit blieb es nur bei der Mole und ein Hafen konnte nicht verwirklicht werden. Doch die lange Mole veränderte die Strömungsverhältnisse entlang der Küste. Es baute sich im vordersten Drittel eine ca. 2 Meter hohe Sanddüne über die die Steiner Mole auf. Nun konnte die Mole nicht mehr auf ganzer Länge genutzt werden. Um aber die Fische vor dem Hotel Stein anlanden zu können, musste bei



Flachwasser eine Rinne bis zum Hotel immer wieder freigeschaufelt werden. Hierzu waren alle Fischer verpflichtet mit zuschaufeln. Wer sich nicht daran beteiligte musste 1,00 Mark Brüche (Strafe) zahlen. Um eine weitere Versandung vorzubeugen, wurde die Mole 1925 um 180 Meter abgetragen. Weil der Flachwasserbereich immer mehr versandete wurde die Mole um 50 m wieder verlängert. 1929 ist bei einer angeblichen „Nacht- und Nebelauktion“ die Steiner Mole von den Fischern durchbrochen worden, um einen Durchfluss zu schaffen, durch der die Kähne vom Stein - Wendtorfer Flachwasserbereich bis an den Molenfuß gelangen konnten. Dieser Durchbruch in der Mole wurde danach von Herm. Röhlk durch eine Treppenbrücke für die Fußgänger überbrückt.



Helfer vom SWFV, v.li. Siggie Mehmel, Christian und Jochen Hilbert, Ronald Stuhr, Peter Münzner, Günter Stuhr, Klaus Schwarten und Erich Hamann.

1936 vergrößerten die Werften in Kiel ihre Anlagen und es wurden riesige Sandmassen vor Stein und Wendtorf heraus gebaggert. Die Wasserbaufirma Steffen Sohst, aus Kiel -Wellingdorf führte diese Arbeiten aus. Dieses über 8 Meter tiefe Baggerloch konnte danach von den Fischern mit ihren größeren Fischerbooten als ruhigeren Liegeplatz genutzt werden. Vorher lagen sie zwischen den Sandbänken in der unruhigen Brandung. Bei Sturmfluten musste dann der ruhigere Hafen in Laboe aufgesucht werden.



Bojenfeld 1995, Eckard Lamp zieht mit seinem Schlepper verlassenes Grundgeschirr aus dem Bojenfeld..

Wenn aber die Sturmflutwarnung nicht rechtzeitig die Fischer erreichte, wurde so manches Boot durch den starken Seegang abgetrieben und am Steiner Deich zerschellt. Einmal ist ein Boot an den Steiner Deich unbeschadet angetrieben. Erst bei der Bergung, wie das Boot ins tiefere Wasser geschleppt wurde, hat das Fischerboot Schaden genommen.

Günther Aldag  
Stein, XI. 2018



100 Jahrfeier, Erika Steffen, Harald Koppelwieser u. Otto Steffen



Peter Münzner beim Dorschschlachten



Jhvs. 2018 Der neue Vorstand, Günter Grotzeck, Heinz Beutler, Gabriele Sindt, Dr. Sebastian Ullrich, Achim Götttsch.



Das Baggerloch vor Stein wurde bei der Planung der Marina Wendtorf für die Hafeneinfahrt mit eingeplant. Man hat den Steiner und Wendtorfer Fischern im neuen Hafen als Entschädigung dafür einen freien Liegeplatz angeboten. Auf die Frage bei der Planung, ob der Hafen auch Hochwassersicher sei, wurde den Fischern gesagt: Durch den vorgelagerten Botsand sei genügend Schutz vorhanden und es können sich keine Wellen und Wellenberge aufbauen. Dieses hat sich später (1989) als ein verheerender Trugschluss herausgestellt. Wie dann der Hafen und die Marina Wendtorf 1973 eingeweiht wurde, begann ein Jahr später der Bau des neuen Landesschutzdeiches von der Steiner Steilküste bis nach Stakendorf. Nach dem neuen Landesgesetz dürfen nun keine Boote wahllos im Wasser oder auf dem Deich liegen. Um die Boote weiterhin in der Nähe zu haben, wurde ein Bojenfeld östlich vor dem Steiner Strand an der Grenze zu Wendtorf ausgewiesen. Dieses Bojenfeld ist in den Seekarten eingetragen und trägt die Nummer 765 und ist in den Grenzen durch große Bojen gekennzeichnet. Eine Fußgängerbrücke führte die Badegäste 1973 von der Marina zur Badeinsel Richtung Stein. Von dem neuen Bojenfeld konnten keine größeren Boote unter diese Brücke unterdurchfahren. Die Brücke wurde versetzt und weiter westlich neu wieder aufgebaut. Aber durch den Deichbau war vor Stein viel Sand verloren gegangen. Um den Deich wieder mehr Schutz zu geben wurde eine Sandvorspülung vor Stein zwischen der neuen Fahrrinne und der Steiner Mole aufgespült. Diese Sandbank hatte anfangs eine Höhe von 0,75 m. und wurde gut von den Touristen angenommen.



Fischer Hans Hagedorn, Stein

Mit den Ferienwohnungen, dem Hafenbau, dem neuen Landesschutzdeich, der Sandvorspülung, dem Bojenfeld, der Fußgängerbrücke und dem Toilettencontainer war es doch eine große Veränderung in unserem Küstenbereich. Dieses haben die Fischer ganz besonders gespürt. Mit dem zunehmenden Fremdenverkehr nahm auch die Zahl der Boote im Bojenfeld zu. Diese Boote sind mit einer Boje am Liegeplatz und einer jährlichen Plakette gezeichnet.

Neben den Berufsfischern gehen viele Bootsbesitzern der Sportfischerei nach. Vor einigen Jahren konnten die Sportfischer beim Fischmeister einen Jahresfischereischein gegen Gebühr erhalten. Zugelassen waren eine Grundangel an der Langleine mit 100 Haken, 2 Dorsch- oder Buttnetze a. 25 m und 2 Doppelreuse. Leider wurde diese Genehmigung später nicht wieder verlängert und keine Genehmigung mehr erteilt.

Mit der Sandaufspülung für die Marina Wendtorf um 1969, vor dem alten Deich, wuchs der Druck auf das Erdreich in dem Küstenbereich und es sind einige Brunnen dadurch versiegt. Um wieder Wasser für die Straße Achtern Dieck zu haben, wurde der Brunnen bei der Familie Hamann tiefer gebohrt und so konnten die Anlieger hinter der Marina Wendtorf wieder mit Brunnenwasser beliefert werden. 1972 bekamen die Dörfer Stein und Wendtorf ihr Trinkwasser von dem Wasserversorgungsverband Laboe vom Jägersberg. Das Schmutzwasser der beiden Gemeinden wurde vom Abwasserzweckverband abgeführt und nach Bülk in das Kieler System der Abwässer eingeleitet.



Baggerloch um 1950

Die Jahreshauptversammlung fand in den 1920 Jahren am 2. Weihnachtstag, nachmittags statt. Am Abend wenn die Versammlung abgeschlossen war, fanden sich auch die Ehefrauen im Hotel Stein ein. Auch fand in den 1920/1930 Jahren ein Kinderfest im Wendtorfer Gasthof für die Kinder der Mitglieder statt. Das Dorschfest, so wie es in der heutigen Zeit stattfindet, fand erst um 1960 nur für die Fischer statt. Danach öffnete sich der Verein und es wurden auch passive Mitglieder aufgenommen. Da es ein Fischerverein aus 2 Dörfern ist, wurde ein Ausgleich geschaffen. So fand in einem Jahr die Jahreshauptversammlung in Stein und das Dorschessen mit Tanz in Wendtorf statt. Da der Saal in Wendtorf nicht so groß war wie in Stein wurde die Mitgliederzahl auf 120 Personen beschränkt.

Nach dem Krieg haben die Fischer neue Fanggründe entdeckt. Vor der Kolberger Heide wurde nach dem Krieg ein großes Feld ausgetonnt und die Munition im Meer versenkt. Alle Welt brauchte nach dem Krieg Metall und besonders Edelmetalle. Da es Staatseigentum ist, war es verboten danach zu fischen. Aber die



Fischerei nach Messing und Kupfer brachte mehr Geld ein, wie der Fischfang. Der Zoll achtete streng darauf, dass das Verbot innegehalten wird. Aber viele Fischer wurden erst abends und nachts aktiv. Die Munition wurde an Land zerlegt, getrennt und musste auch abtransportiert werden. In Stein hat sich eine erfahrene Fischerstochter bereit erklärt den Zöllner von seiner Arbeit abzulenken. Bei dieser Gelegenheit wurde die Munition schnell an Land und in Sicherheit gebracht. In den Stallungen und in Schuppen wurde die Munition zerlegt. Auf sehr komischen Wegen wurden die Metalle nach Kiel gebracht. Für einige Zeit war mal ein Leichenwagen eingesprungen und hatte für den Transport gesorgt.

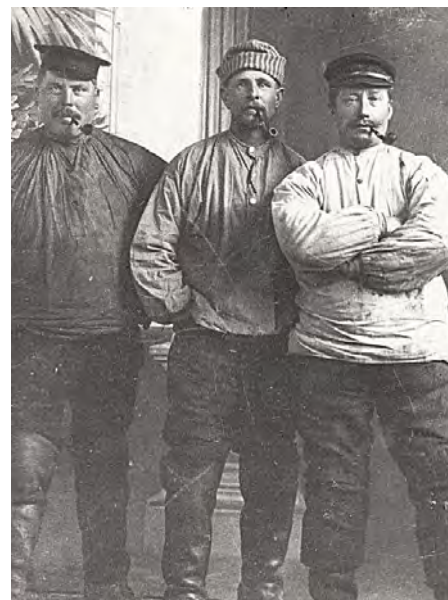
Ein Fischer, aus einer großen Fischerfamilie hatte 3 Mal Glück, beim vierten Mal hatte ihn das Glück verlassen. Im September 1926 wurde der 20 jährige Ernst Arp in seinem Boot vom Blitz getroffen. Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg. Im Sommer 1924 ankerten Hans und Ernst Arp vor Fehmarns Ostküste und es kam zu einem echten Piratenüberfall. Zwei Mecklenburger wollten den Kutter entern und nach Dänemark damit verschwinden. Wie die beiden Brüder durch das Herumwuracken geweckt wurden kam Ernst Arp nach oben und steckte seinen Kopf aus der Luke. Er wurde sofort scharf beschossen und durch die Wange getroffen. Der Übeltäter feuerte weiter in die Kajüte. Dabei wurde Hans Arp im Arm und schwer in der Schulter getroffen. Trotz der Verletzung gelang es den beiden Fischern die Seeräuber zu überwältigen. Der Schütze wird nach Seeräuberart über Bord geworfen und der Jugendliche schnell überwältigt und in Fesseln gebunden.



*Piratenüberfall, Ernst u. Hans Arp*

Ernst Arp hatte die Angewohnheit wenn er seine Pfeife angezündet hatte, das Streichholz seitwärts wegzuwerfen. Wenn er an Bord war fiel das Streichholz ins Wasser. Beim Munitionzerlegen in Stein in dem Stall am Deich in der Strandstraße 2 landete es in dem of-

fenen Pulverfass. Das Fass explodierte, der Druck ging senkrecht nach oben und das Dach vom Stallgebäude flog in die Luft. Diese schwarze Rauchwolke hatte der in Stein gerade anwesende Polizist Susemihl gesehen und eilte zur Unglücksstelle. Die Fischer konnten sich es gar nicht erklären wo der Knall und die Explosion herkamen.



*Hermann Arp, Julius Köppen Heinrich Arp*

Im Nachbarhaus bei Hatwig Arp wurde in der hinteren Stube die Sache besprochen.

Bei der Schrottfischerei ist es zu einem tödlichen Unfall gekommen. Nachdem die Eisenplatten aus einem Schiffswrack herausgebrannt wurden sollte eine schwere Platte an Bord des Kutters gehievt werden. In großer Höhe löste sich ein Aufnehmer. Dadurch flog die große Platte unkontrolliert über Bord und der 2. Aufnehmer riss ab. Die Platte schlug auf Deck und erschlug Ernst Arp. Auf der Kieler Förde vor Jägersberg ereignete sich ein schweres Bootsunglück. Alfred Rosacker kam mit seinem Kutter allein vom Seefischmarkt und wollte zum Steiner Baggerloch. Auf der Höhe vor Jägersberg löste sich vom Schwungrad die Verankerung. Dieses nun lose Teil zerschlug mit voller Wucht mehrere Planken. Das Wasser drang sofort ins Boot und der Kutter sank wie ein Stein zu Boden und nahm Alfred Rosacker mit auf den Grund. In Stein am Baggerloch wartete Franz Rönnau vergeblich auf seinen Partner. Nach einiger Zeit begann die Suchaktion. Wie Erich Köppen berichtete, haben 2 Kutter mit einem Stahlseil den Grund abgesucht aber leider nichts gefunden. Erst nach Tagen wurde das Wrack entdeckt und mit Alfred Rosacker geborgen.

Heute feiert der SW Fischerverein im Januar das Dorschfest im Haus des Kurgastes. Die Dorsche werden angeliefert und von den Mitgliedern portionsweise zugeschnitten. Als Ausgleich wird die Jahreshauptversammlung dann in Wendtorf stattfinden. Angeplant ist ein Fischerfest im Sommer am Bojenfeld. Der Winterlagerplatz auf dem alten Deich an der Grenze zu Stein - Wendtorf soll aufgearbeitet und mit Containern ausgestattet werden.

Stein, IV. 2019

Text und Foto Günther Aldag



## Sitzungsprotokolle 2019

in gekürzter/Vereinfachter Form. Die vollständigen Protokolle können jederzeit auf der website des Amt Probstei eingesehen werden:  
<https://ratsinfo.amt-probstei.de/bi/info.php>

### Bau- und Umweltausschusses vom 28.02.2019

TOP 6: Beratung eines Standortkonzeptes für den Flächen- u. Gebäudebedarf gemeinsam mit der FF für einen Neubau des Feuerwehrhauses unter Berücksichtigung der Eindrücke und Ergebnisse der Besichtigungsfahrt am 12.01.2019 sowie Auswahl geeigneter Fachplaner

TO-Punkt 6.1: Ermittlung Flächen u. Gebäudebedarf und Auswahl der Fachplaner

Zu diesem Tagesordnungspunkt bezieht der Vorsitzende den Herrn Gemeindevorstandsführer Marco Evers mit weiteren Mitgliedern des Wehrvorstandes in die Beratung mit ein, um die Anforderungen der Feuerwehr an Flächen- und Raumbedarf zu erläutern. Es werden die Daten und Fakten, die vom HBM Evers eingebracht worden sind, beraten. Ergänzt wurde die Personenzahl für die Position Umkleide mit S/W für die Jugendwehr um 10 auf 60 Personen.

Sachverhalt: Flächen- und Raumkonzept für Feuerwehrgerätehaus mit den erforderlichen Umkleide-, Sozial- und Schulungsräumen

Grundstücksfläche min.	3.750 – max. 5.000 m <sup>2</sup>
6 Einstellplätze, Stellfläche	375 m <sup>2</sup>
Werkstatt	20 m <sup>2</sup>
PA-Werkstatt	20 m <sup>2</sup>
Lager mit Hochregal	50 m <sup>2</sup>
Küche mit Lagerraum	25 m <sup>2</sup>
Wehrvorstand mit Funkraum	30 m <sup>2</sup>
Umkleide mit S/W 50 Aktive zzgl. Jugendwehr	60 Personen
Versammlungsraum	50 Personen
Sanitäräume in der vorgegebenen Anzahl	
Außenlager für Gasflaschen	

Der Bürgermeister bestätigt, dass dieser Raum- und Flächenbedarf für die Planung und Kostenermittlung so übernommen und als Grundlage für die Fachplanung verwendet werden soll. Er bittet aber zu beachten, dass sich die daraus ergebenden Bau- und Investitionskosten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde befinden müssen. Dazu ergänzt der Vorsitzende, dass im Haushaltsplan für 2019 € 40.000,00 für die Planung und in den Plan 2020 € 1.500.000,00 für die Erstellung vorsorglich eingeplant worden sind.

Zur Auswahl der geeigneten Fachplaner wird die von der Amtsverwaltung vorbereitete Liste mitberücksichtigt. Danach soll über die Verwaltung bei folgenden Planungsbüros angefragt werden, ob sie an dem Planungsauftrag interessiert und über die erforderlichen Erfahrungen sowie personellen Ressourcen verfügen. Ebenso sollten geeignete Referenzprojekte benannt werden.

1. B2K Bock, Kühle, Körner, Schleiweg 10, 24106 Kiel
2. BSK Bau & Stadtplaner Kontor, Mühlenplatz, 23879 Mölln
3. Hoffmann & Harm, V. d. Kremper Tor 16, 23730 Neustadt
4. Johannsen & Fuchs, Hafenstr. 9, 25813 Husum
5. Voß, Hans Werner, Dorfstr. 13 A, 24257 Hohenfelde

Seitens des Wehrvorstandes ergeben sich keine Einwände.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die Anforderungen und Vorschläge als Grundlage für die Planung zu nehmen. Ebenso so wird empfohlen, die ausgewählten Planungsbüros über die Verwaltung anfragen zu lassen, ob sie an einer Angebotsabgabe interessiert sind.

Ja-Stimmen: einstimmig (7)

TO-Punkt 6.2:

Festlegung Standortkonzept und Empfehlung für Aufstellungsbeschlüsse

Sachverhalt 6.2.1:

Die von der Verwaltung vorbereiteten Beschlussvorlage WENDT/BV/059/2019 wird verlesen und erläutert.

Diese Tischvorlage ist als Bestandteil zum Protokoll zu nehmen, wobei sich der hier beschriebene Sachverhalt in zwei Teilbereiche aufgliedert. Teil 1 behandelt die Fläche an der Strandstraße und Teil 2 die Fläche, auf der mal geplanten Beachvolleyballanlage, Flur 3, Flurstück 2/28, (Drittenjahren).

Der Bürgermeister erläutert die aktuelle Situation zu dem Alternativstandort für das neue Feuerwehrgebäude auf der Fläche gegenüber dem Eingang zum NER an der Strandstraße. Nach einer angeregten Diskussion besteht bei den Ausschussmitgliedern die eindeutige Meinung, dass die sich dort abzeichnenden Unwägbarkeiten ein weiteres Abwarten nicht rechtfertigen lässt.

Aus den vorgenannten Gründen möchten die Ausschussmitglieder über den vorgenannten Teil 1 gesondert beschließen.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung keine weiteren Verhandlungen zu führen und keine Maßnahmen für diese Fläche einzuleiten, sondern diese Standortalternative abzulehnen. Stimmberechtigte: 6; Ja-Stimmen: 6; Befangen: 1

Im Einvernehmen der anwesenden Mitglieder des Ausschusses wird Herr Henning Bock wieder in den Sitzungsraum gebeten und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Sachverhalt 6.2.2:

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister den Hintergrund und die Zusammenhänge zu erläutern, die in dem zweiten Teil der Tischvorlage beschrieben sind. Dabei macht Herr Heller deutlich, dass aus seiner Sicht der Standort für das Feuerwehrgebäude im Kurpark nicht nur wegen der angrenzenden Wohnbebauung im WA-Gebiet nicht geeignet ist.

Eine Alternative ist deshalb auch das der Gemeinde auch gehörende Grundstück auf der, mal geplanten Beachvolleyballanlage mit einer direkten Anbindung an die K 44. Er richtet seinen eindringlichen Apell an die anwesenden Mitglieder der FF Wendtorf.

Der Wehrführer lehnt den Vorschlag ab und wiederholt die Haltung des Wehrvorstandes, dass die Wehr sich nicht aus dem Dorf drängen lassen möchte, die Hilfsfristen nicht eingehalten werden. Außerdem stünde er zukünftig möglicherweise als Wehrführer bei dieser Lösung nicht mehr zur Verfügung. Aus seiner Sicht ist es nicht gerechtfertigt, seine stets klar geäußerten Worte zu den genannten Standortalternativen als Erpressung zu deuten.

Auch die sachlichen Argumente einiger Ausschussmitglieder akzeptieren die Vorstandsmitglieder der FF nicht und zeigen unmissverständlich ihre ablehnende Haltung.

Bedingt durch diese angespannte Situation wird auf Vorschlag des Bürgermeisters die Sitzung unterbrochen, um unter Ausschluss der Wehrmitglieder und der anwesenden Bürger intern die weitere Vorgehensweise beraten zu können.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses haben die Tischvorlage zur Kenntnis genommen, die Argumente geprüft, sehen sich aber aufgrund der kurzen Kennt-



nisfrist nicht in die Lage versetzt eine Beschlussempfehlung abzugeben.

Stimmberechtigte: 7; Ja-Stimmen: 6; Enthaltungen: 1

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Straßennamens „Butendiek“ und „An den Stegen“

Sachverhalt: Bereits 2015 hat die Gemeindevertretung auf Vorschlag und Bitten des Investors Hollesen und seiner Planet Haus Gruppe neue Straßennamen mit „Strandblick“ und „Lagunenblick“ einschließlich der Umbenennung der Straße „Butendiek“ in „Promenade“ beschlossen, obwohl bereits in der Gemeinde eine Straße Promenadenweg im Altdorf vorhanden ist. Diese etwas unglückliche Konstellation hat dann auch beim Feuerwehreinsatz in der Marina am 20.5.2017 zur Fehlleitung auswärtiger Einsatzkräfte in den Promenadenweg geführt.

Die Vorschläge des Bauausschusses aus der Sitzung vom 7.3.2018 statt „Promenade“ wieder den ursprünglichen Straßennamen „Butendiek“ zu gebrauchen hat der Investor Hollesen gegenüber dem AD Körber abgelehnt. Er schlägt stattdessen aus Vermarktungsgründen den Namen „Ostseepromenade“ für den ehemaligen „Butendiek“ vor.

Aus der sehr sachlich geführten Beratung der Ausschussmitglieder wird deutlich, dass an dem Namen „Butendiek“ festgehalten werden soll. Die Marketingstrategie des Investors Hollesen ist für die Gemeinde sekundär.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung in der kommenden Sitzung den ursprünglichen und bekannten Straßennamen „Butendiek“ zu beschließen und die dafür erforderlichen Maßnahmen durch die Verwaltung zu veranlassen.

Der Name „Promenade“ ist für diese Straße annullieren.

Ja-Stimmen: einstimmig (7)

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Standort eines barrierefreien Aufganges von der Straße Achtern Diek zum Geländer der Marina mit der Anbindung über einen Bürgersteig unter der Berücksichtigung der Schaffung von Parkraum

Sachverhalt: Um einen barrierefreien Zugang zur Marina zu erhalten, damit auch gehbehinderte Personen von der Straße Achtern Diek auf das Gelände der Marina kommen können, werden seitens der Gemeinde die Gespräche mit dem Investor Hollesen geführt. Denn eine bauliche Maßnahme ist nur dann sinnvoll, wenn die Zuordnung der an die Gemeinde zu übertragenden Grundstücksflächen erfolgt ist.

Parallel dazu haben sich die Ausschussmitglieder in einem Ortstermin am 25.2.2019 noch mal die Möglichkeiten angesehen und beurteilt.

Der Bürgermeister hat dazu vor Ort Alternativen vorgestellt und erläutert:

1. Ausbau Bürgersteig bis zur kleinen Treppe, ca. 100 m, Höhenunterschied ca. 1,00 m, Länge der Rampe ca. 20 m (max. 6 %) Kosten ca. 20 T€
2. Umgehung der großen Treppe als Serpentine mit ca. 1,60 m Höhenunterschied mit Zwischenpodest und einer Rampenlänge von ca. 30 m und geschätzten Kosten von 30T€
3. Ausweisung des Teilstücks der Straße bis zur westlichen Gemeindegrenze als Spielstraße ohne Bürgersteig mit weiterer Geschwindigkeitsbeschränkung und Schaffung von zusätzlichem Parkraum für die Anlieger zwischen der kleinen Treppe und der westlichen Gemeindegrenze. Die Reste des alten Deiches sind in diesem Bereich soweit zurück zu setzen, um Platz für die erforderliche Rampe östlich der kleinen Treppe und westlich für den zusätzlichen Parkraum zu schaffen.

Nach dem Ortstermin wird von deren Teilnehmern die Alternative 3 favorisiert und soll im Bauausschuss vorgeschlagen werden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die 3. Alternative für die Erstellung des barrierefreien Aufganges zur Marina zu beschließen. Um Fristen und Voraussetzungen für Förderanträge einhalten zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, schnellstmöglich einen Architekten mit der Erstellung der erforderlichen Planzeichnungen zu beauftragen. Zumal die Verwaltung aktuell nicht über die nötigen personellen Ressourcen verfügt. Ja-Stimmen: einstimmig (7)

TO-Punkt 9: Modernisierung der Toilettenanlagen im Nabu-Haus mit Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage

Sachverhalt: Für die Modernisierung der Toilettenanlage im Nabu-Haus am Bottsand und für den Einbau einer barrierefreien WC-Anlage sind Finanzmittel in den Haushalt für 2019 in Höhe von € 90.000,00 eingestellt, die auch der 1. Kostenschätzung entsprechen. Um sich abzeichnende termingebundene Fördermittel beantragen zu können, muss kurzfristig eine Architektenplanung erstellt werden.

Der Vorsitzende bitte das bürgerliche Ausschussmitglied, Herrn Jürgen Wolff, der in Absprache mit dem Bürgermeister nach einer Ortsbesichtigung eine Präsentation vorbereitet hat um seine Ausführungen. Um den Förderanforderungen besser zu entsprechen schlägt Herr Wolf vor, auch eine behindertengerechte Anbindung an den Strand trotz zusätzlicher Kosten in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Die mögliche Förderung aus der AktivRegion könnte 55 % netto betragen, der Eigenanteil der Gemeinde somit 45 % zuzüglich der gesamten 19 % Mehrwertsteuer.

Wenn die Fördermittel aus dem Fonds Barrierefreiheit beantragt werden sollten, dann sollten aber auch die Kosten der Strandanbindung zusätzlich berücksichtigen werden. Die Förderung durch den Fonds des Landes SH betragen 80 % der Bruttosumme und somit nur 20 % als Gemeindeanteil. Hiernach ist für das Protokoll festzuhalten, dass auf jeden Fall die Fristen für die Antragstellung der beiden Fördermöglichkeiten beachtet werden. Welche Fördermittel beantragt werden sollen, ist in enger Abstimmung mit der Verwaltung zu prüfen.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die Modernisierung der Toilettenanlage und Erstellung der barrierefreien WC-Anlage zu beschließen. Ebenso ist die behindertengerechte Anbindung des Strandes auf Bottsand zu prüfen. Um Fristen und Voraussetzungen für Förderanträge einhalten zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, schnellstmöglich einen Architekten mit der Erstellung der erforderlichen Planzeichnungen zu beauftragen. Zumal die Verwaltung aktuell nicht über die nötigen personellen Ressourcen verfügt.

Ja-Stimmen: einstimmig (7)





## Kulturausschuss vom 21.02.2019

### TO-Punkt 5: Veranstaltungskalender 2019

Die geplanten Veranstaltungen werden von allen beteiligten Vereinen und Verbänden zusammen getragen. Der neue Veranstaltungskalender wird hierauf basierend erstellt und an alle Haushalte verteilt.

### TO-Punkt 6: Strohfigurenbau

Das erste Treffen der Strohfigurenbauerinnen und -bauer findet am 19.03.2019 statt um Ideen zu sammeln und erste Planungen durchzuführen.

### TO-Punkt 7: Aktion „Saubere Gemeinde“ am 23. März 2019

Auch dieses Jahr treffen sich die Wendtorferinnen und Wendtorfer zur Müllbeseitigung der Gemeinde am 23.03.2019 ab 10:00 Uhr an der Blockhütte im NER. Zum Abschluss der Müllsammelaktion soll es wie auch im vorigen Jahr einen Imbiss geben.

### TO-Punkt 8: Auslage von Büchern und Prospekten

Der Plan eine 'Bücherkiste' im Raum der Sparkasse am Supermarkt zu etablieren nimmt Gestalt an. In dem Regal, welches dort aufgebaut wird, sollen neben Büchern zum Tauschen auch Prospekte für Besucher der Gemeinde ausgelegt werden. Für die 'Betreuung' des Regals haben sich Frau Cathrin Heller und Frau Karin Diez bereit erklärt.

### TO-Punkt 9:

Sachstandsbericht Fusion des FVV Wendtorf mit Stein  
Neue Vorsitzende des FVV Wendtorf ist Frau Christel Grünberg, Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Claus Heller.

## Bau- und Umweltausschuss vom 11.03.2019

### TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Fachplanung zur Erneuerung der Heizung in der Otto-Steffen Sport- u. Freizeithalle

Sachverhalt: In Abstimmung mit der Amtsverwaltung, weil diese aktuell keine vorbereitenden Aufgaben übernehmen kann und unter Berücksichtigung der Vergabebedingungen hat sich die Fa. Arendt Versorgungstechnik GmbH & Co. KG, 24253 Probsteierhagen, bereit erklärt, die Fachplanung für die Erneuerung der Heizungsanlage im der Otto-Steffen Sport- und Freizeithalle zu übernehmen.

Die besonderen Anforderungen für eine Auftragsvergabe werden in diesem Fall eingehalten und beachtet.

Nach Vorlage des Planungsergebnisses sind auch alternative Energieversorgungssysteme zu prüfen.

Im Haushaltsplan 2019 sind für Erneuerungen insgesamt €150.000,00 eingestellt.

Die Ausschussmitglieder nehmen das Angebot der Fa. Ralf Stoltenberg, Projektentwicklung, 24217 Schönberg vom 27.2.2019 zur Kenntnis und beraten auch das darin vorgeschlagene Contracting-Angebot durch eine sich in Gründung befindende Genossenschaft, hierbei sind aber die wirtschaftlichen Verhältnisse des Anbieters zu berücksichtigen.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister auf der Grundlage des Fachplanungsergebnisses die Ausschreibung für die Heizungsanlage auch unter Berücksichtigung des Einsatzes alternativer Energien zu veranlassen.

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über den Beratungsauftrag an die SH Netz zur Erstellung eines Beleuch-

Die Gemeinde Wendtorf wird sich künftig finanziell an den Personalkosten für die Touristeninformation der Gemeinde Stein beteiligen. Bei Gästeanfragen zu Unterkünften wird eine Liste aller Übernachtungsmöglichkeiten beider Gemeinden ausgegeben.

### TO-Punkt 10: Auswahl von Fotos für das Dorfgemeinschaftshaus (Wandschmuck)

Herr Günter Ganteföhr präsentiert eine Auswahl an Fotos mit Motiven aus Wendtorf, welche im Anschluss von allen Anwesenden ausgewählt werden.

1. Dorfkern 2017 (L)
2. Kinderabenteuerland (G)
3. Wachhäuschen als Spiegel (G)
4. Winter 1 (G)
5. Salzwiesen und Aue (L)

Diese sollen auf Leinwand bedruckt und im Dorfgemeinschaftshaus an die Wände gehangen werden. Herr Martin Grünberg unterbreitet den Vorschlag zusätzlich noch Bilder der im Dorf ansässigen Vereine, sowie der Freiwilligen Feuerwehr zu berücksichtigen.

### TO-Punkt 11: Verschiedenes

Frau Grünberg informiert, dass das Osterfeuer mit dem bewährten Programm am Ostersonntag, dem 20.04.2019 stattfinden wird.

Nach diversen Informationen über den Wendtorfer Anzeiger von Bürgermeister Heller wird beschlossen, dass auch zukünftig keine Anzeigen und Werbebanner im Wendtorfer Anzeiger zugelassen werden.

## tungskonzeptes für die Otto-Steffen Sport- und Freizeithalle

Sachverhalt: Für die nötigen Erneuerungen und Energieeinsparungsmöglichkeiten in und an der Otto-Steffen Sport- und Freizeithalle mit dem angegliederten Dorfgemeinschaftshaus (DGH) sind vorsorglich € 150.000,00 im Haushaltsplan 2019 eingestellt. Um die Erneuerung und die Energieeinsparungen an der Beleuchtung in der Halle mit Anbauten und den Außenanlagen und mögliche Förderungsmöglichkeiten zu prüfen, soll das Beratungsangebot der SH Netz AG zur Energieeinsparung, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Leuchtauswahl und bei der Förderungsantragstellung in Anspruch genommen werden. Die Kosten betragen hierfür 1.350,00 €. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, soll in diesem Kontext ein Statiker prüfen, ob die Statik der Hallenkonstruktion sich für die Installation einer PV- bzw. Solarthermie-Anlage eignet.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister das Angebot anzunehmen, der SH Netz die benötigten Unterlagen zur Verfügung zu stellen und den Auftrag zum Pauschalpreis von 1.350,00 € zu erteilen. Ebenso wird der Bürgermeister ermächtigt, einen Statiker mit der Prüfung der Hallendachkonstruktion zu beauftragen.

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

### TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über den aktuellen Status bei der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Sachverhalt: Nach Abschluss der Umrüstungsarbeiten in den beiden ersten Abschnitten auf die LED-Straßenlampen sind Anzahl der umgerüsteten Lampen überprüft und die Fördermittel beantragt. Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister um die nötigen Erläuterungen.



Für das Protokoll ist aus dem Bericht des Bürgermeisters festzuhalten, dass mit dem aktuell vorliegenden Lampeninstallationsplan der erforderliche Nachweis erbracht ist, die Anzahl und die Standorte überprüft und die Endabrechnung erfolgen kann. Neben den technischen LED-Lampen sind an den Standorten, an denen die Ausleuchtungsanforderungen es notwendig machten, die dekorativen Leuchten verbaut worden. So wie es bereits bei der Planung, Ausschreibung und Vergabe vereinbart worden ist.

Außer den Lampen auf dem Landesdeich sind im Gemeindegebiet noch insgesamt 41 Straßenlampen nicht auf LED-Lampen umgerüstet. Davon befinden sich 7 Lampen im Bereich des nördlichen Kurparks. Es zeichnet sich ab, dass in einigen „dunklen“ Ecken noch zusätzliche Lampen installiert werden müssen.

Es erscheint sinnvoll auch die restlichen ca. 40 Straßenlampen ohne den nördlichen Kurpark auf LED umzurüsten, die dafür bestehende Förderung zu nutzen, auch wenn sich diese von bisher 25 % Zuschuss auf 20 % reduziert hat.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zu der LED-Umrüstung zur Kenntnis. Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung auch die restlichen ca. 40 Straßenlampen auf LED-Lampen umzurüsten, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen, die Förderung zu beantragen und die Ausschreibung zu veranlassen.

Ja-Stimmen: einstimmig(6)

**TO-Punkt 8: Beratung über die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Sturmschäden am Promenadenkopf und dem Strandabschnitt Bottsand**

Sachverhalt: Durch die Sturmtiefs Axel und Zweetje über den Jahreswechsel sind auch Schäden am Promenadenkopf und dem Strandabschnitt am Bottsand aufgetreten. Rein Vorsorglich sind die Schäden den zuständigen Stellen mit ca. € 70.000,00 gemeldet worden. Hierzu berichtet der Bürgermeister auf Wunsch der Ausschussmitglieder.

Für das Protokoll ist festzuhalten, dass sich die Schäden am Promenadenkopf mit geringem Aufwand beseitigen lassen. Dazu hat der Museumshafen Probstei seine Mithilfe angeboten. Nur die Materialkosten trägt die Gemeinde.

Durch die Sandabbrüche am Strandabschnitt Bottsand ist die Deichsicherheit nicht gefährdet und auch die dortige Sandaufspülung würde außer Kosten keinen Nutzen bringen.

Es ist vom Bürgermeister vorgesehen, mit dem zuständigen Mitarbeiter des LKN, die besondere Strömungssituation und die möglichen Auswirkungen für den dortigen Strandabschnitt zu besprechen.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen dem Bürgermeister die Schäden an der Plattform des Promenadenkopfes mit Hilfe des Bauhofes und dem Angebot des Museumshafen zu beseitigen. Weitere Maßnahmen zur Schadensbeseitigung am Strandabschnitt Bottsand sind auch aus Kostengründen nicht zu veranlassen.

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung zur Aktualisierung des Informationssystems im NER durch Herrn Dr. Liedl**

Sachverhalt: Die Aktualisierung des Info-Systems im NER ist bedingt durch Verwitterung und erforderliche Neugestaltung mit Dr. Liedl beraten worden. Neben den Info-Tafeln sind auch einige Landschaftselemente neu zu gestalten und

wieder in den gewünschten ursprünglichen Zustand zu versetzen. Außerdem sollte die Verkehrssicherheit an dem Gewässer am Skaterplatz überprüft werden. Der Uferbewuchs müsste auf den Stock gesetzt und der große Teich nach Ansicht von Dr. Liedl entschlammt werden.

Nach der gemeinsamen Ortsbesichtigung mit Dr. Liedl und Frau Christel Grünberg schlägt Herr Uwe Heinrich vor, als erste Maßnahme die Dreiecks-Info-Tafeln bei den Blockhäusern im Eingangsbereich neu zu gestalten und wenn möglich abgestimmt auf die Besuchergruppen auch mehrsprachig zu gestalten. Ebenso sollten die Verhaltensregeln für den NER in diesem Zug mit aufgeführt werden.

Die Kosten nur für die Info-Tafeln sind mit ca. € 5.000,00 zu kalkulieren und würden sich somit reduzieren lassen.

Die angedachten Pflege- und Instandsetzungsarbeiten und das Entschlammen des Gewässers Sollten vorerst zurückgestellt werden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die vorgenannten Info-Tafeln zu ersetzen und die dafür erforderlichen Maßnahmen in Angriff nehmen. Über die Pfleg- und Instandsetzungsmaßnahme muss zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten werden.

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

**TO-Punkt 10: Einleitung einer Bauleitplanung für die Grundstücke An der Au 2-10 in Wendtorf**

Sachverhalt: Die Grundstücke An der Au 2 bis 10 liegen teilweise in der Gemarkung Wisch und teilweise in der Gemarkung Wendtorf. Die Grundstücksteile, die auf dem Wendtorfer Gemeindegebiet liegen, befinden sich gemäß der Ausweisung im Flächennutzungsplan im Außenbereich.

Einen Bebauungsplan gibt es nicht. Damit genießen die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude lediglich einen Bestandsschutz. Genehmigt wurden die Gebäude seinerzeit als Wochenendhäuser. Der Bestandsschutz beinhaltet eine ordnungsgemäße Unterhaltung und Sanierung der Gebäude. Mit dem Abriss eines Gebäudes erlischt jedoch auch der Bestandsschutz, ein Neubau wäre dann unzulässig.

Es liegt nun ein Antrag vor, dass die Gemeinde Wendtorf eine Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes vornimmt, um die vorhandenen Wochenendhäuser baurechtlich zu sichern und dadurch auch einen Abriss und Neubau der Wochenendhäuser zu ermöglichen.

Gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch dürfen die Gemeinden nur dann eine Bauleitplanung (Flächennutzungsplan/Bebauungsplan) betreiben, wenn es die städtebauliche Entwicklung erfordert. Bauleitpläne sollen danach u.a. eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung unter Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung gewährleisten. Das bedeutet auch, dass die Bauleitpläne u.a. dazu beitragen sollen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln. In diesem Fall geht es um drei Wochenendhäuser, die von der Bauleitplanung betroffen wären. Von einer städtebaulichen Relevanz einer solchen Planung kann somit eindeutig nicht gesprochen werden. Die Planung würde lediglich den wirtschaftlichen Interessen der Grundstückseigentümer dienen. In einem solchen Fall wäre die Planung eine sogenannte Gefälligkeitsplanung, die nach den baurechtlichen Vorschriften unzulässig ist.



Der Sachverhalt ist dem Antragsteller bereits ausführlich durch die Amtsverwaltung mit Schreiben vom 15.01.2015 unter dem Aktenzeichen III.2 erläutert worden. Es hat sich seitdem an der Sachlage nichts geändert.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschuss beschließen, den Antrag vom 29.01.2019 zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke An der Au 2 bis 10 abzulehnen und mit Verweis auf die vorstehende Begründung kein Bauleitplanverfahren einzuleiten. Der Antragsteller ist entsprechend zu unterrichten. Ja-Stimmen: einstimmig (6)

TO-Punkt 11: Bericht des Bürgermeisters und seiner 1. Stellvertreterin

Aus dem Bericht des Bürgermeisters ist für das Protokoll festzuhalten, dass:

TO-Punkt 11.1: ruhender Verkehr

- Sachverhalte: Halteverbotszone in der Schulstraße ist in Arbeit Heckenrückschnitt Stiller Winkel ist erfolgt
- Beschilderung Straße Strandblick/Palstek (Feuerwehr Aufstellfläche und Halteverbot) ist erledigt
- 30 km Strandstraße

TO-Punkt 11.2:

Sachstand behindertengerechter Zugang zur Marina  
Antrag zur Ausweisung als Spielstraße der Straße Achtern Diek von der Einmündung Schwarze Rade bis zur westlichen Gemeindegrenze ist beim Kreis beantragt, um die Voraussetzung für den barrierefreien Zugang zur Marina zu schaffen.

Es liegt die Bestätigung für die Strandstraße als 30 km-Zone auf der gesamten Länge vor

TO-Punkt 11.3:

Prüfungsergebnis Heimaufsicht Kita

In Vertretung für Frau Grünberg berichtet der Bürgermeister über die angekündigte Prüfung des Kindergartens durch die Unfallkasse, an der er auch selbst teilnimmt. Die wesentlichen Punkte zur Prüfung durch die Heimaufsicht sind bereits in der vorangegangenen Ausschuss-sitzung von Frau Grünberg erläutert worden.

TO-Punkt 11.4: vorläufiger Sachstandsbericht zur Marina  
Es zeichnet sich ab, dass die Flächen nach den Vereinbarungen aus den städtebaulichen Verträgen von der Planet Holding AG an die Gemeinde übertragen werden, da dies auch Voraussetzung für den Bau der Promenade ist. Aus dem heutigen Gespräch mit Herrn Hollesen ist zu entnehmen, dass dieser mit mehr Nachdruck die Entwicklung auf der Marina voranbringen will, weil die Gründungsarbeiten für die geplanten Appartementshäuser anstehen. Zu klären ist noch der zukünftige Standort für Drea's Bude mit dem Toiletten-Container.

TO-Punkt 11.5. Teilnahme an der Ausschreibung für Grün-Strom für den Zeitraum 2020-2023

Der Vorschlag des Bürgermeisters, sich an der gemeinsamen Ausschreibung des Amtes für Grünstrom getrennt für die gemeindlichen Liegenschaften und die Straßenbeleuchtung für den Zeitraum 2020 – 2023 teilzunehmen, wird von den Ausschussmitgliedern einhellig ge-grüßt.

TO-Punkt 12:

Rückbau des öffentlichen Telefons, am Kurpark 1

Sachverhalt: Die Telekom informiert die Gemeinde, dass das Telefon Am Kurpark 1, seit längerer Zeit nicht mehr genutzt und durch Vandalismus mehrfach beschädigt worden ist. Sie beabsichtigt diese Telefoneinrichtung zu demontieren.

Ist aber bei einer geänderten Bedarfslage bereit, über eine Neuinstallation zu verhandeln.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen dem Bürgermeister, der Telekom mitzuteilen, dass seitens der Gemeinde keine Gründe gegen die Demontage bestehen. Ja-Stimmen: einstimmig (6)

TO-Punkt 13: Verschiedenes

1. Antragsvorbereitung für Fonds Barrierefreiheit

Der Ausschussvorsitzende bittet das bürgerliche Ausschussmitglied Jürgen Wolff über den aktuellen Sachstand zu berichten. Aus dem Bericht ist festzuhalten, dass die Ortsbesichtigung zur Erstellung der Antragspläne mit dem beauftragten Architekten H.W. Voß, Hohenfelde, stattgefunden hat. Es hat auch die Zusage gegeben, dass die Frist zur Abgabe der Anträge bis zum 15.5.2019 eingehalten werden wird. Um die höchstmögliche Förderung auszuschöpfen, erscheint es vorteilhaft die Umbaumaßnahmen Toiletten und Deichübergang am Bottsand und den barrierefreien Zugang zur Marina zu einem Förderantrag zusammen zu fassen und über den Fonds Barrierefreiheit zu beantragen.

2. Abschluss Quartierskonzept

Als Ausschussvorsitzender berichtet Herr Lohmeier, dass Fördermaßnahme Quartierskonzept für das Dorf abgeschlossen ist, die Fördermittel bewilligt und geflossen sind.

3. Beseitigung und Zuständigkeit für die „invasiven“ Pflanzen

Großer Bärenklau am Fließgraben Schwarze Rade  
Da im Vorjahr auf Bitten der betroffenen Anwohner, Schwarze Rade 24 -26 (Familie Hilpert), die Beseitigung des Gr. Bärenklau die Gemeinde mit den Bauhofmitarbeitern übernommen und die Kosten dem GUV in Rechnung gestellt hat, hat sich inzwischen geklärt, dass der Deich- und Entwässerungsverband als Grundstückseigentümer und die anliegenden Grundstückseigentümer für die Beseitigung zuständig sind. Nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises müssen diese invasiven Pflanzen vor dem Aussamen vernichtet werden, um eine weitere Verbreitung zu verhindern. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses bitten den Bürgermeister bzw. die Verwaltung, die zuständigen Grundstückseigentümer auf ihre Beseitigungspflicht dieser invasiven Pflanzenart hinzuweisen. In der Verwaltung sind bisher die Herren Griesbach und Wauker involviert.

4. Ladestationen für E-Mobilität

Der Ausschussvorsitzende berichtet über diverse Aktivitäten zum Thema E-Mobilität und E-Ladesäulen. Ein Bewohner der Marina hat nachgefragt, ob die Gemeinde Interesse hätte, ihn bei seinem Vorhaben Ladesäulen im Gemeindegebiet aufzustellen, zu unterstützen. Zwischenzeitlich hat er seine Pläne aber zurückgestellt. Auch der Strompool Probstei ist an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde interessiert, da Fördermittel für E-Mobilität und -infrastruktur bereitgestellt worden sind. Auf Nachfrage bei der SH Netz AG hat diese der Gemeinde die Leitungspläne und -querschnitte im Bereich Parkplatz beim Nahkauf zu Verfügung gestellt. Der Leitungsverlauf ist direkt hinter dem südlichen Bürgersteig der Strandstraße, dadurch ist Anbindung und Versorgung einer Ladestation ohne lange Versorgungsleitung möglich. Die Ausschussmitglieder regen an, die Schaffung geeigneter E-Infrastruktur sowohl für PKW wie auch für Fahrräder zu prüfen. Bürgermeister und Gemeindevertreter sollen dieses Thema im Auge behalten und sich bietende Möglichkeiten prüfen.

**Finanzausschuss vom 26.03.2019****TO-Punkt 5: Jahresrechnung 2018**

Herr Hirsch erläutert die Jahresrechnung des Verwaltungshaushaltes 2018 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ebenso erläutert er die Jahresrechnung für den Vermögenshaushalt 2018 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Er weist lobend darauf hin, dass Wendtorf zu den wenigen Gemeinden gehört, die einen ausgeglichenen Haushalt mit einer Überweisung in die allgemeine Rücklage erwirtschaftet hat.

Beschluss: Der FA beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung Wendtorf zu empfehlen, gemäß § 94 Abs. 3 GO, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Ja-Stimmen: einstimmig (5)

**TO-Punkt 6: Beratung über Anschaffungen**

Bürgermeister Claus Heller beantragt, für:

- Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus notwendige ca. € 1.000,-- ,
- Geschwindigkeitshinweise „30 Km/h“ und Schilder ca. € 4.000,--
- de Anschaffung eines Defibrillators an der Sporthalle ca. € 1500,--
- die Anschaffung eines Laptops für die allgemeine Verwaltung ca. € 400,--
- die Ausgabe von neuen Schlüssel für den Schredder-Platz ca. € 700,-- und
- für die Reparatur des Grassammelwagens ca. € 2.500,-- zur Verfügung zu stellen.

Er beantragt weiterhin,

- die Bäume an der Strandstraße durch die Firma Fredo-Röhlk beschneiden lassen zu können,
- die Planung Umbau und Renovierung Toiletten NABU ca. € 7.500,-- durch den Architekten Voss ausführen zu lassen
- zur Erstellung einer exakten Ausschreibung für die Heizung im Dorfgemeinschaftshaus die Fa. Arndt zu beauftragen.

Beschluss: Der Finanzausschuss beschließt einstimmig, die benötigten Mittel außerplanmäßig zu bewilligen.

Ja-Stimmen: einstimmig (5)

BM Claus Heller hat den Auftrag für den Austausch der Fenster im DGH vergeben. Des Weiteren hat er eine Anfrage an das Amt gestellt bzgl. der Versicherung der vorhandenen Gerätschaften des Bauhofes. Die Antwort ergab, dass kein Versicherungsschutz besteht.

**TO-Punkt 7: Information über die Erhebungsmöglichkeit und die Satzung einer Übernachtungsabgabe**

BM Claus Heller informiert über ein Gespräch mit Herrn Tim Tietgen/ Amt Probstei. Danach ist eine rechtssichere Satzung in Arbeit, aber noch nicht 100 % „sattelfest“. Diese Satzung wird musterhaft für viele Gemeinden in der Probstei sein und damit wohl kritisch beobachtet werden. Der Antrag auf Erstellung wurde von der Gemeinde Stein gestellt; Wendtorf und Stein wollen diese Satzung zu gegebener Zeit nach entsprechender Beratung gemeinsam verabschieden und einführen.

**TO-Punkt 8: Sachstandsbericht zum Ausbau der Promenade**

BM Claus Heller erklärt, dass der Förderantrag „Promenadenausbau“ ohne Beanstandungen beim Wirtschaftsministerium bearbeitet wird. Die Mittel sind vorhanden, so dass eine höhere Förderquote als ursprünglich geplant (70% statt 60%) zugesagt wurde. Da Wirtschaftsförderung, kommt die 10%-tige Verbesserung den Investoren zugute, denn der Mindestanteil der Gemeinde bleibt bestehen. Mit dem Bescheid ist im 3. Quartal 2019 zu rechnen. Die europaweite Ausschreibung kann dann in Angriff genommen werden.

Die Renovierung des Deichkronenwegs wird wohl komplett gefördert werden.

**TO-Punkt 9:****Möglichkeit und Kosten eines Bürgerentscheides zum Standort des Feuerwehr-Gerätehauses**

Herr Hirsch erläutert, dass sowohl ein Bürgerentscheid als auch eine Bürgerbefragung unproblematisch ist und maximale Kosten von ca. € 2.500,-- zu erwarten wären. BM Claus Heller berichtet, dass die Situation mit der Freiwilligen Feuerwehr recht verfahren sei und man nunmehr zwei Mediatoren des Landesfeuerwehrverbandes eingeschaltet habe, die am 28.03. ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde und des Feuerwehrvorstandes führen.

Herr Junge führt aus, dass er als Anwohner am Park eine Unterschriftenaktion der Wendtorfer Bürgerinnen und Bürger gegen die Bebauung des Kurparkes durchgeführt hat, an der sich ca. 250 Einwohnerinnen und Einwohner beteiligt haben. Die Intention der Unterzeichner sei dabei gewesen, einer jeglichen Bebauung des Kurparks zu widersprechen, um ihn als Ort der Ruhe und der Regenerationsmöglichkeit zu erhalten.

**TO-Punkt 10: Verschiedenes**

Christel Grünberg schildert die Notwendigkeit der Erneuerung der Spielgeräte, die von den Kindergartenkindern genutzt werden.

BM Claus Heller weist nochmals darauf hin, dass die Schilder, die die Flora und Fauna im Naturerlebnisraum beschreiben, erneuert werden sollen.

Außerdem liegt ihm ein Abmahnverfahren für ein im Internet unter „Wendtorf.com“ an einer Stelle abgebildeten „Erste-Hilfe-Teddy“ in Höhe von € 1.234,-- vor. Da dies wohl oder übel gezahlt werden müsse, findet er so etwas sehr ärgerlich und bittet darum, zukünftig bei Internetauftritten das geistige Eigentum Anderer zu beachten.





## Gemeindevertretung vom 24.04.2019

### TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Alpen sowie sein Sohn Nils erläutern auf Wunsch kurz ihr neues Konzept für den neuen Supermarkt. Der Eigentumswechsel werde zum 01.05.2019 stattfinden. Die exakte Öffnung kann noch nicht bekannt gegeben werden. Es wird vermutet, dass dies Ende Mai gelingen kann. Der Laden werde komplett neu eingerichtet und entspricht in etwa dem Muster Hohenfelde. Es wird eine Vollversorgung mit gewissen Einschränkungen geben. Auch die Bäckerei Glüsing wird wie in allen anderen Märkten auch vertreten sein.

Herr Bürgermeister Heller bedankt sich für die Ausführungen. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

### TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Heller berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Abschluss einer Inventarversicherung für den Bauhof Wendtorf auf Grund eines Brandes in der Tischlerei
- Problematik Ferienwohnungen in allgemeinen Wohngebieten
- auf Grund der Sandverluste am Bottsand wurde ein Termin mit dem LKN abgemacht
- Rückbau Telefonzelle Kurpark
- die Einführung einer Übernachtungssteuer wird diskutiert. Details sind noch offen und werden gemeinsam mit der Gemeinde Stein beraten.
- Erneuerung der Beschilderung auf den Spielplätzen wird vorgenommen.  
Kosten entstehen in Höhe von ca. 650,00 €.
- er habe B-Pläne aus Wisch und Lutterbek als sogenannter Träger öffentlicher Belange erhalten.
- der Defibrillator für den Eingangsbereich der Turnhalle ist bestellt
- für den Bereich der Feuerwehr sei in der Schulstraße eine Halteverbotsregelung geschaffen
- er weist auf seinen Bürgermeisterbrief und die darin beschriebene 30-Zonen-Beschilderung, die anläuft, hin
- Herr Heller weist auf die Zusammenarbeit der Fremdenverkehrsvereine Stein und Wendtorf hin. Es habe eine Namensänderung gegeben. Die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins Wendtorf sind dem Fremdenverkehrsverein Stein beigetreten. Dieser werde Aufgaben der Gemeinde Wendtorf übernehmen. Über einen Zuschuss in Höhe von ca. 8.000,- € jährlich müsse der Finanzausschuss noch beraten.

### TO-Punkt 7: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Grünberg berichtet für den Kulturausschuss, dass im Februar eine Sitzung stattgefunden habe. Sie dankt insbesondere den Helfern und der Feuerwehr für die Unterstützung im Rahmen des Osterfeuers.

- Das Strohfiguren-Team habe die Arbeit aufgenommen.
- Sie bittet um Unterstützung bei der Suche nach Bildern für das Dorfgemeinschaftshaus.
- Die Zahlen der Fahrbücherei entwickeln sich erfreulich. Im Jahre 2017 habe es 2284 und Jahr 2018 habe es 2858 Ausleihungen gegeben.
- Der Kindergartenbeirat wird erst Ende Mai tagen.

Herr Ganteföhr berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 26.03.2019. Dort habe man die Jahresrechnung 2018 beraten und der Gemeindevertretung zur Zustimmung empfohlen. Er weist auf die abschließenden

Zahlen sowie den Stand der Schulden hin.

Außerdem habe es Beratungen über verschiedene außerplanmäßige Aufträge gegeben. Ebenso habe man sich mit der Baumpflege in der Strandstraße sowie der Toilettensanierung in der NABU-Station befasst.

Des Weiteren sei die Übernachtungssteuer Thema gewesen. Hier habe man sich für ein gemeinsames Vorgehen mit der Gemeinde Stein ausgesprochen. Eine Entwurfsfassung einer Satzung läge bereits vor. Das Thema sei allerdings sehr komplex.

Herr Ganteföhr berichtet über den Sachstand über den Ausbau der Promenade. Es ist ein Förderbescheid für das 3.Quartal in Aussicht gestellt. Die Förderung werde 70% statt bisher angenommen 60% beteiligen. Die Eigenbeteiligung der Gemeinde bliebe aus förderrechtlichen Gründen bei 10% der Kosten.

Außerdem habe man sich mit dem Thema einer Bürgerbeteiligung in Sachen Neubau eines Feuerwehrgebäudes befasst. Ebenso sei es um die Spielgeräte und die Erneuerung der Beschilderung im Naturerlebnisraum gegangen.

Herr Lohmeier berichtet für den Bauausschuss und dankt zunächst allen Beteiligten in den Sitzungen für die Mitwirkung. Im Übrigen erläutert er die Themen, die behandelt wurden. Diese ergeben sich aus der zur Niederschrift beigefügten Anlage.

### TO-Punkt 8: Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf hat in der Sitzung am 01.03.2019 den Hauptbrandmeister Marco Evers zum Gemeindeführer gewählt. Die Wahl bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Hauptbrandmeisters Marco Evers zum Gemeindeführer zu. Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren. Ja-Stimmen: einstimmig (11)

Herr Bürgermeister Heller überreicht Herrn Marco Evers die Ernennungsurkunde und nimmt ihm den erforderlichen Beamteneid ab.

### TO-Punkt 9: Jahresrechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Bürgermeister Heller weist auf die der Gemeindevertretung Wendtorf vorgelegte Jahresrechnung der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018 hin. Diese wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### TO-Punkt 10: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf für das Haushaltsjahr 2019

Herr Bürgermeister Heller erläutert die vorliegende Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Haushaltsjahr 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf und erläutert kurz die Rechtslage.

Beschluss: Der vorlegten Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf für das Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt. Ja-Stimmen: einstimmig (11)

### TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Umsetzung der Maßnahme Erneuerung der Straßenbeleuchtung in LED

Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass der Antrag zur weiteren Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED gestellt

ist. Es sind bereits 42 Leuchten beantragt. Im Bereich des Dorfes wären noch Ergänzungen notwendig, auch wenn die Förderung auf 20% von 25% gesenkt worden sei. Herr Heller plädiert für eine Fortsetzung der Maßnahme und bittet, die nächsten Abschnitte zum Thema im Bauausschuss zu machen. Hinsichtlich der konkreten Leuchten wird auf die zur Niederschrift beigefügte Anlage verwiesen.

**TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung eines barrierefreien Übergangs zu Marina von der Straße Achtern Diek mit Schaffung weiterer Parkplätze**

Hierzu berichtet Herr Wolff, der sich federführend um die Maßnahme kümmert. Es müsse von einer Kostenerhöhung auf ca. 30.000,- € ausgegangen werden. Es kann jedoch mit einem Zuschuss in Höhe von 70% aus einer Landesförderung gerechnet werden. Der Vortrag über die Maßnahme wird zur Anlage zum Protokoll genommen.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Durchführung der Maßnahme Schaffung eines barrierefreien Übergangs zur Marina von der Straße Achtern Diek einschließlich der Schaffung weiterer Parkplätze zu.

Ja-Stimmen: einstimmig (11)

**TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die Modernisierung der WC-Anlagen am NABU-Haus am Bottsand**

Hierzu berichtet ebenfalls Herr Wolff. Die Präsentation zu dieser Maßnahme wird ebenfalls zur Anlage zum Protokoll genommen. Er berichtet, dass es sich um einen Bau aus den 70iger Jahren handelt und eine Kompletterneuerung angedacht sei. Dadurch ergeben sich auch die Kosten. Neue Pläne seien bereits in Arbeit. Derzeit müsse von Kosten in Höhe von 150.000,- € gerechnet werden. Auch hier stünde eine Förderung des Landes in Höhe von 70% der anrechenbaren Kosten im Raume. Herr Lohmeier ergänzt, dass bereits 90.000,- € im Haushalt bereitgestellt wurden.

**Beschluss:** Der Maßnahme Modernisierung der WC-Anlagen am NABU-Haus wird zugestimmt. Ja-Stimmen: einstimmig

**TO-Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Info-Tafeln am NER einschließlich der Aufnahme mehrsprachiger Texte**

Herr Bürgermeister Heller berichtet von der Maßnahme und den Vorberatungen in der Sitzung des Bauausschusses am 11.03.2019

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die Info-tafeln im Naturerlebnisraum zu ersetzen und die dafür erforderlichen Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Es wird von Kosten in Höhe von ca. 5.000,- € ausgegangen.

Ja-Stimmen: einstimmig (11)

**TO-Punkt 15: Verzicht auf die Einleitung eines Bauleitverfahrens für die Grundstücke An der Au 2 - 10**

Herr Bürgermeister Heller berichtet von den Vorberatungen in der Sitzung des Bauausschusses vom 11.03.2019.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag vom 29.01.2019 zur Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke an der Au 2-10 abzulehnen und mit dem Verweis auf die Begründungen aus dem Bauausschuss, kein Bauleitverfahren einzuleiten. Der Antragsteller ist entsprechend zu unterrichten. Ja-Stimmen: einstimmig (11)

**TO-Punkt 16: Nutzungsordnung für den Schredderplatz**

Herr Bürgermeister Heller erläutert, dass es nach der Umstellung zur Nutzung des Schredderplatzes durchaus Probleme gegeben habe. So seien zum Teil Ehrenamtliche, die

sich dort engagieren, beschimpft worden. Nicht zuletzt aus dem Grund wurde vom Gemeindevertreter Herrn Heinrich der Entwurf einer Nutzungsordnung erarbeitet. Diese soll in Form einer Verpflichtungserklärung, die vom Nutzer und der Gemeinde unterschrieben wird, erstellt werden. Sie liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern als Tischvorlage vor.

Im Zuge der sich anschließenden Aussprache ergeben sich im Verhältnis zur Tischvorlage kleinere redaktionelle Änderungen, die sich aus der Anlage zur Niederschrift ergeben. **Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Verpflichtungserklärung in der geänderten Fassung (vergleiche Anlage zur Niederschrift) zu. Ja-Stimmen: einstimmig (11)

**TO-Punkt 17: Grundsatzbeschluss über die Aufforderung zur Beseitigung invasiver Pflanzen (Herkulesstauden) an Eigentümer**

Herr Bürgermeister Heller berichtet von den Vorberatungen in der Sitzung des Bauausschusses am 11.03.2019. Das Problem bei den sogenannten invasiven Pflanzen sei, dass diese Pflanzen bereits vor dem Aussamen vernichtet werden müssten. Die Samen seien in der Lage, sich selbst durchs Wasser fortzubewegen. Er bat die Gemeindevertretung um einen Beschluss dahingehend, dass die Verantwortlichen, sprich die Eigentümer von entsprechenden Grundstücken, aufgefordert würden, diese Pflanzen zu beseitigen.

**Beschluss:** Die Verwaltung wird gebeten die zuständigen Grundstückseigentümer auf ihre Beseitigungspflicht von invasiven Pflanzen hinzuweisen. Die Eigentümer sollen in einen Informations- bzw. Aufklärungsschreiben aufgefordert werden. Ja-Stimmen: einstimmig (11)

**TO-Punkt 18: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Sammelausschreibung zur Beschaffung von Strom**

Herr Bürgermeister Heller gibt bekannt, dass er der Amtsverwaltung bereits mitgeteilt habe, dass die Gemeinde Wendtorf an der Sammelausschreibung teilnehme und sich für Grünstrom ausspreche.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Entscheidung des Bürgermeisters zu. Ja-Stimmen: einstimmig (11)

**TO-Punkt 19: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Bürgermeister Heller weist darauf hin, dass die Bücherregale im Sparkassenraum im Nahkauf aufgestellt seien. Erste Prospekte seien ebenfalls bereits ausgelegt. Die weiteren Arbeiten erfolgen, die Hinweisschilder seien bestellt.

Frau Bödefeld weist darauf hin, dass das Schloss an der Tür defekt sein soll.

Herr Ganteföhr weist auf das Hinweisschild zum DanCenter Ecke Schwarze Rade hin. Er regt an, ein Hinweisschild „keine Durchfahrt zum Strand“ aufzustellen. Es gebe viele Falschfahrer.

Herr Heller erklärt, sich um das Thema zu kümmern.





## Bau- und Umweltausschuss vom 27.05.2019

### TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt: Herr Sturm (Museums-hafen Wendtorf e.V.) stellt die Frage, wer für die Ankün-digung von Baggerarbeiten im Hafengebiet und in der Fahrinne zuständig ist.

Die Frage konnte von den anwesenden Gemeinde- und Aus-schussmitgliedern nicht beantwortet werden. Der Bürger-meister wird diese Frage an die Verwaltung weiterleiten. Weitere Fragen und Anmerkungen gab es nicht.

### TO-Punkt 6: Sachstandsbericht zum Mediationsverfahren mit der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf

Auf Anregung und Empfehlung des Landesfeuerwehrver-bandes ist zwischen dem Wehrvorstand und dem Bürger-meister ein Mediationsverfahren vereinbart worden, um eine einvernehmliche Lösung für die Standortauswahl des zu bauenden Feuerwehrgerätehauses zu finden. Mit jeweils 5 Vertretern der Feuerwehr und der Gemeinde haben bisher 3 Sitzungen stattgefunden. Trotz intensiven Meinungsaus-tausches ist eine Lösung noch nicht gefunden. Es besteht weiterer Beratungsbedarf. Der bisherige Verfahrensstand wurde anhand einer Präsentation dargestellt.

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister um seine Einschätzung des aktuellen Sachstandes.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters ist für das Protokoll folgendes festzuhalten:

- Öffentlichkeitsgebot der Kommunalverwaltung
- Feuerwehr mit einbeziehen

Der anwesende Wehrführer bringt sein Bedauern zum Aus-druck, dass die von der Wehr vorgebrachten Standorte im Kurpark nicht ausreichend gewürdigt wurden. Der nunmehr neu von der Feuerwehr eingebrachte Standort im südlichen Kurpark (im Bereich der Bushaltestelle) wurde vorgestellt. Auf die Frage an den Wehrführer, welche Prioritäten für den neuen Standort seitens der Feuerwehr genannt werden können, antwortete Herr Evers, dass die beiden Standorte im Kurpark weiterhin prioritär zu betrachten sind. Erst dann könne der Standort an der K44 in Betracht gezogen werden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen, die weitere Beratung im nichtöffentlichen Sit-zungsteil zu vertiefen. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

### TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Sanierung der Otto-Steffen-Sport- u. Frei-zeithalle im Rahmen der genehmigten Haushaltsplanung

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister die Aus-schussmitglieder über den aktuellen Sachstand der Vorge-spräche zu informieren.

Aus dem Bericht ist für das Protokoll festzuhalten:

- Förderungsmöglichkeiten über Kreis- und Landessportver-band
- Fördermöglichkeiten über Landes- und Bundesmittel
- Einbindung des Sportvereins (nicht als Antragsteller für Förderanträge)
- Vorbereitung der Förderanträge durch Amt und bürgerl. Ausschussmitglied Jürgen Wolff
- Berücksichtigung des Beratungsergebnisses der SH Netz AG zur Energieeinsparung

Für das Protokoll ist aus dem Bericht des Bürgermeisters festzuhalten, dass

- die fachliche und personelle Unterstützung durch die Amtsverwaltung nicht ausreichend sichergestellt werden

kann

- die Termine für die Antragstellung ein zügiges Handeln erfordern
- die geplanten Maßnahmen auf die Förderbedingungen und Voraussetzungen auch zeitlich abgestimmt werden müssen
- Die vorgesehenen Stichtage (30.09. bzw. 31.12.) für die jeweiligen Fördergegenstände (Heizung, Solarthermie, LED-Beleuchtung, Lichtband) wurden von J. Wolff vorge-stellt.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis. Die Ausschuss-mitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen mit den Förderungs-voraussetzungen abzustimmen und so weit wie möglich auszuschöpfen. Danach ist abschließend über den Umfang der Sanierung zu beschließen. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

### TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Ein-holung eines Gutachtens für die Steinschüttung und Spund-wand im Bereich des Fischersteiges auf der Marina

Für den geplanten Ausbau der Promenade ist die Standfes-tigkeit und Sicherheit der Steinschüttung sowie der Spund-wand im Bereich des Fischersteiges eine wichtige Voraus-setzung, um zukünftige Schäden zu vermeiden. Damit hier Klarheit über den aktuellen Sachstand geschaffen werden kann, ist hierfür eine gutachterliche Beurteilung erforder-lich. Nur so kann gewährleistet werden, dass keine zeitlichen und finanziellen Nachteile auftreten. Auch im Hinblick auf das grundsätzliche Interesse der Gemeinde, diesen Ufer-bereich selbst zu bewirtschaften, ist die Einholung des Gutachtens notwendig. Herr Sturm (Museumsverein) gab auf Nachfrage Auskunft über die damalige Ausführung der Steinschüttung in diesem Bereich und benannte das beglei-tende Ingenieurbüro Hauck.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung einen geeigneten Gut-achter auszuwählen und zu beauftragen. Die dafür erforder-lichen Finanzmittel sind haushaltstechnisch vorzusehen. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

### TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Stel-lungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Nach den Vorberatungen des Entwurfes zum neuen Landes-entwicklungsplan in den Gremien des Amtes sind auch wir als Gemeinde Wendtorf aufgefordert, hierbei mit zu wirken und die Sichtweise der Gemeinde darzulegen. Die Daten-blätter aller amtsangehörigen Gemeinden sind den Aus-schussmitgliedern mit der Einladung zur Verfügung gestellt worden.

Offensichtliche fehlerhafte Sachverhalte sind dem Pla-nungsbüro bereits mitgeteilt und vom Planer B2K geändert worden. Nach diesem Entwurf ist die Gemeinde Wendtorf aufgrund ihrer Lage ohne Schwerpunktfunktion und nach den Vorgaben des LEP in ihrer Entwicklung bis ins Jahr 2030 auf 92 neue Wohneinheiten begrenzt.

Der Ausschussvorsitzende bitte das bürgerliche Ausschuss-mitglied Jürgen Wolff weitere wichtige Positionen und Schlussfolgerungen zu erläutern. Hieraus ist für das Proto-koll fest zu halten:

1. Die Gemeinde weist einen negativen Saldo in den Zuund Abgängen auf
2. Die Gemeinde ist die älteste Gemeinde im Amtsgebiet (Durchschnitt 54 Jahre)

3. Die neu zu planenden Wohneinheiten sind im Vergleich zu anderen Gemeinden vor- teilhaft, lösen aber auch die Frage nach zukünftiger inhaltlicher Gestaltung aus

Hieraus abgeleitet empfiehlt Jürgen Wolff, einen durch ein Büro begleitenden Workshop für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einzuleiten. Dieser soll dann die zukünftige Entwicklung der Gemeinde „Wendtorf im Jahre 2030“ vorbereiten und inhaltlich bestimmen.

Hierbei sind nicht nur Dinge der Wohnbebauung, sondern auch der demographische Wandel mit seinen Rahmenerscheinungen zu betrachten. Einzelheiten müssen noch festgelegt werden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die weiteren Beratungen zu begleiten, um die Interessen

### Bau- und Umweltausschuss vom 15.05.2019

TO-Punkt 6: Informationen durch Herrn Jensen, LKN, über Strömungsverhältnisse, Sandverdriftung am Bottsand, die geplanten Maßnahmen am Schleusenauslauf und die rechtlichen sowie planerischen Möglichkeiten im Vordeichbereich der Marina mit dem Hafen

Anhand einer Präsentation mit Luftbildern aus den Jahren 2007 bis 2019 stellte Herr Jensen eindrucksvoll die Sandverdriftungen am Bottsand vor. Die jetzigen vorgelagerten und neu entstandenen Sandbänke stellen einen guten, natürlich entstandenen Küstenschutz für den Strand am Bottsand dar. Um verbesserte Strandzustände im Bereich westlich des Schleusenauslaufs zu erreichen, könnte man über geeignete Maßnahmen nachdenken. Hierzu bot er einen Ortstermin an.

Der geplante Neubau des Schleusenauslaufs durch das LKN wurde vorläufig gestoppt. Die im Frühjahr durchgeführte nationale Ausschreibung ergab Kostenüberschreitungen von mehr als 20% zur Schätzung. Die Ausschreibung wurde aufgehoben und soll im Frühjahr 2020 neu angepackt werden.

Ausbau von Kurzzeitparkplätzen durch die Gemeinde an der Straße Butendiek im Deichfuß mit Schrägaufstellung ist auch nach Rücksprache mit der Liegenschaftsverwaltung des LKN (Herr Häussler) genehmigungsfähig. Die Verwendung von Rasengittersteinen aus Beton ist nicht gewünscht. Auch hierzu bot Herr Jensen einen Ortstermin an.

Die Nutzung der Grünfläche hinter der Stülpe rechts für Anschluss an den Deichkronenweg wurde ebenfalls als genehmigungsfähiges Vorhaben eingestuft und besprochen.

Aussagen zu Verkehrssicherungspflicht bei Hochwassergefahr Vordeichbereich wurden ebenfalls von Herrn Jensen gemacht. Alle angesprochenen und noch detailliert festzulegenden Maßnahmen sollten in einem gemeinsamen Ortstermin geklärt werden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister auf der Grundlage der erhaltenen Informationen einen Ortstermin nach der Sommersaison festzulegen und dabei die erhaltenen Informationen einfließen zu lassen.

Ja-Stimmen: einstimmig (4)

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsbedingungen für den NER

Frau Christel Grünberg trug einen Entwurf für die Nutzungsbedingungen im NER vor. Dabei wurde insbesondere

der Gemeinde zu verdeutlichen. Weiterhin soll der moderierte Entwicklungsprozess in der Gemeinde zu gegebener Zeit vorangetrieben werden. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

TO-Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Bericht des Bürgermeisters ist für das Protokoll fest zu halten: dass

- Deichschau vom 7.5.2019: Deich-Treppen auf der Marina (Entfernung?) Beseitigung von Stolperstellen an den Deichübergängen Deichkronenweg (Schäden)
- Wasserstände an der Stülpe

TO-Punkt 11: Verschiedenes

Die Frage, ob und wie ein behindertengerechter Zugang der Eingangstür am DGH gewährleistet werden kann, wurde intensiv diskutiert.

die Festlegung und Überwachung des Personenkreises, das Bezahlen der Nutzungsgebühr in Verbindung mit der Kommunikation mit Herrn Pohl, das Grillen nur auf dem vorhandenen Grillplatz, keine Einmal-Grills auf den Tischen und Bänken und die pflegliche Behandlung der gesamten Anlage, vorgetragen. Eine neue Möglichkeit zu Abgabe einer Spende über eine Bezahlungsfunktion bei paypal soll durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses geprüft werden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die von Frau Grünberg ausgearbeiteten Regeln festzuschreiben und durch die Verwaltung eine entsprechende Nutzungsvereinbarung ausarbeiten zu lassen. Diese soll dann an geeigneter Stelle bekanntgemacht werden.

Ja-Stimmen: einstimmig (5)

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über mögliche Investitionen mit Förderung in die E-Mobilität mit Ladestation am Standort auf dem Parkplatz an der Strandstraße

In den vorausgegangenen Ausschusssitzungen ist mehrfach über die Beteiligung der Gemeinde bei dem Infrastrukturausbau für die E-Mobilität und die Notwendigkeit gesprochen worden. Vom Strompool Probstei der liegt die Bereitschaftszusage vor, bei der 2. Fördertranche für die E-Mobilität in der Probstei in Wendtorf berücksichtigt zu werden. Neben den Förderbedingungen des Bundes hat auch der Kreis Plön Fördermittel für die Anschlussversorgung bereit zu stellen.

Auch der neue Marktbetreiber Alpen hat seine grundsätzliche Bereitschaft der Unterstützung erklärt.

Es müssen nun aber die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Gemeinde geklärt werden und zwar:

Standort, Stromversorgung, Art- und Umfang der Ladestation mit Ladeleistung, bis maximal 30 kW mit geeichtem Verbrauchszähler, Höhe der Investition und dem danach verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde.

Die 2. Fördertranche ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Die Gespräche zu o.a. Details laufen schon.

Der anwesende Vertreter des Strompools Probstei, Herr Zimmermann (zukünftiger Betreiber der Ladesäulen), gab zu den vorgenannten Punkten Auskünfte.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss berät die Möglichkeiten und empfiehlt der Gemeindevertretung diese Versorgung mit Ökostrom, auch für Fahrräder an einer Ladesäule in Wendtorf weiter zu verfolgen.

Ja-Stimmen: einstimmig (4)



**TO-Punkt 10: Beratung und Empfehlungen für die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrslenkung zur Entlastung der Wohngebiete**

Bedingt durch jetzige Beschilderung und das steigende Verkehrsaufkommen im Dorfgebiet und der K 44 fahren viele ortsfremde Verkehrsteilnehmer auf der Suche nach ihren Anlaufstellen auf der Marina in die Straße Schwarze Rade und das Wohngebiet Wendtorfer Strand mit der damit einhergehenden und vermeidbaren Verkehrsdichte.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister Kontakt mit dem Ordnungsamt aufzunehmen, um eine bessere und zielführende Verkehrslenkung zu gewährleisten. Ja-Stimmen: einstimmig (4)

**Finanzausschuss vom 20.05.2019**

**TO-Punkt 5: Beratung und Beschluss zur Empfehlung an die Gemeindevertretung über die Erhebung einer Übernachtungsabgabe**

Den Mitgliedern des FA ist im Vorlauf zur FA-Sitzung der Satzungsentwurf zu Kenntnisnahme zugegangen. Ergänzend hat Herr Tietgen den derzeitigen Status zur Einführung sowie die von ihm durchgeführten Berechnungen des Verwaltungsaufwandes zur Erhebung der Steuer beigefügt. Insbesondere hat er dabei die möglichen Optionen:

- %-Maßstab ohne Befreiung
- %-Maßstab mit Befreiung
- Staffel-Maßstab ohne Befreiung
- Staffel-Maßstab mit Befreiung

gegenübergestellt.

Der Vorsitzend weist noch einmal darauf hin, dass die GV-Wendtorf und GV-Stein eine gemeinsame bzw. gleiche Abgabe beschließen/einführen wollen und die gewählte Variante daher auch für Stein gelten sollte. Carsten Wendt (GV-Stein) bestätigt dies.

Nach Abwägungen und Diskussion wird die Variante: „Staffel-Maßstab ohne Befreiung“ für die effektivste und beste Wahl gehalten und daher vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt: Ja-Stimmen: einstimmig (5)

**TO-Punkt 11: Verschiedenes**

Hier wurde ein kurzer Bericht zum Sachstand des Antrages aus dem Fonds für Barrierefreiheit berichtet. Herr Wolff trug vor das der Antrag fristgerecht eingereicht wurde und schon erste Reaktionen des Fördermittelmittelgebers vorliegen. Im Grundsatz sind die 2 Maßnahmen (Rampe Marina und WC-Anlage am NABU Gebäude mit Strandübergang) förderfähig. Lediglich die Modernisierung des vorhandenen Herren- und Damen WC's wurden als nicht förderfähig eingestuft. Entsprechende Korrekturen des Antrages werden veranlasst.

Herr Tietgen erläutert anschließend detailliert die jeweiligen Paragraphen – nunmehr mit dem beschlossenen Staffelpbeitrag - und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Der Vorsitzende beantragt, auf den Begriff „Übernachtungssteuer“ zu verzichten und stattdessen „Tourismus-Taxe“ zu verwenden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Wendtorf die anliegende Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Tourismus-Taxe) zu beschließen. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

**TO-Punkt 6: Verschiedenes**

Der Anregung eines Bürgers folgend, der sich nach der Möglichkeit einer Spende für die Aufwendungen im Kinder-Abenteuer-Land erkundigt hat, bittet Claus Heller die Verwaltung zu prüfen, ob die Einrichtung eines PAY-Pal-Spenden-Kontos zur Spendenüberweisung per Smart-Phone möglich wird. Schön wäre dabei ein möglichst einfaches Vorgehen: QR-Code von einer Hinweistafel einscannen, Verwendungszweck eingeben, Summe bestimmen.

Abschließend dankt der Ausschussvorsitzende Herrn Tietgen für die von ihm umfangreich vorbereitend geleistete Arbeit und den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Diskussion.

**Mitglieder der Gemeindevertretung und Ausschüsse; Stand: Dezember 2019**

**Gemeindevertretung:**

- Vorsitzender/Bürgermeister:*
- CDU Claus Heller
- 1.stellv. Vorsitzende:*
- SPD Christel Grünberg
- 2. Stellv. Vorsitzender:*
- SPD Uwe Heinrich
- SPD Hilke Bleidiebel-Gavran
- SPD Brigitte Bödefeld
- SPD Günter Ganteföhr
- SPD Karin Diez
- FDP Henning Bock
- CDU Matthias Hamann
- CDU Jochen Lohmeier
- CDU Jürgen Finck

**Finanzausschuss:**

- SPD Günter Ganteföhr -Vorsitzender
- CDU Jürgen Finck
- SPD Christel Grünberg
- SPD Brigitte Bödefeld
- CDU Jochen Lohmeier

**Kulturausschuss:**

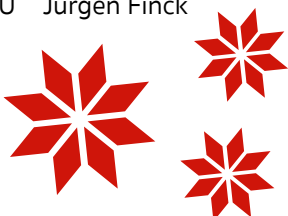
- SPD Christel Grünberg - Vorsitzende
- SPD Brigitte Bödefeld
- (bgl.M.) Bianka Elliott
- CDU Matthias Hamann
- (bgl.M.) Sina Petrowski

**Wahlprüfungsausschuss:**

- SPD Günter Ganteföhr
- CDU Matthias Hamann
- SPD Uwe Heinrich

**Bau- und Umweltausschuss:**

- CDU Jochen Lohmeier - Vorsitzender
- SPD Hilke Bleidiebel-Gavran
- FDP Henning Bock
- SPD Brigitte Bödefeld
- CDU Jürgen Finck
- SPD Günter Ganteföhr
- CDU Matthias Hamann
- SPD Uwe Heinrich
- (bgl.M.) Martin Mohr
- (bgl.M.) Sven Werner
- (bgl.M.) Jürgen Wolff



**Gemeindevertretung vom 28.05.2019****TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Bürgermeister Heller eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Gellfer / Wohnhaft Optimist Marina Wendtorf

Herr Gellfer ist über die Erhebung der Übernachtungssteuer empört. Er meint die fehlende Infrastruktur und das allgemeine schlechte Bild (Uferpromenade) der Marina würden eine Übernachtungssteuer nicht rechtfertigen. Es werden keine Investitionen zur Verbesserung getätigt.

Als Beispiel wurde die defekte Beleuchtung am Übergang zur Marina wird von Herrn Gellfer angesprochen.

Herr Heller weist auf den Punkt 10 der Tagesordnung hin. Dort wird über die Übernachtungssteuer beraten.

Die defekte Beleuchtung an der Marina wird von Herrn Heller aufgenommen. Er sagt zu, diese zeitnah zu reparieren.

Herr Lütt / Strandstraße

Herr Lütt fragt nach dem Fortschritt der Erweiterung der 30 km Zone im Bereich Seestraße.

Herr Heller erklärt, dass er entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung einen Antrag bei der Verkehrsaufsicht gestellt hat. Dieser wurde jedoch abgelehnt. Herr Heller sagt zu die Verkehrsaufsicht nochmals anzuschreiben um die Entscheidung seitens der Verkehrsaufsicht nochmals zu überdenken.

Herr Lütt erwähnt, dass das Ortsausgangsschild falsch steht und dieses zu Irritationen führt. Herr Heller sagt zu, dies zu korrigieren.

Herr Junge

Herr Junge fragt nach, wann die angesprochene Einwohnerversammlung zum neuen Standort des Feuerwehrgerätehauses stattfindet.

Herr Heller sagt zu, dass eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema stattfinden wird, sobald eine Entscheidung steht. Er entschuldigt sich, dass dies leider etwas dauert.

Auf Nachfrage von Herrn Heller bestehen keine weiteren Fragen seitens der Einwohner.

**TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass ein Ingenieurbüro beauftragt wurde, die aufgrund des Sturmes entstandenen Schäden an der Spundwand und am Steg zu prüfen. In der KW 23 wird der Bericht des Ingenieurbüros erwartet.

Der Deichkronenweg ist in keinem guten Zustand und soll im Rahmen des Promenadenbaus bereits zu Anfang erneuert werden.

Der Treppenübergang an der Marina hat keinen Anschluss und ist somit überflüssig. Ein Abbau erzeugt wahrscheinlich hohe Kosten. Der Promenadenbau sollte erst erfolgen, dann soll geschaut werden, ob diese Problematik weiterhin besteht, oder ein Abbau erfolgen soll.

Eine Informationsbroschüre zum Thema Glasfaserausbau wurde durch die TNG als Wurfsendung an die Haushalte verteilt.

Der Antrag für die Modernisierung der WC- Anlagen am NABU-Haus wurde ordnungsgemäß gestellt eine Förderung des Landes von 70 % ist möglich. Hierzu kann kurzfristig eine Entscheidung mitgeteilt werden.

**TO-Punkt 7: Berichte aus den Ausschüssen**

GV Christel Grünberg berichtet als Beirat über den Kindergarten Wendtorf:

Frau Grünberg spricht die Arbeitsstundensituation im Kindergarten an. Eine Aufstockung der Arbeitsstunden sollte bereits früher erfolgen, um auch der Bewerbersituation (Fachkräftemangel) entgegen zu wirken.

Im Bereich der Küche wurde die Küchenplanung vorgestellt. Das Essen soll weiterhin geliefert werden. Durch die Überprüfung der Unfallkasse wurde festgestellt, dass die offene Küche geschlossen werden muss, aber eine Durchreiche für die Kinder entstehen sollte, in der die Speisen entgegen genommen werden können.

Es liegen noch nicht alle Angebote vor.

Der Kindergarten feiert sein 20 jähriges Bestehen im September, wenn alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind.

Die Mittagstischregelung wurde mit in die Begrüßungsmappe aufgenommen.

Jochen Lohmeier berichtet vom Bau- und Umweltausschuss. Siehe Anlage I

Günter Ganteföhr vom Finanzausschuss

Berichtet über die gemeinsamen Gespräche mit der Gemeinde Stein zur Einführung einer Übernachtungssteuer.

Herr Ganteföhr berichtet über die Möglichkeit ein PayPal Konto einzurichten, auf dem Besucher des Naturerlebnisraumes bei Gefallen einen Betrag spenden können.

**TO-Punkt 8: Verabschiedung des stellvertretenden Gemeindeführers**

Herr Heller bedankt sich herzlich beim stellvertretenden Gemeindeführer Herrn Grünberg für die geleistete Arbeit.

**TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2018**

Herr Ganteföhr vom Finanzausschuss erklärt zunächst kurz die Unterschiede zwischen Plan und IST.

Er richtet sein Lob an Herrn Hirsch vom Amt Probstei für die gute Planung und ein Dankeschön an den Bürgermeister Herrn Heller.

Die Haushaltsrechnung 2018 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt:	2.592.912,99 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt:	2.592.912,99 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
Verwaltungshaushalt		
Soll-Einnahmen:	2.321.800 €	2.340.888,87 €
Soll-Ausgaben:	2.321.800 €	2.340.888,87 €
Vermögenshaushalt		
Soll-Einnahmen:	3.891.800 €	252.024,12 €
Soll-Ausgaben:	3.891.800 €	252.024,12 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2018 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 111.303,52 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Entnahme aus der Rücklage			
Zuführung an Rücklage	30.800,00 €	142.103,52 €	
Saldo			111.303,52 €



Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2018 einen Stand von 373.785,18 € aus.

Der Schuldenstand beträgt 577.366,22 €

Die Jahresrechnung 2018 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 30.928,73 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 7 der Jahresrechnung 2018 dargestellt.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Beschluss: Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2018.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 30.928,73 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt. Ja-Stimmen: 7; Enthaltungen: 1

**TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer**

Die Gemeinde Wendtorf erwägt die Einführung einer Tourismus-Taxe. Hierzu sind vorab in Arbeitsgruppen und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stein, die ebenfalls eine Einführung plant, Vorberatungen erfolgt. In der Sitzung vom 21.05.2019 hat der Finanzausschuss den Satzungsentwurf überarbeitet und einstimmig empfohlen, den vorliegenden Satzungs-entwurf in der Gemeindevertretung zu beschließen.

Herr Ganteföhr berichtet, dass die Übernachtungssteuer ein heikles Thema sei und der Name Übernachtungssteuer sehr negativ belastet ist. Deshalb wurde der die Übernachtungssteuer in Tourismus-Taxe umbenannt.

Herr Heller erklärt, dass die Tourismus-Taxe bei Vermietungen bis zu 49 Tage erhoben wird, anschließend greift die Zweitwohnsitzsteuer.

Herr Ganteför erklärt, dass für Geschäftsreisende keine Tourismus-Taxe erhoben wird.

Die Tourismus-Taxe wird prozentual vom Betrag der Übernachtungskosten abzgl. Verpflegung erhoben.

Es soll eine gleiche Satzung für die Gemeinden Stein und Wendtorf erstellt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Wendtorf beschließt die anliegende Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Tourismus-Taxe) gemäß der Empfehlung des Finanzausschusses.

Ja-Stimmen: einstimmig (8)

**TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen i.S. Standortsuche für den Neubau eines Feuerwehrhauses**

Herr Heller berichtet, dass eine Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde zusammen mit einem Mediator des Landesfeuerwehrverbandes stattgefunden hat. Die Ergebnisse wurden in einer Vereinbarung (siehe Anlage II) festgehalten.

Es wurde für die Standorte nördlich des Kurparks und an der K 44 ein Gutachten durch die Projekt Zentrum 99 GmbH erstellt. Das Ergebnis wird präsentiert. Siehe Anlage 3

Als neuer möglicher Standort des Feuerwehrgerätehauses ist der Bereich südlich des Kurparkes genannt.

Herr Marco Evers von der Feuerwehr nennt die Pro und Contra der einzelnen Standorte. Ein Beschluss sollte nach der Sommerpause erfolgen.

Sollten weitere Fragen bestehen, können diese gerne an den Gemeindeführer Herr Evers gestellt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die mit der Feuerwehr getroffenen Vereinbarungen möglichst zeitnah umzusetzen. Die Anlage 2 wird Anlage zum Protokoll

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister Herr Heller die erweiterte Planung (Standort südl. Kurpark) bei Herrn Dr. Heisel von der Projekt Zentrum 99 GmbH in Auftrag zu geben. Ja-Stimmen: einstimmig (8)

**TO-Punkt 12: Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan**  
Jochen Lohmeier spricht über das Thema 2030. Wendtorf ist das älteste Dorf im Amt, gemessen am Altersdurchschnitt der Bevölkerung. Die Frage steht im Raum: Wie soll Wendtorf sich entwickeln? Es wird angeregt sich Hilfe von verschiedenen Einrichtungen einzuholen.

**TO-Punkt 13:**

Vortrag Beleuchtungskonzept Sporthalle und KiTa  
Herr Kolisch von der SH Netz AG beginnt seinen Vortrag über das Beleuchtungskonzept für die Sporthalle und KiTa Wendtorf. Anlage 4

Herr Lohmeier wirft ein, dass die Kosten zum Ausgleich der Löcher in der Decke noch nicht in den Gesamtkosten berücksichtigt sind.

**TO-Punkt 14: Sachstandsbericht Sanierung Turnhalle/DGH**  
Herr Heller berichtet über den Sanierungsbedarf in der Turnhalle und im Dorf-Gemeinschaftshaus. Die Kosten für die Heizung belaufen sich auf ca. 40.000,00 €. Die Kosten können durch Zuschüsse aufgefangen werden. Das bürglerliche Mitglied Herr Jürgen Wolff übernimmt die Ausarbeitung.

Weitere Kosten entstehen für die Hallenbeleuchtung für Tischerarbeiten und Zuleitungen. Eine Investition in erneuerbare Energien wird angeregt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister Herr Heller die Statik der Halle in Bezug auf die Belastbarkeit für Solarthermie und Photovoltaik zu überprüfen. Ja-Stimmen: einstimmig (8)

**TO-Punkt 15: Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsbedingungen des NER**

Herr Heller trägt die Nutzungsverordnung NER vor. Anlage 5  
Von Frau Grünberg regt an unter dem Punkt „wer darf mieten“ unter keine Privatfeiern! den Zusatz außer Kindergeburtstage einzufügen, um Missverständnisse zum oberen Punkt Vermietung zu vermeiden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Nutzungsverordnung wie folgt zu erweitern: Keine Privatfeiern! außer Kindergeburtstage. Ja-Stimmen: einstimmig (8)

**TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Lohmeier trägt vor, dass die Planungskosten für die 4. Änderung des B-Plans Nr. 7 von geplanten 5.000,00 € etwas höher auf 6.000,00 ausfallen werden. Anlage 6

Beschluss: Dem Planungsvertrag über städtebauliche Leistungen wird zugestimmt. Die 6.000,00 € Planungskosten sollen im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Verträge zu unterschreiben. Ja-Stimmen: einstimmig (8)

**Gemeindevertretung vom 24.06.2019****TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Herr Bock regt an, sich mit dem Thema „Hein Schönberg“ rechtzeitig zu befassen und ggfs. Herrn Prof. Franke einzuladen. Dieser habe das Mobilitätskonzept des Kreises Plön begleitet und auch beim Rufbussystem im Raum Lütjenburg mitgewirkt.

**TO-Punkt 6: 7. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftskindertagesstätte der Gemeinde Wendtorf - Benutzungs- und Gebührensatzung - v. 17.07.2012**

Frau Grünberg erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage und den Hintergrund der notwendig gewordenen Änderung der Satzung. Fragen ergeben sich nicht.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die 7. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftskindertagesstätte der Gemeinde Wendtorf - Benutzungs- und Gebührensatzung - vom 17.07.2012, entsprechend dem Entwurf der Verwaltung. Ja-Stimmen: einstimmig (10)

**TO-Punkt 7: Zustimmung zum 1. Änderungsvertrag zur Regelung der Straßenentwässerung mit dem Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde**

Herr Finck erläutert den Hintergrund der beim Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde geführten Beratungen und den zwischenzeitlich ergangenen Beschluss. Er geht kurz auf den allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegenden Vertrag sowie die dazu erfolgten Ausführungen von Rechtsanwalt Dr. Becker ein.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der 1. Änderung des Straßenentwässerungsvertrages mit dem Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde zu.

Ja-Stimmen: 9; Enthaltungen: 1

**TO-Punkt 8: Kostenbeteiligung bei der Gemeinde Stein für die Übernahme touristischer Aufgaben der Gemeinde Wendtorf**

Herr BGM Heller berichtet von den im Grunde bekannten Entwicklungen im Bereich der touristischen Zusammenarbeit der Gemeinden Stein und Wendtorf bzw. der entsprechenden Fremdenverkehrsvereine. Der Wendtorfer Verein befinde sich in der Auflösung. Die Mitglieder sind dem Steiner Verein beigetreten, der wiederum touristische Aufgaben der Gemeinden übernehme. Damit werden mittelbar in

der Zukunft auch Tourismusaufgaben der Gemeinde Wendtorf übernommen. Frau Grünberg ergänzt die Erläuterungen durch einige Beispiele (Flyer, Tourismusinfo, etc.).

Der Gemeinde Stein entstanden in den vergangenen Jahren für die Übernahme der gemeindlichen Aufgaben (durch den Verein) Kosten von ca. 24.000,-- € jährlich. Aus den Vorgesprächen ergab sich der Vorschlag, dass sich die Gemeinde Wendtorf hieran mit 8.000,-- € jährlich beteiligt.

Nach kurzer Diskussion ergehen folgende Beschlüsse:

1. Die Gemeindevertretung gewährt der Gemeinde Stein für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 € zur Übernahme von touristischen Aufgaben.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, für die Folgejahre und für die Weitergewährung des Zuschusses eine vertragliche Regelung vorzubereiten und der Gemeindevertretung zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Ja-Stimmen: einstimmig (10)

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Straßennamens „Butendiek“ und „An den Stegen“**

Herr BGM Heller erläutert den Hintergrund und berichtet aus den Vorberatungen und Beschlussempfehlungen des Bau- und Umweltausschusses aus seiner Sitzung 28.02.2019. Dieser habe empfohlen, den Straßennamen „Promenade“ dahingehend zu ändern, dass künftig der vorherige Straßename „Butendiek“ gilt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Straßennamen „Promenade“ an der Marina Wendtorf in „Butendiek“ umzubenennen. Ja-Stimmen: einstimmig (10)

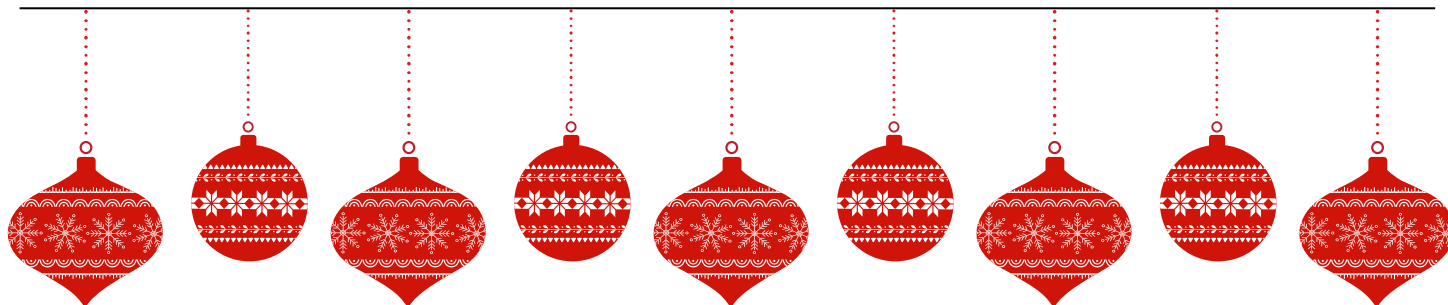
**TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr BGM Heller berichtet von dem in der letzten Woche begonnenen Schlüsseltausch für den Kompostplatz. Ca. 50 Schlüssel müssen noch nachbestellt werden.

Herr BGM Heller regt an, die Vermieter zu einer Informationsveranstaltung zur Erläuterung der Einführung der Tourismustaxe einzuladen. Hierzu sollte auch eine Abstimmung mit der Gemeinde Stein erfolgen.

Das von der Freiwilligen Feuerwehr an alle Einwohnerinnen und Einwohner gerichtete Schreiben habe er vorher zur Kenntnis bekommen.

Herr Lohmeier erläutert, dass es keine neue Sitzung des Bau- und Umweltausschusses gegeben habe. Am 02.07.2019 findet ein gemeinsames Gespräch mit der Feuerwehr und dem Planer zum Standort der Feuerwehr statt.





## Bau- und Umweltausschuss 18.09.2019

### TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen (Herr Leonhard) gestellt:

- Dauerhafte und laute Musik auf dem Sportplatz bei Heimspielen der Fußballmannschaft
- Lärm- und Schmutzbelästigung bei Feiern im DGH
- Zufahrt DGH und Parken direkt am Gebäude

Bgm. Heller nahm zu den Beschwerden Stellung und bat um Benachrichtigung bei erneuten Belästigungen. Weiterhin soll die Benutzungsordnung für das DGH angepasst werden. Eine Sperrung des Zufahrtsweges (Poller) ist zurzeit aus rechtlichen Gründen (keine öffentliche Straße) nicht möglich.

### TO-Punkt 6: Sachstandsbericht zur Standortprüfung für ein Feuerwehrgebäude in Wendtorf

In dem Mediationsverfahren mit der Feuerwehr zur Standortsuche für ein neues Feuerwehrgebäude ist als mögliche Alternative zum Standort auf dem B-Platz an der K44 der Platz im südlichen Kurpark hinter der Bushaltestelle von der Wehr vorgeschlagen worden. Für die Prüfung und Bewertung der Vorschläge ist ein Zeitplan bis zum Jahresende 2019 vereinbart. Dafür sind Vermessungsarbeiten und ein Schallschutzgutachten in Auftrag gegeben. Diese Ergebnisse liegen vor und sind die Basis für eine Eignungsprüfung.

Aus der vorliegenden schalltechnischen Stellungnahme wird deutlich, dass die vorgeschriebenen Immissionsrichtwerte von nachts 40 dB(A) bereits durch das Eintreffen von den PKW's der Einsatzkräfte erheblich überschritten werden, sodass entsprechende Schallschutzmaßnahmen für diesen Platz zu berücksichtigen sein werden.

Auch der Flächenbedarf der Feuerwehr hätte weitere Einschränkungen zur Folge. Ein Baumgutachten für die betroffenen Flächen durch Herrn Dr. Liedl steht noch aus.

Auch die Anfrage beim LBV-SH zur Feuerwehrausfahrt auf die K 44 ist von den zuständigen Stellen als unproblematisch beurteilt.

Es stehen somit 2 unterschiedlich geeignete Standorte für ein neues Gerätehaus in der Diskussion, über die in der für Oktober 2019 geplanten GV-Sitzung entschieden werden soll.

Nach diesem Sachverhalt treten die im Mediationsverfahren vereinbarten Regelungen in Kraft.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen und empfehlen der Gemeindevertretung den erforderlichen Aufstellungsbeschluss für einen der beiden Standorte an der K44 bzw. im südlichen Kurpark zu fassen. Ja-Stimmen: einstimmig (6)

### TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet „Erweiterung Grüner Ring, westlich des Kurpark, östlich der Straße Grüner Kamp und nördlich der Tennisplätze“

In der Besprechung am 2.7.2019 mit Gemeindevertretern, den zuständigen Mitarbeitern der Amtsverwaltung, Dr. Liedl (Alse GmbH) und Dr. Heisel (PZ 99 GmbH) sind Änderungen für den B-Plan wie folgt besprochen worden:

- Anzahl der Bauplätze 4 mit je 533 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße oder alternativ 3 größere
- Reflektierende Bedachungen sind auszuschließen

- Hausaußenbeleuchtung soll nach unten gerichtet sein
- Steinwälle sind auszuschließen (Friesenwälle)

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 zu beschließen und zur Offenlegung zu bestimmen (Entwurf- und Offenlegungsbeschluss). Die Begründung wird gebilligt.
2. Die Planunterlagen sind für die Dauer eines Monats in der Amtsverwaltung öffentlich auszulegen, sie sind gleichzeitig im Internet unter [www.amt-probstei.de](http://www.amt-probstei.de) zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

### TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme an der Aktion „Schleswig-Holstein blüht auf 2018“ des MELUND

Die Gemeinde Wendtorf beteiligt sich an der Aktion des MELUND „Schleswig-Holstein blüht auf 2018“ und hat dafür eine Fläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> im südlichen NER als Blühfläche zur Verfügung gestellt, um zusätzliche Lebensräume für heimische Pflanzen und Insekten zu schaffen. Ebenso übernimmt die Gemeinde die Pflege dieser Blühfläche für 5 Jahre. Auf Nachfrage von Bgm. Heller, ob weitere Flächen zur Verfügung gestellt werden sollen, wurde dies von den Anwesenden begrüßt. Eine Begehung Interessierter soll hier Vorschläge für Standorte unterbreiten.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung diese Vereinbarung mit dem MELUND zu schließen und die Pflege für diese 5 Jahre zu gewährleisten. Ja-Stimmen: einstimmig (6)

### TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung zu den erforderlichen Baumpflegemaßnahmen der Eichen in der Strandstraße

Das Ergebnis der Baumkontrolle im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde durch die Landwirtschaftskammer hat ergeben, dass insbesondere das Totholz der Eichen an der Strandstraße, für die die Gemeinde eine Mitverantwortung trägt, dringend entfernt werden muss, um Schaden abzuwenden.

Dazu liegt ein Angebot der Fa. Kessal über € 740,00 vor.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die Aufträge zu erteilen und die Maßnahme zu überwachen. Ja-Stimmen: einstimmig (6)

### TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Vertrages mit dem LKN über das Ölwehr-Boot für die Feuerwehr Wendtorf

Für das Ölwehrboot „Haffheister“ der Freiwilligen Feuerwehr soll der Vertrag aus 2009 mit dem LKN neu geschlossen werden. Die Gemeinde übernimmt die damit weiter die Verantwortung und sichert den Standort bei der Feuerwehr. Die Gemeinde stellt die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Ölwehrgeräte mit Bedienpersonal sicher, dazu gehören unter anderem die Aus- und Fortbildung für den Einsatzfall. Dafür erhält sie eine jährliche Pauschale von € 700,00.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister den neuen Verlängerungsvertrag abzuschließen. Ja-Stimmen: einstimmig (6)

**TO-Punkt 11: Informationen zu Förderprogrammen im ländlichen Raum und Informationen zu den laufenden Förderanträgen**

Das Ausschussmitglied Jürgen Wolff informiert die Ausschussmitglieder anhand von Folien über Förderprogramme im ländlichen Raum (AktivRegion-Regionalbudget; Integrierte ländliche Entwicklung-Ortskernentwicklung) und zu den laufenden Förderanträgen (Sportstättenförderung; Kommunalrichtlinie). Bgm. Heller ergänzt den Vortrag durch Informationen zu den abschließenden Fördermaßnahmen der LED-Beleuchtung im Dorf.

**Beschluss:** Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis und empfehlen der Gemeindevertretung die vorgetragenen neuen Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

**TO-Punkt 12: Informationen zu den Möglichkeiten der planerischen Begleitung von Ortskernentwicklungsplänen und Beteiligung aller Mandatsträger der Gemeinde bei der Planung**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet das Ausschussmitglied Jürgen Wolff über die aktuellen Möglichkeiten und Erfordernisse Förderhilfen für eine langfristige Entwicklungsplanung der Gemeinde zu nutzen. Ziel soll es sein, nicht nur situativ zu planen, sondern eine längerfristige Planungsstrategie zu entwickeln.

In einer gemeinsamen internen Fraktionssitzung sollen Rahmenbedingungen, Schwerpunkte und die Mitarbeit Einzelner in einer Lenkungsgruppe geklärt werden.

**Beschluss:** Nach eingehender Erörterung des vorgesehenen Planungsprozesses beschließen die Ausschussmitglieder folgende Empfehlung für die Gemeindevertretung:

- Eine Befürwortung eines solchen Planungsprozesses auszusprechen;

## Finanzausschuss vom 25.09.2019

**TO-Punkt 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2019 der Gemeinde Wenddorf**

Herr Hirsch erläutert anhand des Vorberichtes den Nachtragshaushalt 2019 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und Gäste.

Im Verwaltungshaushalt insbesondere zu Veränderungen in den Positionen:

- Kindertageseinrichtung
- Einnahmen Parkautomaten
- Sportverein
- Planungskosten
- Straßenunterhaltung
- Straßenbeleuchtung mit LED
- „Hexenkuhle“ Regenwasserabfluss
- Haltung der Fahrzeuge des Bauhofes
- Schlüssel für den Schredder-Platz
- Reinigungspauschale
- „Drea`s Bude“
- Zweitwohnungssteuer

Im Vermögenshaushalt insbesondere zu Veränderungen in den Positionen:

- Spielgerätekosten
- KiTa-Küche
- Zuschuss zum barrierefreien Strandzugang

- Entsprechende Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern;
- Eine Beteiligung aller Mandatsträger/innen der Gemeinde anzustreben (z.B. im noch festzulegenden Lenkungsausschuss);
- Zur Entwicklung von Schwerpunkten und inhaltlicher Festlegung des Planungsauftrages eine nichtöffentliche, fraktionsübergreifende Sitzung im DGH anzuberaumen.

Ja-Stimmen: einstimmig (6)

**TO-Punkt 13: Berichte aus dem Ausschuss**

1. Der Vorsitzende berichtet über das Schreiben von Herrn Holger Rodemerck zum Antrag An der Au 8-10.
2. Angebot des Strompool Probstei für Erstellung und Einrichtung einer E-Ladesäule mit Kosten von ca. € 9.000,00. Zu diesem Sachverhalt soll es noch weitere Infos geben.

**TO-Punkt 14: Bericht des Bürgermeisters**

- Sachstand zur Flächenübertragung von Planet an die Gemeinde
- Geschwindigkeitskontrolle in der Strandstraße (30 km-Zone); 1 Gerät
- Feinplanung für die Glasfaserversorgung im Zweckverband Probstei ist beauftragt
- Besprechungsergebnis Stein-Wendtorfer-Fischerverein
- Einwohner Anfrage (Sturm) zur Bekanntgabe von Baggerarbeiten im Hafen (Sitzung vom 27.05.2019)
- Beschaffung Knickputzer für kommunalen Schlepper (Iseki)
- Sachstand zur Installation von PV bzw. Solarthermie auf oder an der Sport- und Freizeithalle
- Umbauarbeiten Kita (Küche, Sanitäranlagen)
- Informationen zum Sachstand Imbiss Picolini und Vereinbarungen im Hafbereich (Konzession; Parkplätze)
- Sachstand Fischereisteg und Ponton
- Löschwasserversorgung Campingplatz Bonanza
- Sachstand Zuwendungsbescheid Promenade Marina

Ergänzend beantwortet der BM Claus Heller Fragen zum defekten, von Stilllegung bedrohten Katastrophenschutz-Fahrzeug.

Der Nachtragshaushalt wird eingehend beraten. Die vorgeschlagenen Änderungen werden vom Kämmerer übernommen.

**Beschluss:** Der FA empfiehlt der Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2019 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm - gemäß und mit den vorgeschlagenen Änderungen des vorliegenden Entwurfes - zu beschließen.

Ja-Stimmen: einstimmig (5)

**TO-Punkt 7: Auswirkungen des angekündigten KiTa-Reformgesetzes auf den Haushaltsplan 2019**

Die Vorteile (Qualitätssteigerungen) und Nachteile (Kosten für die Gemeinde steigen) werden besprochen.

Der Kämmerer schlägt vor, dies im Haushalt 2020 nicht prophylaktisch zu berücksichtigen. Die FA-Mitglieder sind damit einverstanden.

**TO-Punkt 8: Bericht des Bürgermeisters**

Claus Heller empfiehlt, dass die Entscheidung, wer die 4 neuen Baugrundstücke „Erweiterung Grüner Ring“ bekommen soll, von C. Heller, C. Grünberg und U. Heinrich nach deren Bewertung getroffen werden soll. Über den Preis entscheidet dann die Gemeindevertretung.

Ja-Stimmen: einstimmig (5)



## Bau- und Umweltausschuss vom 15.10.2019

### TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt:

1. Herr Kehrler wünscht eine Kürzung bzw. Fällung der der Bäume an seine Grundstücksgrenze zum Kurpark, weil die Zweige bis zu 3 m über die Grenze auf sein Grundstück ragen. Es ist ihm zugesichert, dass seine Anregung und sein Angebot der anteiligen Kostenübernahme geprüft werden wird.
2. Herr Wichmann als Anlieger zum geplanten Neubau des Feuerwehrgebäudes im südlichen Kurpark äußert starke Bedenken gegen diesen Bauplatz. Diese Aussage wird von weiteren anwesenden Anwohnern unterstützt. Insbesondere die Lärmschutzmaßnahmen mit den möglichen hohen Wällen werden die Wertigkeit der Grundstücke und die Lebensqualität für die Bewohner des Grünen Ringes und Kamp negativ beeinflussen. Durch die zusätzlichen neuen Bauplätze lt. B-Plan Nr. 7 auch schon grüne Sichtachsen zugebaut. Die Anlieger befürworten einhellig den Standort für das Feuerwehrgebäude an der K 44.
3. Einige Bürger erkundigen sich nach der Neubebauung am Grünen Kamp. Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Veröffentlichung auf der Internetseite des Amtes.

### TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung für die geplanten barrierefreien Maßnahmen Achtern Diek und Bottsand

Für die beantragten barrierefreien Baumaßnahmen mit dem Aufgang zur Marina, der Modernisierung der Toilettenanlagen und dem Strandzugang auf dem Bottsand ist mit Bescheid vom 16.09.2019 der Zuwendungsbescheid des Landes aus dem Fonds für Barrierefreiheit mit € 61.225,50 bestätigt. Die Haushaltsmittel sind ebenso bereits eingeplant. Bestehende Personalengpässe in der Amtsverwaltung und die Fristen für die Umsetzung der Maßnahmen, machen es erforderlich für die Erstellung der Ausschreibungen den Architekten Hans Werner Voß, Hohenfelde, der bereits die Kostenermittlung für die Antragerstellung erstellt hat, zu beauftragen.

Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister hierzu zu berichten. Aus diesem Bericht ist für das Protokoll festzuhalten, dass

1. Firmen aus der Region ausgewählt und aufgefordert werden sollen
2. Die erforderlichen Grundstücksübertragungen mit der Planet-Gruppe des Investors Hollesen erneut angemahnt worden sind

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen und empfehlen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister den hierfür erforderlichen Auftrag an den Architekten zu erteilen und den Architektenvertrag abzuschließen. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

### TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Umrüstung auf LED-Strassenbeleuchtung

Mit Datum vom 26.08.2019 hat die Gemeinde den Förderbescheid über 20 % für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED für die geplante Maßnahme von € 37.007,00 Fördermittel von € 7.401,00 erhalten. Es sollen die noch fehlenden Lichtpunkte bis auf die auf der Marina und dem Deichabschnitt nach Stein.

Das Ausschussmitglied Uwe Heinrich und das GV-Mitglied

Günter Ganteföhr bemängeln die dekorativen Leuchten im NER. Sie befürworten dort den Austausch gegen technische Leuchten. Nach ihren Aussagen haben sich Anlieger wegen der Ausleuchtung ihrer Grundstücke beschwert. Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die fachliche Beratung für die Lichtpunkte und dem danach ausgerichteten Lampentyp.

Der Ausschussvorsitzende sagt zu, die Anregungen und Möglichkeiten mit der beratenden Elektrofirma in Kürze zu besprechen und geeignete Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister die Ausschreibung für die geplanten LED-Strassenlampen zu veranlassen, damit die Umrüstung schnellstmöglich in Auftrag gegeben werden kann. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

### TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung zu den erforderlichen Baumpflegemaßnahmen der Linden (Lichttraumprofil) in der Strandstraße

Angeregt durch den Gemeindevertreter Henning Bock sollte das Lichttraumprofil der Linden im westlichen Teil der Strandstraße bis zur K 44-Kreuzung auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Da dafür nur die zugelassene Höhe von 4 m für Kfz. in der StVZO gilt, empfiehlt die Amtsverwaltung sich an einem Merkblatt der Hansestadt Lübeck von 4,50 m über der Fahrbahn und 2,50 m über Gehwege zu orientieren.

Es liegt dazu ein Angebot des Forstbetriebes Kessal mit folgendem Ergebnis von brutto € 1.523,20 für mehr als 60 Bäume in den Bereichen Strandstraße, Drittenjahren und Kurpark vor.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister dieses Angebot anzunehmen und den dafür erforderlichen Auftrag zu erteilen. Ja-Stimmen: einstimmig (5)

### TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Mitfahrer-Bank und Zufahrt zum Wendtorfer Strand

1. Es ist vom Bürgermeister angeregt, jeweils eine „Mitfahrer-Bank“ in der Strandstraße gegenüber dem Buswartehäuschen und wenn es sich sinnvoll erweist auch an der Kreuzung Schwarzen Rade und der K 44 aufzustellen. Der Vorschlag wird begrüßt und er wird beauftragt, die versicherungsrechtlichen Fragen zu diesem Thema abzuklären.

2. Um den innerörtlichen Verkehr, insbesondere in den Wohngebieten der Gemeinde, besser für Ortsfremde und Touristen zu regeln, können entsprechende Hinweisschilder aufgestellt werden. Diese Ausschilderung bedarf laut Amtsverwaltung keiner Aufstellungsgenehmigung.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister, die dafür erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und zu überwachen. Ja-Stimmen: 4; Enthaltungen: 1

### TO-Punkt 10: Verschiedenes

1. Baumpflanzaktion anlässlich der Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit in Schleswig-Holstein im NER, angedacht sind 2 Eichen zu pflanzen.

2. Die Gestaltung der Rückseite der Schaukästen am Verbrauchermarkt mit Fotos aus der Gemeinde wird befürwortet und soll dafür an den Kulturausschuss übertragen werden.

**Kulturausschuss vom 07.11.2019****TO-Punkt 4: Rückblick der Veranstaltungen 2019**

Frau Grünberg berichtet über die Veranstaltungen 2019. Insgesamt waren alle Veranstaltungen ein Erfolg und gut besucht.

Bei der Aktion ‚Saubere Gemeinde‘ fiel auf, dass das Müllaufkommen, im Vergleich zu den Vorjahren, abgenommen hat. Einen besonders hohen Besucherandrang gab es bei bestem Wetter dieses Jahr beim Osterfeuer, es wurden 180 Ostereier für die Kinder versteckt. Auch das AWO Familienfest war eine gelungene Veranstaltung, aufgrund des schlechten Wetters jedoch weniger gut besucht. Zudem war die SSV-Party, die dieses Jahr zum ersten Mal stattfand, ein voller Erfolg.

Die neuen Veranstaltungstermine für 2020 werden im Februar festgelegt.

**TO-Punkt 5: Wendtorfer Anzeiger**

Der Redaktionsschluss für den Wendtorfer Anzeiger 2019 ist der 27.11.2019. Frau Bianka Gehlert wird den Wendtorfer Anzeiger gestalten. Alle Artikel sollen bis dahin bei Frau Grünberg oder direkt bei Frau Gehlert eingereicht werden.

**TO-Punkt 6: Lebendiger Adventskalender**

Auch dieses Jahr findet der lebendige Adventskalender in Wendtorf statt. Entsprechende Flyer werden zeitnah verteilt, anmelden können sich die Bürgerinnen und Bürger bis zum 20. November bei Frau Brigitte Bödefeld.

**TO-Punkt 7: Seniorenweihnachtsfeier**

Die Seniorenweihnachtsfeier findet dieses Jahr am Freitag, 13.12.2019 um 15:30 Uhr im DGH statt. Pastor Thoböll kann dieses Jahr nicht teilnehmen, Herr Eilers wird vor Ort sein. Es ist geplant, dass Frau Tafel weihnachtliche Geschichten auf Plattdeutsch vorliest. Die AWO-Damen werden die Veranstaltung unterstützen.

**TO-Punkt 8: Sachstandsbericht:****Auflösung des FVV Wendtorf**

Der Fremdenverkehrsverein Wendtorf soll mit dem Sitzungsprotokoll der nächsten Versammlung aufgelöst werden. Wendtorf und Stein arbeiten künftig im Tourist-Service Stein-Wendtorf e.V. zusammen.

**TO-Punkt 9: Neujahrsempfang**

Der Neujahrsempfang wird am Sonntag, 12.01.2020 um 11:00 Uhr stattfinden. Wie gewohnt sollen wieder Schmalzbrote und Berliner gereicht werden. Für die Veranstaltung ist eine musikalische Begleitung geplant, zudem wird sich der Kindergarten vorstellen, sowie die Strohfigurenbauer.

**TO-Punkt 10: Verschiedenes**

Es ist im Gespräch, die Infotafel vor dem Supermarkt durch ein großes Foto von Wendtorf zu ‚verschönern‘. Weitere Details müssen noch geklärt werden.

Zudem wird überlegt im NER zu Ehren des Jubiläums ‚30 Jahre Mauerfall‘ eine Doppeleiche zu pflanzen. Auch hier sind weitere Details noch zu klären.

Es wird der Vorschlag gemacht, einen Weihnachtsbaum an der Straße zum Kindergarten zu pflanzen, statt jedes Jahr einen gefällten neu aufzustellen.

**Beglaubigter Auszug**

aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses des Amtes Probstei, Amt Probstei (AMTPR/UWA/01/2019), am 11.11.2019

**Punkt 6 (öffentlich) der Tagesordnung:**

Blühstreifen und Blumenwiesen - eine Hilfe für Insekten?

Als Einstieg in diesen Tagesordnungspunkt dient eine kurze Übersicht über die Vielfalt und Bedeutung der Klasse der Insekten. Neben der Bestäubung vieler Nutzpflanzen, der Vertilgung von Schädlingen und invasiver Arten sorgen die Insekten auch für eine gute Wasserqualität der Süßgewässer, für fruchtbare Böden, für den Abbau von Biomasse, für den Erhalt des Nährstoffkreislaufs und sind schlussendlich selbst auch eine wichtige Nahrungsquelle. Der gravierende Schwund vieler Insekten hat unterschiedliche Ursachen, die entsprechend dargestellt werden. Dr. Christensen zeigt an Hand von Beispielen aus der Gemeinde Probsteierhagen was getan werden kann, um Insektenpopulationen zu erhalten. Das bedeutet auch immer, heimische Nahrungspflanzen („Unkraut“) anzubieten. Ohne Pflanzen in der Regel keine Insekten.

Der Kommune sei also empfohlen:

- Raum für Insekten zu schaffen durch z.B. extensive Pflege (Beweidung) des öffentlichen Grüns, verbunden mit der Verpflichtung sowohl auf Pestizide wie auch auf Stickstoffeinträge zu verzichten.
- Neuanlagen von Knicks und Tümpeln vorzunehmen.
- Behutsam mit Flächenverbrauch und Versiegelung vorzugehen.

Für jeden Bürger sollte gelten:

- Den eigenen Garten insektenfreundlich zu gestalten.
- Auf Pestizide zu verzichten.
- Nur heimische Pflanzen anzusiedeln.
- Für magere Flächen und Totholz zu sorgen.
- Nisthilfen für Wildbienen anzubieten.

In der Diskussion wurde die Meinung vertreten, Blühstreifen auf Ackerflächen nicht an Landes- oder Kreisstraßen anzulegen. Wenn Saatgut für Wildblumen gewünscht wird, dann sollte auf eine Regio-Saat geachtet werden. Obststreuwiesen haben einen hohen ökologischen Wert. Sie zu erhalten bzw. neue anzulegen wäre eine beispielhafte Aufgabe. Erfahrungen hierzu liefert die Gemeinde Krummbek.





## Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.10.2019

**TO-Punkt 6: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden**  
Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Lohmeier berichtet von den letzten Sitzungen des Bauausschusses und dem Stand der Befassungen zu verschiedenen Themen. Die Niederschriften sind auf der Homepage des Amtes abrufbar. Der Kurzbericht in Form einer Liste soll als Anlage zum Protokoll genommen werden.

Frau Grünberg berichtet, dass der Kulturausschuss zwischenzeitlich keine Sitzung abgehalten hat. Die Arbeiten im Kindergarten sind in der Zwischenzeit abgeschlossen. Dabei weist sie noch auf einige bauliche Details und deren Gründe hin.

Herr Ganteföhr verweist als Vorsitzender des Finanzausschusses auf TOP 8 hin. Der Ausschuss habe sich im Vorwege intensiv mit dem Nachtragshaushalt befasst.

### TO-Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Heller berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Hinweisschreiben des Kreises Plön zur Förderung der behindertengerechten Herstellung von Haltestellen.
- Der Bauantrag für die Umbauten im DGH ist gestellt
- Es liegt eine Anfrage zum Kauf eines 100m<sup>2</sup> großen Grundstückes zum Bau eines Hauses vor. Der Amtsdirektor wird gebeten, ein freundliches Absageschreiben zu fertigen
- In der Dorfstraße haben die Pflegearbeiten begonnen
- Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird fortgesetzt.
- Das LF16 der Freiwilligen Feuerwehr ist ausgefallen. Es handelt sich um ein Bundesfahrzeug, welches der Gemeinde übertragen werden soll. Vor Reparatur müsse das geklärt sein.

Auf Nachfrage von Herrn Ganteföhr erläutert Herr Bürgermeister Heller, dass das Geschwindigkeitsmessgerät geliefert sei. Herr Bock rät dazu, über den angedachten Standort noch einmal zu sprechen.

### TO-Punkt 8: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2019 der Gemeinde Wendtorf

Herr Ganteföhr erläutert den allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegenden Nachtragshaushalt und geht dabei auf die Vorberatungen im Finanzausschuss ein. In diesem Jahr haben insbesondere verschiedene Gutachterkosten den Haushalt belastet. Außerdem geht er auf die Kosten im Bereich der Kinderbetreuung ein, die einen erheblichen Anteil ausmachen. Dies sei aber in allen Gemeinden zu verzeichnen und kaum beeinflussbar. Es sei aber unter dem Strich gelungen, noch eine sog. freie Finanzspitze in Höhe von 62.000,- € auszuweisen.

Abschließend erläutert er die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen bei Aufnahme von Krediten für anstehende Maßnahmen. Auch wenn diese erforderlich seien, werden sie unweigerlich die freie Finanzspitze und damit den finanziellen Spielraum der Gemeinde einschränken.

Nan kurzem Hinweis auf sinkende Schlüsselzuweisungen des Landes wegen sinkender Einwohnerzahlen und die für die Maßnahmen an der Sporthalle noch zur Verfügung stehenden Mitteln berichtet er, dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung den Beschluss über den Nachtrags-

haushalt 2019 empfohlen habe

Vor Beschlussfassung weist Herr Bürgermeister Heller noch auf Ergänzungen im Etat der Feuerwehr hin, die ebenfalls aufgenommen wurden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2019 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gem. Entwurf

Ja-Stimmen: einstimmig (10)

### TO-Punkt 9: Auswahl eines Standortes für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses und Auftragsvergabe für die Planungsleistungen der erforderlichen Bauleitplanung

Herr Bürgermeister Heller berichtet einführend von den bisherigen Befassungen, die noch in die Zeit seines Vorgängers zurückreichen. Nach Prüfung der Feuerwehrunfallkasse sei unstrittig, dass ein Neubau des Feuerwehrhauses an anderer Stelle als bisher notwendig sei, um entsprechende Vorgaben einhalten zu können. Man habe sich intensiv mit dem Thema befasst und dazu diverse Gespräche geführt und verschiedene gutachterliche Betrachtungen beauftragt. Gemeindevertreter Herr Finck betritt um 19.35 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Prof. Dr. Heisel berichtet als beauftragter Städteplaner in Form eines Power-Point-Vortrages aus der städtebaulichen und planerischen Sicht. Er weist dabei darauf hin, dass alle betrachteten Standorte im Vorwege ebenfalls gutachterlich hinsichtlich der notwendigen Einhaltung der vorgeschriebenen Hilfsfristen für die Feuerwehr untersucht wurden und in Frage kommen. Ein weiteres Büro Schallschutz Nord GmbH hat parallel eine Lärmschutzbetrachtung vorgenommen.

Für alle in Frage kommenden Standorte (an der Sporthalle, nördlicher und südlicher Kurpark) auch mit Varianten sei ein Bau nur möglich, wenn im Vorwege entsprechende nach Baugesetzbuch vorgeschriebene Planverfahren und Untersuchungen vorgenommen werden. Dies sei nun geschehen und rechtliche Vorgaben seien nun mal zu beachten.

Es wurden verschiedene Kriterien (Erschließung, wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde, Lärmschutz, Prozessdauer, Rechtsrisiken usw.) entwickelt worden, anhand derer eine Bewertung der Standortalternativen vorgenommen wurde. Er erläutert jeden einzelnen Standort und deren Bewertung. Im Ergebnis kann seine Empfehlung nur der Standort (S1) an der Sporthalle bzw. an der K44 sein.

Dieses Ergebnis wird von den Vertretern des Büros Schallschutz Nord GmbH bestätigt und begründet. Insbesondere wird auf die Vorschrift TA-Lärm eingegangen, die bestimmte einzuhaltende Lärmwerte vorgebe, die einzuhalten seien.

Auf Nachfrage von Herrn Lohmeier wird erläutert, dass eine Schallschutzmaßnahme in Form eines Walles oder einer Wand erfolgen könne. Aber selbst bei einer Höhe von 2 Metern würden die von der TA-Lärm vorgegebenen Werte im Bereich der Standorte am Kurpark noch nicht eingehalten werden können. Dies läge an der Nähe der vorhandenen Wohnhäuser. Bisher habe man auch nur ein „Minimum“ ohne einen Einsatzfall gerechnet. Schallschutztechnisch seien die Standorte am Kurpark daher nicht zu empfehlen.

Die Nachfrage, wie teuer eine Erschließung an der Sporthalle würde, kann lt. Herrn Prof. Heisel zum derzeitigen Planungsstand noch nicht belastbar beantwortet werden. Er ergänzt noch, dass für das Ortsbild nicht das Gebäude der

Feuerwehr als beeinträchtigend gesehen werden darf, ein Lärmschutzwall oder eine Lärmschutzwand hingegen schon. Es werden verschiedene Nachfragen aus dem Kreis der Feuerwehr beantwortet. Insbesondere wird darauf eingegangen, dass aus Rechtsgründen zwischen einem Stellplatz der Feuerwehr und einem öffentlichen Parkplatz zu unterscheiden sei. Hierauf würden im Planverfahren auch zwingend zu beteiligende andere Behörden achten.

Im Anschluss fasst Herr Bürgermeister Heller noch einmal zusammen, geht noch auf die im Vorwege eingeschaltete Mediation ein und richtet die Bitte an die Feuerwehr, den empfohlenen Standort zu akzeptieren. Die objektiven Kriterien seien aus seiner Sicht eindeutig. Er sehe sich daher nicht an der Lage, eine abweichende Empfehlung abzugeben, so sehr er die anderslautenden Wünsche der Feuerwehr auch verstehe. Die Bedeutung und die „einschneidende“ Wirkung für die Feuerwehr sind ihm bewusst.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Wendtorf beschließt, entsprechend der vorgestellten Bewertung den Standort an der Kreisstraße 44 für den Neubau eines Feuerwehrhauses festzulegen.

2. Die Aufträge für die Durchführung der Planverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines Bebauungsplanes werden für die städtebaulichen Leistungen an das Planungsbüro Projekt-Zentrum 99 GmbH, Herr Dr. Heisel, für die naturschutzfachlichen Leistungen an das Planungsbüro ALSE GmbH, Herr Dr. Liedl und für die schallschutztechnische Untersuchung an das Planungsbüro Schallschutz Nord, Herr Tietgen vergeben.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1      Befangen: 0

Der Vortrag soll zur Anlage zum Protokoll genommen werden.

Im Anschluss ergreift der Wehrführer Herr Marco Evers das Wort und verliest seine Rücktrittserklärung und fügt hinzu, dass er die Verantwortung für die Entscheidung nicht übernehmen könne.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Es gibt weder Bekanntgaben noch Anfragen. Herr Bürgermeister Heller unterbricht die Sitzung vor Eintritt in den nicht öffentlichen Teil für 5 Minuten und bedankt sich bei allen Anwesenden.

## Blühfläche in Wendtorf oder sind die Narren los?

Im Jahr 2018 hat der Bau- und Umweltausschuss beschlossen eine Teilfläche der Grünlandflächen im NER mit einer Dauergrünlandsaat anzulegen. Diese sollte eine neue Naturattraktion für die Tiere sein, aber auch eine Arbeitserleichterung für unseren Bauhof.

Gesagt getan, aber wer dachte das bei diesem sehr trockenem Sommer etwas Sinnvolles dabei rauskommt. Haben Sie die Fläche in diesem Jahr bewundert? Sie blühte in allen Farben und Formen, sodass Insekten eine große Nahrungsvielfalt hatten. Irgendwann hat die Wilde Möhre aber überhandgenommen und die ganze Fläche hat in Weiß gestrahlt. Aus der Luft sah das übrigens wie oben gezeigt aus.

Eine Narrenkappe für Wendtorf! Ein Schelm der das Denkt. Einmal im Jahr muss diese Fläche nun gemäht und das Mähgut abtransportiert werden, damit wir noch lange gut von der Fläche haben.

Wir haben übrigens auch in diesem Jahr Blühstreifen angelegt. Haben Sie die alle Entdeckt? Vielleicht finden wir ja ein paar Nachahmer, die ihren Garten mit einer Blümmischung bunter und attraktiver gestalten wollen. Wir würden uns jedenfalls freuen.

*Dörte Mohr*







Gewitterwolke über Wendtorf; Foto: Hinrich Krützfeldt



Weihnachtsbeleuchtung 2019 im NER; Foto: Ernst-August Ziemien